Die ispaltige Aleingeile ober beren Ruum 10 Big., für auss marit is Big. Bei mehrwaliger Aufwahme fladieb. Reflemenzeile 30 Pfg., für auswärts die Pfg. Beilagengebühr per Lausend ut. 8.50.

Bernfbredeliniding Str. 199.

Wiesbudener

Bezugepreie: Ronattid 50 Dig. Bringerfahn 10 Die., burd bie Belt bejogen biertelfibrite Sit. 1.78 aufer Defteligelb. Der "demeral-Angeiger" erideint täglich abenba, Unparteitide Beitung. Reuefte Rachrichten.

General TAmenaer

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Riglid: Anterbattungs-Matt "Beterflunden". - Wodenilid: "Der Jandwirth". - "Der Samorifi" und bie iffuffrirten "Beitere Bfatter".

Gefchäftsftelle: Manritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftals

Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für Die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für Die 2. Sonnrags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftatung ber Anzeigen wird geberen, größere Anzeigen moglichft einen Zag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernammen werben.

Cametag, ben 11. November 1905.

20. Jahrgang.

Der Kampf um das allgemeine Wahlrecht in Oesterreich.

In Oesterreich ist zur Zeit eine von allerhand unruhigen Erideinungen begleitete Bewegung zugunften bes allgemeinen Bablrechts im Gange, welche beweift, daß die Erweiterungen des Wahlrechtes jum Reichsrate, welche verschiedene öfterreichische Regierungen im Laufe ber legten Jahre notgebrungen jugefichen mußten, die Forderung breiter Boltsmaffen nach dem allgemeinen Bahlrecht nicht zu beseitigen vermocht haben. In Wien haben die Sogialdemofraten erft jungit eine gewaltige Dtaffendemonftration ins Wert gefett, die, nur durch das ungeschidte Borgeben ber Boligei einen unerwartet blutigen Berlauf nahm. Bebenflicher waren icon die nubrtägigen Strafenunruben, welche die tichechifchen Sozialiften in Prog als Demonstration für das allgemeine Stimmrecht hervorriefen, Jenn der Dob beteiligte fich auf feine Weife an den Demonstrationen, die hierdurch ichon mehr einen revolutionaren Charafter erhielten. Dufte doch bereits Mistar zur Unterbrückung ber meisten ischechtschen Aussichreitungen, die zugleich eine beutlich unverfennbare teutid, feindliche Tendeng trugen, eingreifen, und wenig febite daß das Stanbrecht über die böhmische Hauptstadt verhängt worden ware. Dit ben Prager Borgangen hat die Bewigung für das allgemeine Wahlrecht zweifellos über das Ziel hinausgeschoffen, und mit vollem Recht konnte baber ein halbantliches Communique in der Biener Abendpost erficiren: "Das Parlament, nicht die Straße, ist der Ort, wo die Enticheidung über die Aenderung des Wahlrechtes zu fallen hat". Die Regierung erflärt, daß fie der politischen Bewegung zugumften des allgemeinen Wahlrechtes keine Schrunten feben werbe, die volitifche Agiration für diefe 3bee foll sich innerhalb des Gesetzes ungehemmt entsalten dürsen. Andererseits sei die Regierung aber entschloffen, Gewalttätigfeiten, Berftorungen und Auflehnungen mit allen gefeblichen Mitteln entgegengutreten. Das war die Antwort der Begierung auf die jüngsten blutigen Borgange in Wien und Brog. Sie ichlieft mit dem febr richtigen Appell, daß es im Interesse ber Bollsfreise, die die Resorm wünichen, liege, durch ihr Berhalten ju bezeugen, daß fie in jedem Sinne politisch reif find. Auch für das neue Wahlredt,

Man darf wohl erwarten, daß man in Defterreich für diese Mabnung Berftandnis zeigen und die entfesselte politifche Bewegung flinftig in rubigen Grengen gu halten wissen wird. In der Tat ist denn auch eine in Wien erneut arrangierte Bahlrechtsbemonstration ohne Brischenfälle berlaufen, ebenjo ift es bei einer in Teplit veranstalteten glei. den Demonstration der Sogialisten verhaltnismäßig rabig augegangen. Wie mm in Wiener politischen Kreisen befrimmt verlautet, foll mit Rüdficht auf die Bablrechtsbeweg-

ung in Desterreich denmödst eine Kundgebung der Krone er folgen, durch die die Einfichrung eines allgemeinen Bahlrechtes unter bestimmten Boraussetzungen in Aussicht gestellt werden wird. Roch vor dem Wiederzusammentrett des Reichstrates dürfte auch der Minfterpräfident Frb. v. Gautsch Beranlassung nehmen, sich in amtlicher Beise über die Fragen des allgemeinen Wahlrechtes zu äußern. Wie von parlamentarifcher Seite mitgeteilt wird, foll Baron Caufich ichon in der nächften Beit die verichiedenen Barteiführer gu fich berufen, um mit ihnen über die Fragen des allgemeinen Bablrechtes zu fonferieren und bestimmte diesbezugliche Beritie barungen treffen. Rach den Erfahrungen der Bahlreform bes Grafen Taaffe wird nämlich von der Regierung der Standpunkt vertreten, daß die Löjung der Frage bes allgemeinen Babirechtes nur im vollsten Einvernehmen mit bem Barlamente erfolgen fonne. Es muß fich dann ja zeigen, ob im öfterreichischen Reichstrate die Anhänger des allgemeinen Bahlrechtes wirklich in der Mehrzahl find, was vorerft noch feineswegs ficher ift.

Wien, 9. November. Der Leiter bes Gifenbahrnninistes riums richtete einen Nafruf an alle Organe des Betrichsdienstes, in dem das Bedauern ausgesprochen wird, daß ein Teil des Personals zur Durcksetzung der Lohnforderungen zu Mitteln gegriffen habe, die schwere Dienstwergehen darstellen. Er ermahnte das Personal, den Dienst ungesäumt in altgetrobuter Weise zu versehen und Mahnahmen zu vermeiden, beren Roufequengen für bie Beteiligten bie schwerften fein müßten. Das Ministerium verhehle sich nicht, daß die Winiche nach Befferung der Berhältniffe bei der gegenwärtigen Rebensmittelverteuerung teilweise berechtigt seien, und fei mit Entschiedenheit gewillt, Mittel gur Besserung im Bereiche der ftaatsfinanziellen Möglichkeit zu schaffen. Unbebingte Boraussehung sei die Wiederberstellung orbnungs-mäßiger Berbaltnisse. Die völlige Erfüllung der Wün-sche sei ausgeschloffen, da diese einen Betrag erreichen tourden, beren Aufwendung mit dem Stande ber Reich ft. nanzen nicht im Einklang zu bringen sei. Die vorgebrachten Winsche ilberstiegen das Waß berechtigter Forderungen.

Wien, 10. November. Die Arbeiter ber Gudbabn nahmen in einer gestern Abend stattgehabten Bersammlu g einstimmig die bon den Bediensteten ber Staatsb bit angenommene Resolution an und bestjioffen, beute friid die basfibe Refiftens zu beginnen.

Prag, 10. Rovember. Auf dem Marschacht der Prager Eisenindustrie bei Madno brach zweimal ein Brand aus, wel-cher die elektrische Zentrale einäscherte. Es wird Brand ft ift ung vermutet. In Rladno bemonftrieren die M bis. ter; der Güterverfehr ftodt völlig. Die Buderfabrit in Rimburg ftellte megen ber Babnobstruftion ben Betrieb ein; Die Auffeber murten geprügelt, die Budervorrate murben ber

Reichenberg, 10. Robember. Die Arbeiter der Guid norddeutschen Berbindungsbahn schlossen sich der possiben

Innebrud, 10. November. Die paffibe Gijenbagnreftftens griff auf gans Tirol über.

Die Repolution in Rugland

flammt wieder madtig auf. Geit der Racht gum Donnerstog fteht

Kronitadi in Flammen!

Man meldet von dort: Eine große Meuterei fand Mittwoch Abend unter den Matrofen des Geschwaders bei Kronftadt ftatt. Rach Ueberwältigung der Offiziere landeien viele Meuterer und pliinberten die Läden, sowie öffentliche Gerände, namentlich die fantlichen Spiritusfenladen, Truppen murben berangesogen und es fam su furchtbaren Rampfen, wobei viele Berfonen getotet ober verwundet wurden. Die Meuterer waren gut bewaffnet und hatten auch berichiebene Maschinengeschitze mitgenommen, mit benen fie fic beftig wehrten. Die ganze Nacht wurde blutig gefämpst. Biele Saufer wurden angegündet, auch große Gebaude und Marineffubs geplundert. Es berricht völlige Panit in der Stadt und deren Umgebung.

Nach aus Kronstadt weiter eingegangenen Meldungen follen Masschinengewehre bei den Kampfenden in der Donnerstags-Racht in Tätigfeit gavefen fein. Die Stadt ftibt in Flammen. Die Einwohner flichteten. Das Zelephon nit Beteraburg ift unterbrochen. Der Leiegraph funftioniert noch.

Ueber die Unruhen in Kronftadt wird weiter gemeldet: Der Marineffub und mehrere Mogozine wurden verwüstet und in Brand gesest. Eine Schar von Meuterern und Matrojen durchzieht die Stadt, gibt Schiffe ab und terrorfiert die Bevolkerung. Die Geistlickent hat eine Prozession organiffert, in der Hoffmung, der Minderung Einhalt tun gu fonnen. Es herricht allgemeine Panif. Ueberall fleht man Blutlach en in den Straßen. Die Pflinderung wird fortgesest. Die Bürgerschaft flieht ellig aus der Stadt. Die nad Betersburg und Oranienbamn gehenden Dampfer find iserfillt von fliehenden Bewohnern. Zwei Bataillone des Infanterieregiments Irluter find nach Kronftadt abgefandt.

Die Festung Kronftadt liegt auf der Insel Kotlin. Ihre auf Rosten erbauten Batterien, die auf dem Weere zu schwämmen scheinen, beherrichen die Einsahrt in die Kronflodter Bucht, die etwa 30 Berft weitlich von der Milmoung der Netva liegt, wo der fintidie Meerbusen sich auf 14 Werft verengt. Die Stadt hat 60 000 Eintvohner.

Kleines Feuilleton.

Gine Schülerichlacht mit icharfen Waffen bat biefer Tage in Berlin einen recht bofen Abfchluft gefunden. Der Unfug ber berbftlichen Schulerichlachten nimmt in wachsendem Dage einen ernsten Charafter an. Früber begnügten fich bie rauftuftigen Schüler mit Anuppeln, beute fabren fie bereits gelabene Baffen ind Gefecht. Co auch geftern nachmittog bei einem Rampfe, ber auf freiem Gelande an ber Greifenbagenerftrage ftattfanb. Die Schlacht murbe bon Minute gu Minute heftiger und plotlich fielen auch Schuffe. Betroffen fturgte ber Ibjabrige Arbeitsburiche C., Raifer-Friedrichftrage wohnbaft, ber fich in bas Duriche C., Raiser-Friedrichtigterge wohntert, der fich in das Sandgemenge bineingemischt hatte, zusammen; er hatte eine Kugel in die Krust erhalten und mußte nach der Unfallstation in der Schöndauser Allee gedracht werden. Bon dort Inner nach dem Krankenbause Am Friedrichshain. Der unglückliche Schüge war der lähährige Schüler Arthur R. aus der Stolpesche Straße. Er wurde polizeilich seigenommen und wird einer exemplarischen Straße entgegensehen. Auch dieser Jall kennstickent die Mekahr der Schülerschaften und gehiert den geichnet bie Befahr ber Coulericiachten und gebietet bringenb bie Befeitigung bes Unfugs. Es ift nicht ausgeschloffen, bag ber getroffene C. fein Leben laffen muß.

Des Raifers Feberhut. Eine luftige Weschichte ist unlängst bem Kaifer von Desterreich passiert. Der Monarch liebt es zu-weilen, die Militärasabemie in Wiener Renfradt aufzusuchen und sich von ben Fortschritten ber Schüler zu überzeugen, Die bemnacht als Offigiere in bie Urmee eintreten follen, Mis ber Raifer einmal mabrent bes Unterrichts in eine Rlaffe trat und bem Profesior ein Zeichen gab, rubig in ber Leftion fortgu-fahren, lebnte er fich an bie erste Bant an und ftellte ben Sut mit bem Feberbufch hinter fich auf die Bant. Gur ben Schiller, ber por bem Sut jag, mar anfcheinent bie Berfuchung gu groß, und, gebedt burch ben Ruden bes herrichers, rupfte er eine Beber aus bem helmbufch aus. Allein bas Berbangnis ichreitet ichnell. Mehrere Rameraben bes Feberraubers hatten die Zat

tere Febern ausgureißen? Dabei benahm er fich wohl unge-fchidt, benn ber helm rollte ploplich von ber Bant auf die Erbe. Der Raifer brehte fich um, und als er feine Ropibebedung, beren Reberichmud einen floglichen Unblid bot, fab, mußte er laut auflachen. Dunmehr fragte er ben Schuler, warum er benn bie Bedern ausgeriffen babe. "Ich wollte biefelben jum Un-benfen an Gure Majeftat au bewahren," lautete bie Antwort. "Run," entgegnete ber Raifer, "ba batte boch eine Beber wohl auch zu biefem Bwede genugt." "Gemiß, Majeftat, aber meine Miticouler wünschten ebenfalls eine Feber zu befigen." "Da bleibt mir nichts anderes fibrig, als Ihnen ben ganzen Jeber-but ju laffen; benn in ber Berfaffung fann ich ihn boch nicht mehr auffegen." Damit ließ ber Raifer fich eine neue Ropfbebestung bringen und verlieg ladjend bie Unftalt.

Der Esel im Tagameter. Ein heiterer Borfall ereignete sich, wie die "R. Sbg. Big." ergählt, in früher Morgenstunde am Jungsernstieg zu Samburg. Ein Altonaer Tagametertutscher hatte einen Esel gekauft und ihn, um ihn möglichst Inell an Drt und Stelle gu baben, in feinen Bogen gepadt und mit Striden wohlberichnurt, um ein Dinausfallen bes Grautieres gu berhuten. Die fonberbare Gubre erregte natürlich überall Auffelen und Deiterkeit. Den Sobepunft erreichte die Seiter-feit aber, als ein aus entgegengeschter Richtung tommenber Bassant ben Rutscher aufforberte, ibn zu fahren. Im trodenen Biebermannston und mit bezeichnenben Gesten auf ben Inhalt seines Wagens beutend, antwortete ber Roffelenter: "Schon befet, ich babe schon einen Gfel brin!" Der Jahrgaft fagte bie Sache von ber bumorvollen Seite auf und nahm fich einen anberen Wagen.

Gin Sunbertjähriger als Labenbieb, bas burfte boch minbeftens ale Geltenheit begeichnet werben, wenn man auch bem broben Ben Afiba aufs Wort glaubt. Der betreffenbe alte Gunber ift ein Italiener namens Guifeppe Eremi, ber eine be-

bemerkt und gaben durch Zeichen zu erkennen, daß fie sich obem wegte Bergangenheit hinter sich dat und lange Zeit in Paris falls im Besig einer solchen schönen Jeder besinden möchten. Was bied als dem Uebeltäter übrig, als dem Jederhute wei- ist heute noch fehr rüftig und besiedet sich im Wohlsande. Tropbem fiichlt er wie ein Rabe, was icon and seiner Mobellzeit befannt war. Er wurde am Montog in einem Geschäfte am Boulevard dabel betroffen, wie er einen Seibenrod unter seinem weiten Mantel verstedte. So unglaublich es klingen mag, kostete es Wishe, den noch sehr behenden und slinken Hundertjährigen einzubalen, in beffen Tofden noch eine gange Maffe anderer gestohlener Gegenftande entbedt wurde.

> Sultan Abbul-Samib als Photograph. Wie bie meiften orientalifchen Berricher befist Abbul-Damid, ber türfifche Gultan, eine ausgesprochene Borliebe für moberne technische Erfin-bungen, falls fie fich im abretten Gewande profentieren, und man mit ihnen bie Beit fpiclerifc bertreiben fann. Bobl noch nie ift ein fo fojsbarer und geschmactvoller photographischer Apparat bergeftellt worben, wie fungft für ben Gultan. Gelbft bas fleinfte Detallftudden baron befteht aus maffibem Golbe, und diesenigen Teile, die sonst aus Holge dus mazubem Golde, und diesenigen Teile, die sonst aus Holg dergestellt werden, sind in Elsenbein gesertigt. Der Balg ist aus seinstem weisen maroffanischen Leder und mit schwarzem Sammetpläsch gesüttert. Der Apparat rubt in einem gleichsalls weisen Lederettu mit goldenem Schlosse, und obwohl er nur verhältnismäßig klein ist, so hat er doch die stattliche Summe von 32 000 Wart gefostet. Ihr Religionogesets berbietet besonutlich ben Mubam-mebanern, ein Bilb von fich nehmen ju foffen. Daber muß ber Weberricher der Gläubigen sich mehmen zu sassen. Daher muß der Beberricher der Gläubigen sich mit der Aufnahme von Landschaften begnügen. Da er aber hierbei mit gewohnter Eigenmächtigkeit verfährt und auf die Ratschläge eines jest eigens seinem Hoffwate zugeteilten Photographen wenig hört, so sind ihm zu seinem Aerger die meisten Bilber die sein miklungen, und es bleibt bemnach vorauszusehen, daß der in seiner Art so einzige, schöne Apparat bald in die Aumpelkammer des Pildig Riosks gawandert sein wird, der an solchen unnügen Kuriositäten so reich ist. taten fo reich ift.

Demiliton Trepows.

97r. 265.

Die erste Nummer der den Arbeiterinteressen gewidmeten Zeitung "Notvoje Shijn" (Neues Leben), sowie der "Nowose Bremja" melden zuverlässig, daß die Demission Trepows ersolgt sei. Derselbe wird zum Palai Kommandanten



ernannt. Als Oberstfommandierenden der Garde und des Betersburger Militärbezirfs nannt die "Novoje Bremfa" bestimmt den Großsürsten Rifosons Rifosajewitzch.

Betersburger Telegr.-Agentur bestätigt diese Weldunng. Sie drahtet: General Trepom ist seiner Stellung als Generalgouverneur, als Chef der Petersburger Garnison und als Gehilfe des Ministers des Innern, als Polizeichef und als Gendarmeriechef entheben und zum Palaiskommondanten ernannt worden. — Auch La m b 6 d o r ff 8 Rückritt soll bevorstehen; als sein Rachfolger im Ministerium des Innern wird Istvolski genannt.

Drefelbe Quelle bostätigt die Meldung der "Nowoje Wernija", daß Großfürst Rifolai Rifolajavitsch anstelle des



Großfürit Nikolai Nikolaijewilich.

Graffürsten Wadisnir zum Chef-Kommandanten der kafferlichen Buskerruppen und der Truppen des Willichezirkes Betersburg ernannt worden ist.

Rach Meldungen aus

Belfarabien.

wurden in Kalarasch 75 Tote, 800 Berwundete und 170 nies dergebrannte Häuser gezählt. In Rasdelniz wurden die Röpfe der Ernnordeten als Trophäen ausgestellt.

In Oddlia

beschloß die Börse, ein Ersuchen an die Börsen der ganzen Welt zu richten, in dem zur Sanntnung von Spenden zum Besten der hier und in anderen sidrussischen Städten Berunglücken aufgesordert wird. — Insolge des Amnestie-Usases wurden 180 Gesangene in Freiheit gesett. — Eine Deputation der Stadtvertwaltung besucht den Generalgouderneur Kaulbars und teilte ihm mit, es seien Gerüchte im Umlauf, daß neue Wet et eien für beute (Freitog) rorbereitet würden. Banif herriche in der Stadt. Kaulbars verssprach, underzüglich strengste Wahnahmen zu ergreisen. Er werde die Unruhen unterdrücken, von welcher Seite sie auch kommen mögen. Den Truppen sei beschlen, jeden niederzussischen, der auf ein Hans oder einen Anden einen Angriff machen sollte. — Bon verschiedenen Städten Südrussands laufen hier Weldungen über schredliche Met et eien unter den In Ven ein.

Die Verbrechen der Polizel.

Der Generasgouverneur von Kiew veröffentlicht eine Erflärung, nach der er mehrere Mitteilungen erhielt, die bestätigen, daß von den Bolizeibeamten während der leuten Unruben Uebergriffe und Berbrechen begangen wurden. Der Gouverneur fordert die Berjonen auf, die Zeuge solcher Sorgänge gewesen sind, Kun ihre Mitteilungen darüber einzufenden.

In dem jüdischen Stadtvierzel in Barfchan wurden gestern sieben versteidete Polizeispipel, die Erzesse bervorrusen ivollten, von der revolutionären Partei erkannt und auf offener Straße erwordet. Drei Polizeideamte, welche die Mörder verhaften wollten, wurden durch Revolverschüsse schwer verhaften wollten, wurden durch Revolverschüsse schwer vertrumder.

(Telegramme.)

Vetersburg. 10. Rovember. (Bet. Tel.Ag.) Zu Minn istern wurden ernannt für Kinanzen Schipom, bisher Mbeteilungschef des Schapamtes; für Aderdau Lintvjosen, disher Gehilfe des Finanzministers; für Hardel Lintvjosen, disher ebenfalls Gehilfe des Finanzministers; für Berkehrstwege Remeichaeff, zur Zeit Direktor der Südweitdahn. Zum Reichskontrolleur wurde Filossofont, der Gehilfe des disherigen Reichskontrolleurs, ernannt.

Aronftabt, 10. November. (Pet. Tel.-Ag.) Die Telegramme über Unruhen find sehr übertrieben. Die Brande in der Stodt sind gelöscht. In den Strahen patrouillieren Abtrisungen Infanterie, Artisterie und Kosafen. Die Unruben erneuern sich nicht. Die Meutereien, die von dem Gesindel angestistet waren, wurden energism unterdrückt.

Beteroburg, 11. November. (Bet Tel.Ag.) Ein faiierlicher Ufas ordnet im Sinblid auf die Unterbrechung des Eisendahn- und Bostversehrs an. daß Wechtel, die nach dem 20. Oktober fällig sind, volle gesetliche Kraft behalten iollen und demgemäß nach nach ihrem Verfalltage sollen protestiert werden können. Der Utas bestimmt serner, daß die gesetlichen Jinsen für derartige protestierte Wechsel nicht dom Tage des Protestes, sondern dem Verfalltage an du berechnen sind.

Betereburg, 10. November. Aus allen Teilen des Ban-des kommen beruhigen de Rachrichten. (?) Der Gouberneur in Mostau richtet einen Aufruf an die Bebölferung, in welchem er zur Rube ermahnt und erflärt, er könne sich das Recht nicht nehmen laffen, die Berichwörer zu bestrafen, und er fei entickloffen, die Ordnung aufrecht zu erhalten. In Relzy wurde der Eisenbohnverfehr wieder hergestellt. In Wolst wurde eine Kommission gewählt, welche eine Unterndung wegen der Borgange der letten Tage anftellen foll. In Freutst wurden die Schulen wieder eröffnet. Die Stragen find noch mit Militär befest. Der Ausftand in Mariinst ift beendet. In Theodofia herricht Rube, die Läden find geöffnet. In Kiew werden die Schulen am 14. November wieder geöffnet. Rachrichten über völlige Biederherftellung der Rube fommen aus allen Städten Finlands. In Belfingfors, Obe, Mariehansen und Rinftalt wurde das Manifest mit großer Freude ausgenonnnen. Der Ausstand ift beendet, der Berfehr wieder bergeftellt. In Belfingfors bewilligte ber Senat mit Zustimmung des Generalgouverneurs 160 000 M zur Bezahlung der Nationalgarde und der Arbeiter, die mabrend des Ausstandes Boligeidienste in der Stadt geleiftet baben.

Helfingford, 10. November. Der Gouberneur von Wiborg hat den Polizeimeister Sirelius und den Polizeifammerjekretär Rendolph wegen Unterschlagung verhaftet.



* Wiesbaben, 10. Rovember 1906. Die Fleischnot.

Aus Dresden, 9. November, wird ums gemeldet: Die von freisinniger Seite eingebrachte Interpellation über die Fleischnot stand heute auf der Tagesordnung der 2. sächsischen Kammer. Minister von Weysch erklärte in seiner Bantwortung der Interpellation, daß er die Existenz einer drückenden Fleischnot nicht bestreiten könne. Eine Abhisse durch Deksnen der österreichtschen Grenze für die Viedeinschuse sei aber wegen der bestehenden Seudengesahr unmöglich. Edmiio sei es nicht möglich, die Zulassung des im neuen Handelsvertrache mit Desterreich-Ungarn seitgeseiten Kontingents von 30 000 Schweinen schon jett zu gestatten.

Deutich-Oitairika.

Der "Berl. Lof.-Ang." meldet aus Daro-es-Salaam: Laut Meldungen des Bezirfsamtes Kilwa beginnen die Jemben von Samanga, Miteja und Kilubni sich zu unte werfen. Das Polizeiforps aus Kilwa schaffte Ordnung amSüdfuhe der Watumbiberge und stellte die Telegraphenleitung bis zur Kiswerebucht her.

Oberit Dame.

Generalleutnant von Trotha wird nach Eintreffen des neuen Gouverneurs von Liedequist das Schutgebiet in Deutschweitelschaftika verlassen. Das militärische Oberkommando geht in die Hände des bisherigen Etappenkommandanten Oberst Dame über, der der rangälteste Offizier ist.



Die Regelung der Etappenverbältnisse in Deutsch-Südwestafrika gehört unstweiselhaft zu den schwierigsten und für die Truppen wichtigsten Aufgaden der Kriegssührung in der Kolonie. Oberst Dame bat diese Aufgade bisder glänzend bewältigt und es ist dader zu bossen, daß er auch als Trupvensonmandenr nicht versagen wird.

Die Vorwarts-Effaire.

Ein Telegramm meldet uns aus Berlin, 10. November: Auf nabezu vier Seiten beschäftigt sich der Boetvärts beute abermals mit der Angelegenheit der entlassenn sechs Redafteure. Es werden der zweite Teil der Antwort des Partetborstandes und der Prestommission und eine besondere Antwort Bebels verössentlicht, die sämtlich nichts neues enthalten. Ferner erklärt der Parteivorstand, das Eisner I. 3. die Berkiner Jaures-Bersammlung mit größter Seimtlichseit hinter dem Kücken des Barteworstandes inzemert habe. Die Prestommission erklärt, daß der Borwärts eine sehr lange Erklärung Beissers nicht abdrucken werde, weil sie sich mit früheren Berössenklichungen decke und neue Unrichtigseiten bringe. Rachdem die gemeinsame Erklärung der selbst ausgeschiedenen sens Kedasteure disher unverfürzt im Borwärts verössenken sens Kedasteure disher unverfürzt im Borwärts verössenklicht worden sei, könne man nicht noch sedem Einzelnen den Raum des Borwärts zur Berfügung stellen. Die Bosemit dürse nicht ins userlose gehen.

Englands auswärtige Politik.

Man melder uns gus London, 9. November: Bei bem Lordmayors-Bankette in der Guildhall hielt Bremierminister Balfour in Beantwortung eines Trinfipruches auf das Dinisternan eine Rede, in der er junächst die Frage der beschäftigungstofen Arbeiter erörterte und fich dann der auswärgigen Bolitif gumandte. Balfour führte aus: "Ein Ungemach, das wir gu fürchten haben, ift ein Krieg. Die Aufgabe Des Raifers Ditolaus und feiner Ratgeber ift feine leichte, Diejenigen, bei denen feit Jahrbunderten eine parlomentariiche Regierung in Tätigkeit ift, fonnen am besten die Schwierigkeiten des Raifers und feiner Ratgeber gefennen. Es giebt feinen Burger in Grogbeitminien, ber ihnen nicht jeden Erfolg wünfcht und aus vollftem Bergen den Bunfch begt, daß die Bewegung in Zufunft nicht durch unnötiges Blutvergießen erschwert wird. Wir hoffen, daß fie ungezähle ten Millionen ein Glud bringt, das nicht durch fcmeraliche Szenen getriibt wird, wie fie den Anfang der Bewegung gu einem fo beflagenswerten madten. Die britifche Regierung hat viele Jahre hindurch ihr beites getan, um Kriegsgefahren abzunvehren und einen Krieg ummöglich zu mochen, soweit er nicht absichtlich begonnen wurde. Gine ber Souptquellen ber Eduvierigfeiten find die Grengfragen geweien in den Landern der Wilben in Afrika oder in Landern, die unbolltommen vermeffen find. Gie berühren unjere Begiebungen gu Franfreich, De utichland, Bortugal und ben Bereinigten Staaten. Bur Beit ftobt feine Grengfrage aus. Diese Resultate bedeuten, daß für die Dauer Streitursachen beseitigt find, die jeden Augenblid eine afute Form annehmen konnten. Was für Gefahren bleiben nun noch? Ich bin fo fanguiftijd ju benfen, daß wir in Bufunit feinen Beriog feben, fofern wir uns nicht denten fonnen, daß eine Nation oder ein Berricher erstände, die unfähig wären, einen Blan nationaler Bergrößerung anders als durch Riedertreten der Rechte des Rachbarn auszuführen. 3ch febe feine Mussicht auf ein soldses Unglück in Europa. Es würde die Rückfebr zu längst vergangenen Tagen fein, wenn Europa gezwungen wäre, ein Bündnis gegen eine oder zwei Mächte einsugeben. Bor hundert Jobren fagte Bitt in feiner Rede, die er nach der Schlacht von Trafolgar hielt, England babe fich durch feine eigenen Anstrengungen gereitet, und er prophegeite einen langen Krieg. Sotveit menickliche Boraussicht geht, fann ich dagegen einen langen Grieden prophegeien."

Die Unruhen in Brafflien.

Nach einer dem Reuterichen Bureau von Lord Rothschild sugegangenen Mitteilung, ift das Telegromm des "Nawyork Herado", daß in Brafilien eine Revolution ausgebrochen sei und daß Hunderte von Getöteten die Straßen von Rio de Janeiro bedeckten, in dieser Form nicht zutreffend. In Rio de Janeiro seinen keine Rubestörungen vorg kommen. Dagegen vat sich die Garnison der Festung Santa Ernz, und zwar, soweit die die Garnison der Festung Santa Ernz, und zwar, soweit die sieht seisstecht, abne politischen Beweggrund, empärk. Die Regierung dabe energische Maßnahmen getrossen. Die Stummung des Publishums ist ruhig.

Rach einer Gemieser Meldung kam es in der Jeftung Santa Eruz am Eingang der Bucht von Rio de Janeiro instolge Meuterei der dortigen Garmison zu einem erditterten Kampse, wodei drei Offiziere und 60 Mann gefallen sein solten. Der Ausstand scheine seit längerem vordere tet zu sein und mit der revolutionären Bewegung zusammenzuhängen. Die Jestung sei, wie weiter gemeldet wird, von Kriegsschäffen umzingelt, damit die Zöglinge der Militärschule, die sich gleichzeitig empört haben, nicht mit den anderen Ausständischen sich vereinigen können. Die Regierung übt eine Zensur über die abgebenden Tesegramme aus.

Deutidiland.

* Berlin, 10. November. Bei den gestrigen Stadtverordnetenwahlen der 2. Abteilung, die in den 16 ersten Wahlfreisen vollzogen wurden, sind durchweg die Liberalen Kandidaten gewählt worden.

* Eisenach, 9. Robember. Das Endreinliat der Reichs. tagsersatwahl im Wahlfreise Eisenach-Dormbach wurde heute Nachmittag zusammengestellt: Es wurden abgegeben für Leber (Soz.) 6886, für Schad (Antis.) 4045, für Flex (natiö.) 2780, für Kichner (freis. Bp.) 2698, für Willer-Hulda 1014 Simmen. Es sindet Stickwahl zwischen Leber und Schad statt.

Hus after West

Selbstmord eines Generalmajors. In Wien hat sich ber Generalmajor Otto Bresniger, Militärinspeltor ber Pferdezuchtanstalten, burch einen Revolverschuß getötet. Er war wegen seiner früheren Tätigkeit beim Traininspeltorat Gegenstand beftiger Angriffe in einem von einem Oberleutnant versagten Bamphlet "In Desterreichs Diensten" und später in einem Narikaturenheit gewesen. Diese Angriffe sollen, der "Frif. 3tg." zufolge, das Morio des Selbstmordes bilden.

Selbstmorb eines Bantbireftors. Der Berl, Bot.-Ang." melbet aus Ronftantinopel: Direftor Rigandias bom Crebit Lonnais beging Selbstmorb wegen großer Unterschlagungen.



Hus der Umgegend.

fb. Sonnenberg, 10. Rob. In ber gestern stattgefundenen Situng bes Gemeinbevorstandes wurde Rachstebendes beschlofen: 1. Das Gesuch bes Gartners Wilhelm Dt. Beder zu Sonnenberg beir. Notwasserieitung in den Ausamm wird auf jeder-zeitigen Widerruf unter der Bedingung genehmigt, daß der Ge-suchteller die Anlage auf seine Kosten und Gesahr unter Auf-licht des Wassermeisters Scherer aussigben und das Wos-kernelb nach Mockenhaus Aussigben der bas Wos-kernelb nach Mockenhaus Aussigben der Bosfergelb nach Maßgabe ber Bebingungen bezahlt. 2. Der Abtretungsbertrag mit bem Ingenieur Bilbelm Bolfer mit ber Bemeinde Connenberg bom 9. Robember 1906 wird genehmigt. Desgleichen ein Bertrag mit bem Rentner 3. 2. Schwint. 4. Die Offerte bes Gartnereibefigers August Geelgen, Lieferung bon Baumen gur Bepflangung bes Schulplates und ber Raifer-Friedrichstraße betr., wird unter ber Bedingung angenommen, bag bie Arimainbe an ber Schule und Blatonen an ber Raffer-Friedrichstraße gepflanzt wird. 5. Die Derftellung von Trottoir in ber Abolfftraße wird genehmigt. 6. Beginglich ber Offerte bes Frang Benber betr. Schlagen von alten Pflafterfteinen für 2,80 A pro Rubifmeter follen die Steine ausgefucht und von Benber für Die Abolfftrage geflopft werben. 7. Auf die Offerten des Wilhelm Frey und Frang Bender, Rieberlegung bes alten Stolles betr., wurde beichloffen, bie Rieberlegung noch einmal auszuschreiben. 8. Sinfichtlich bes neuen Borials am Friebhof wurde beichloffen, ein einsaches eifernes Tor liefern zu laffen. 9. Der Raufvertrag mit dem Badermeister Friedrich Dehm bom 8. Nobember wurde genehmigt. 10. Der Aberetungsvertrag mit bemfelben wurde gleichfalls genehmigt. 11. Zuschrift bes Gas- und Wasserwerfes Wie s. d a b en vom 3. November, Berlegung ber Gosseitung in der Langgasse und Tasitraße betr., wurde beschlossen, bie Angelegenheit bis zu der im nächsten Jahre hattsindenden Neupflasterung der Tasitraße zu vertagen. 12. Die Bepflanzung der Forststraße mit Mazien und Linden in Abrechselmg wurde auf Rosten der Antrogitesser genehmigt. 13. Untrag des W. Dannmer detr. Helfilmg der Grenzen der Wegerbreiterung bei seinem Grundstüd im Distrikt "Bahnhold" Wegerbreiterung bei seinem Grundstüd im Distrikt Bahnhols" sieht der Gemeindevorstand seine Beranlassung, die Bermessung vornehmen zu lassen. Wenn Hammer die Aufmessung wünscht, so möge er auch auf seine Kosten dieselbe dei dem Areisland-messer beantragen. 14. Die Berfügung des Agl. Landrats betr. Anstellung eines dritten Machtwächters gesangt zur Kenntnis. 15. Ueber die Berfügung des Agl. Landrats, Alenderung des Finchtlinienplanes Forstader-Arvoedelburg soll sich Herr Oberlandmesser Bornhosen äußern. 16. Dinsichtlich des Gutachtenddes des Ingenieurs Wilhelm Bölker betr, nochmalige Druckproße der Hampswassers Wilhelm Bölker betr, nochmalige Druckproße der Hampswassersteltung wurde nach Berlefung des selben beschosen, die Gemeindevertretung davon in Kenntnis au seinen foloffen, die Gemeindebertretung bavon in Renntnis gu fegen mit ber Anbeimgabe, von ber Drudprobe abgufeben. 17. Berfügung des Agl. Landrats beir. Beschwerde des herrn Grasen Beistel von Commich, Instandsespung des Woges an der 3d-steinerstraße nach der Billa des Beschwerdeschrers. Der Ge-meindevorstand ift nicht der Ansicht, herrn Hammer zu den Straßenbautosten hervonzusiehen. 18. Gesuch des Bäckermeisters Friedrich Debm betr, Trottoivanlage por feinem Reuban Ede Mibigaffe und Schlag- und Talitraße. Es wurde beichloffen, Derrn Begmeister Senste zu boren. 19. Offerte bes Jafob und Fris Magner, Derftellung eines Kanals in ber Schlagftraße, wurde genehmigt. 20. Gesuch bes Angust Presber Wiesbaben, Schanktonzeffion im Mufeum an ber Wiesbabenerftraße,

* Bierstadt, 9. November. Der hiesige Lotalgewerbeverein eröffnete gestern den Reigen seiner diedssährigen Vortragsabende. Bu diesem ersten Nortrage war Herr Kausmann Lensch-Wiesdaden gewonnen, welcher sich als Thema: "Das malerische Korwegen" gewählt batte. Nach einleitenden Bemerkungen über Land und Leute Norwegens rollten dann die herrlichen eigenartigen Naturbilder an den Angen der Luschauer vorüber. Jum Schiuß wurde der Linematograph in Bewegung geseht, welcher ein Großsedtbild: "Greichens Liebesroman" in verschiedenen

3. Rorbenfindt, 9. Nov. Anstelle bes freiwillig ausgeschiebenen Beigeproneten Friede, Sals wurde ber Land- und Goswählt. Beidt gum Beigeproneten unserer Gemeinde gewählt.

f. Biebrich, 9. Nov. Der gestrige erste Tag für die Ergänzungswahlen ber 3. Klosse zur Stadtbevordnetenbersammlung zeigte, daß in beiden Lagern eifrig gearbeitet wurde, um die Wähler an die Wahlurne zu bringen. Denn während bei der letten Wahl im Jahre 1903 für die Kondidaten des Kürgerbereins am ersten Tage im Durchschnitt 107 Stimmen abgegeben wurden, waren es deren am gestrigen Tage 248, so daß die bürgerlichen Kandidaten dis jest oben sind. Auch im sozialistischen Lager ist ein bedeutender Stimmenzundachs zu konstatieren, denn während auf die Parteisandidaten im Jahre 1908 im Durchschnitt 80 Stimmen am ersten Tage entsielen, desommen die jedigen Kandidaten gestern durchschnittlich 182 Stimmen. Auch der Waldstrachensarbidat, Derr Widmann, erhielt gestern 8 Stimmen. — Die Vorarbeiten zur Erdauung eines Vollsbeims werden gurzeit eifzig betrieben. Dente ersolgte die Bermessung

bes in Frage tommenben Gelandes.

+ Beben, 9, Rov. Die biefige freie Lehrerstelle ift bem Behrer Daas von Charlottenburg und die Lehrerstelle zu Subpert bem Schulamtsbewerber Berg von Michelbach übertragen

-a. Langenschwaldach, 10. Nov. Der gestrige Martinismart in war gut besucht und herrschte in der Stadt ein ledboter Berkehr. — Rächsten Sonntag, 12. Rovember, abends 8 Uhr, soll im russischen Sose dahter ein Hamilienabend für die hiesige evangelische Gemeinde stattsinden. An demselben wird Derr Pfarrer Schlosser von Wiesdaden über "Lusber als Wann des deutschen Gemüts" reden. — Eine rohe Tat, wie sie glücklicherweise selten vorsommt, ist von dier zu verzeichnen. In der Racht vom 5. auf 6. Rovember wurde auf einem Derrn Abolsus Busch, Villa Lilly, gehörigen Grundstück durch freveldste dände ein Gewaltast von undeschreiblicher Koheit und Rachsucht ausgeführt. Das zur Einfriedigung eines Wildparkes neu ausgesellte aus starfen Eisenstäden und Stackelbraht dessetzende Geländer wurde auf eine Länge von über 200 Weter total niedergerissen. 120 Stüd sest eingelassene Eisenstäde sind

teilweise abgebrochen ober ganglich abgebogen. — Die beiben Motoromnibusse haben bis jest beförbert: 1904 bom 22. Juni bis 31. Dezember 34 750 Personen und 1905 bom 1. Januar bis 1. Oftober 54 262 Personen.

-el. Bärftadt, 9. Rov. Ein bebauerlicher II nfall ereignete fich gestern morgen hier. Die Freu eines Landwanns und Gastwirts siel beim Jutterholen in der Schenne von der Leiter und zog sich dabei einen Beinbruch zu. — In der Feldgemarkung machen sich in letzter Zeit die Wildschweine auf recht unliebsame Weise bemerkbar; dis jest gelang es den Herrn Jägern noch nicht, dieselben zu erlegen. — Die dier bestehende, auf Gegenseitigkeit beruhende Biehversicherung bat sich im Lapse der Jahre sehr bewährt und als eine recht vorteilhafte Einrichtung sür die Biehbalter erwiesen.

(!) Destrich, 9. Rob. Allmählich geht die Beinlese ihrem Ende entgogen. Wanche Besiger sind schon sertig. Die Binger sind diesmal in ihren Ewvarrungen nicht getäuscht. In allen Lagen, welche im Frihjeder vom Frost verschant wurden, dat es einen vollen Herbit gegeben. Teilweise wurde geerntet wie 1904. In den Kellern "gluchs" es seht mächtig und Borsicht ist geboten beim Betreten derselben. Die Gärgase sind nicht ungefährlich und haben schon manchem Unvorsichtigen den Tod gebracht. — Die Herbitontrollversammlung hier wird Samstag, 18. d. Mis., 3 Uhr nachmittags, auf dem freien Blate am Kriegerbenkmal abgehalten und zwar für die Mannschaften don Destrich, Mittelheim, Winkel, Hollgarten und Hettenheim.

6. Lorch, 9. Nov. In ber hiefigen Gemarkung wurden in biefem Jahre, wie nunmehr festiteht, etwo 600 Stud Wein geerntet, wovon der hiefige Wingerverein 40 Stud gefeltert und eingelegt bat.

8. Lorchhausen, 9. Nov. Der hiefige Wingerverein erntete in blesem Derbste gegen 70 Stüd Wein, etwas mehr als im Burjahre. Der Berein wird seine Weinvorräte, harunter 24 Stüd 1904er, am 16. März 1906 jur Versteigerung bringen. Die Lorchhäuser Weine baben als sehr geeignete Zapfund Tischweine einen guten Ruf und es pslegen die Bersteingerwengen des hiesigen Wingervereins von seiten der Interessenten ber kapfund beschreich bestätet und des beiten der Interessenten

gerungen des bieigen Kingervereins von seiten der Interessenten siets zahlreich besucht zu werden.

St. Goarshausen, 10. November. Nächsten Sonntag, 12. Rovember, nachmittogs 4½ Uhr, bält Her d. Le n sch aus Wiesbaden im Hotel Dobenzollern dahier einen Lichtbildervortrag über das Thema "75 Wunder in Natur und Kunst". In Anschlich bieran sindet eine Darstellung der neuesten sinematographischen Märchenbandlung in 3 Teilen und 35 Aften statt ("Die Wunder in den Tiesen des Meeres" oder "Das Königreich der Feen"). Hür Mitglieder des Lotaigewerbevereins ist der Eintritt frei, während von Richtmitgliedern ein Eintrittsgeld von 20 de erhoben wed. Da Derr Lensch durch seine interessanten Borträge schon so große Erfolge erzielt bat, dürste ein recht zahlreicher Besuch auch den seinen der Dansenwelt zu erwarten sein

-v. Rastätten, 9. Nov. Die zweds Steuerveranlagung pro
1908 am 27. Oftober 1905 erfolgte Bersonenstandsaufnahme bot
eine hier borhandene Einwohnerzahl von 1864 Bersonen ergeben. Diervon entfallen auf männliche Bersonen über 14 Jahre
522, weisliche über 14 Jahre 572; unter 14 Jahren 570. Bei
ber Bersonenstandsaufnahme vom gleichen Tage vorigen Jahres
zählte man 519 männliche Bersonen über 14 Jahren, 563 weibliche über 14 Jahren und 569 männliche männliche und weibliche
unter 14 Jahren: zusammen 1666 Einwohner. Es ist mithin
im letzten Jahre eine Zun ahme um 8 Seelen zu verzeichnen.
— Bei der heute nachmittag 3 Uhr auf der Gerichtsichreiberei
des Kgl. Amtsgerichts dier auf Antrag des Korschusdereins
Wallmerod stattgebabten Zwangsversteig ung des dem mit
undesanntem Aufenthalt abwesenden Berriebsdirestor Gramp
gehörigen, an der Bogeserstraße belegenen zweistödigen Wohnhauses nebst Stallung und Garten blieb der Landmann Friedrich Sartorius hier Lehtbietender mit 7525 Mart.

* Mains, 9. November. Ein Unteroffizier und ein Gefreiter von einem badischen Regiment hatten gestern einen Dei ert eur, der Zivilanzug trug, nach Koblenz zu befördern.
Sie benutzen den Abendaug 7.15 Uhr ab Mainz. In der Rähe
don Ublerdorn dat der Arrestant seine Begleiter, den Abort
aufsuchen zu dürfen. Die Bitte wurde ihm gewährt. Der Arrestant benutze die Gelogenheit, in das nächste Abteil zu gehen,
das zufällig leer war, dort auf der anderen Seite die Tür zu
öffnen, vom sahrenden Zug abzuspringen und im Wald zu derschwinden. — Der Eigentümer einer in der Rähe von Finthen
gelogenen Mühie, der Dekonom Ab. Otto Krieger, wurde wegen
Brandsstiftung verhaftet.

Dd. Frankfurt a. M., 9. November. Generalkonful May bon G o I di ch m i d t - N o t h i ch i I d, der Besiger des Rittergutes Wroniawy ift, stellte dem Landrat des Kreises Bomat 130 000 A zum Ban eines neuen Kreiskrankenbanses zur Berksigung. Derr don Goldschmidt äußerte dabei den Wunsch, der Grundstein zu dem Reuban möge am Tage der sildernen Dockseit des Kaiserpaares gelect werden.

Dochseit best Kaiserpaares gelegt werben.

* Bon ber Lahn, 8. Rop. An Flurschäden bei bem Kaisermanöber werben im Kreise Limburg 72 448 & vergütet. Auf ben Unterlahnfreis fallen 39 594 & Die Entschödigungen bewegen fich für einzelne Gemeinden zwischen 15 576 und 5 &. Die Bebölterung ist mit ben Vergitungen zufrieden.



* Wicsbuben, 10. November 1905.

Der Martinstag.

Der morgige 11. November sübrt dem heiligen Martinus zu Ehren den Ramen Martinstag und wenn auch von einer besienderen Jeier desselben nicht mehr die Nede ist, so pflegt man an jenem Toge doch gern im Familientreise die traditionelle Martinsgans, die sich besanntlich um diese Zeit am schmachastesten erweist, zu verzehren. Steht doch der ledere Bogel, wie uns die Legende erzählt, in ganz besonderen Beziehungen zu dem trommen Gottesmann. Martin von Tours wurde im Jahre 319 zu Sadaria in Pannonien als der Sohn eines randen Kriegsmannes geboren und vom Water zum Soldatendienst destimmt, den er jedoch nur widerwillig ansähte. Den Berichten zusolge zeigte er sich indessen auch als Söldner angerordentlich sanstnütz und wohltätig. So gab er einst zur Winterszeit einem frierenden Bettler die Hählte seines Mantels und turz nach diesem Att barmberziger Rächstenliebe erschien dem jungen Kriegsmann im Tranme die Gestalt des Heilands, die ihm besieht, das Wassenn im Tranme die Gestalt des Heilands, die ihm besieht, das Wassenn im Dranme die Gestalt des Heilands, die ihm besieht, das Wassenn im Tranme die Gestalt des Heilands, die ihm besieht, das Wassenn im Tranme die Gestalt des Deilands, die ihm besieht, das Wassenschaften und ein Diener des Herrn

su werben. Martinus hanbelte nach ben Worten ber Ericheinung, ließ fich im Alter von 22 Johren taufen und widmete fich alsbann völlig ber Rirche. Als man nun water ben from-men Mann auf Grund feiner Berbienfte jum Bifcof wohlen wollte, berfroch er fich bei ber Unnaberung ber Deputation aus Bescheibenheit in ben Ganfeftall. Allein bie Bewohner besielben verrieten feine Anwefenbeit gar balb burch ihr lautes Gefcnatter und so konnte sich benn St. Martin ber ihm zugedachten Ehrung nicht mehr entziehen. Jur Silhne für biesen Berrat aber mussen allährlich zahllose Gänse am Gebenklage bes Deiligen ihr Leben sossen. St. Martin ging nach sogensreichem Wirken als Stjähriger Greis om 8. Ropember bes Jahres 400 gur ewigen Rube ein und wurde bald berein beilig ge-iprochen. Die feitber am 11. Rovember üblichen Martindichmäuse arteten im Mittelalter berart aus, bag die Kirche wider biefen Unfug einschreiten mußte. Schlemmer und Caufer nannte man bagumal Martinsmanner und bei ben Frangofen pflegte man früher einen verborbenen Magen als "mal be St. Martin' su bezeichnen, wie man benn überbaupt ichwelgerisches Schmausen furzweg "wartiner" nannte, Am Martinstage soll ber Wein zu Most wer'n; baber trant man ehemals erst von diesem Termin an ben neuen Bein. Manderlei Brauche am Martins. tage weifen noch auf beibnifden Urfprung bin, benn ber beilige Martin trat bei Einführung bes Chriftentums an Stelle Bobans, bem besonntlich bie Ganje gebeiligt waren. Bogen fie boch mit an feinem Wagen und bilbeten baufig bie Opfertiere, Die man bem Gotte barbrachte. Der Martinstag ift fur Die fommenbe Binterszeit von prophetifcher Bebeutung, menigftens beift es in ben alten Reimfpruchen ber Banblente: Martini troden und talt - bie Ralte nit lang anhalt'. - Rebel am St. Martinstag - gelind ber Binter werben mag. - Gind an Martini ber Bolfen viel - treibt ber Binter ein unbeftanbig

Run noch etwas fiber bie Gans, bem braben "Martinsvogel". Die Gans spielt gegenwärtig bei ber Bejegung ber Tafel bie hauptrolle und bas mit Recht, benn bas eble Geftügel ist und bleibt nun einmal eine Delisatesse und zu feiner Beit bes Jahres besindet sich das gute Tierchen derart auf dem Gipfel der Schwadhaftigkeit wie um die Mitte des November. Die Gans dars sich auch wahrlich nicht darüber beslogen, das sie hier auf Erben nicht gewürdigt wird; freilich geschieht bas erft nach ihrem Tobe, boch wos jut bas? Teilt fie biefes Schichal nicht mit ben meisten Größen ber Welt? Auch in historischer Beziehung fann bie Gans es mit allem was ba fencht unb fleucht, aufnehmen, gebührt boch ihren lautichnatternden Ahnen bas Berbienft, einft gu Beiten ber alten Romer bes Beinbes Raben verraten und bamit bas Rapitol gerettet ju haben. Bolfetumliche Rebensarten und Sprichmorter beichäftigen fich ebenfalls mit ber fun leiber einmal als etwas bumm verschrieenen Gans, Wenn uns ein Froftein überlauft, reben wir bon einer "Ganfebaut", Baffer bezeichnen wir mit "Ganfewein", junge Dagbein nennen wir nicht nur Badfifchen, fonbern auch "Ganschen", und wenn Leute bintereinanbergeben, fo fprechen wir im hinblid auf bas originelle tierifche Borbild von einem "Gansemarich". Bei ben Martinsichmäufen entichulbigt ber Becher seinen erheblichen Beinkomum bamit, bag bie Gans boch auch "Ichwimmen wolle", und ber starke Esser behauptet nicht mit Unrecht, die Gans sei ein seltsamer Bogel; sur einen sei sie zu wiel, für zwei zu wenig. Des Rasens bescherbenen Schmuck bilben die schlichten Ganseblumchen und wenn wir beim Schreiben envos herborheben wollen, sehen wir es in "Göniestlichen". Daß es intelligenzlose Menschen gibt, die ein Gesicht machen, wie die Gans, wenn's wetterleuchtet," wird seinem verwunder-lich scheinen, der die braden Tierchen einmal bei einem berartigen Elementarereignis beobachtet bat. Die Fabel erzählt uns bom Budis, ber ben Ganfen prebigt, und jebes Rind fennt bas Liebchen: "Fuchs, bu baft bie Gans gestohlen." Weniger be-tannt aber burite bas Lieb von ber "Wonnegans" sein, von welcher ber lleine Frit freudestrahlend seiner Mutter berichtete, baß fie es jest in ber Schule fängen. Am bie Frage ber er-ftaunten Mama, was bas benn für ein Lieb sei, sang ber kleine Rer! frifc und munter bie Domne: "Beil bir im Siegerfrang," worin ja auch afferbings bie Worte porfommen: "Gibl' in bes Thrones Giang — bie bobe Wonne gang — — "".

- * Großherzog Abolph ernftlich erfrankt. Leiber scheinen fich diesmal die Nachrichten, daß unser früherer Landesherr, Großberzog Abolph von Luzemburg, ernftlich erfrankt sei, zu bestätigen. Die neueste Medung lautet: Schloß Hobenburg, 9. November. Ueber das Besinden des Großherzogs Adolph von Luzemburg wurde heute Bormittag 10 Uhr mitgeteilt: Das Allgemeinbesinden des Großberzogs läht zu wünschen übrig; die Kräfte haben merklich nachgelassen. Die Erdgroßherzogin von Baben, eine Tochter des Großherzogs, troß beute vormittag auf Schloß Hobenburg ein
- * Kgl. Schauspiele. Gaft i piel Luise Willig. In ber heute zur Feber von Schillers Geburistag statisindenden Aufführung der "Jungfran von Orleans" wird Fran Luise Billig vom Agl. Schauspielbause in Berlin die Titelrolle spielen. Fri. Brison ist verhindert, ihr Gascheiel zu absolvieren.
- * Silberne Sochzeit. Der Schuhmacher Johann Krauße und feine Ehefrau Sophie geb. Bogel bier feiern am 15. Robember bas geft ihrer, filbernen Sochzeit.
- Der Gewerbeverein veranstaltet am Samstag, 18. Rov., sur Feler seines 61. Stiftungsseises bas altherfömmliche Dippehabeisen. Dasselbe sinbet diesmal im Saale des "Dotel Schüpenhof" statt und bürfte nach allen Anzeichen sich einer guten Beteiligung zu erfreuen haben. Die Listen zur Einzeichmung sind bereis in Birkulation.
- * Der Technische Berein Wiesbaden (Zweigberein des beutschen Technisererbandes) beging am vergangenen Samstag im Gartensaal des "Hotel Friedrichshof" sein 21 jahriges Et if tungs is est und zwar nur im engeren Jamilientreise. Insolge des ständigen Anwachsens der Mitgliederzahl erwies sich das gewählte Lokal saft zu flein, doch konnte dies der Gemütlichkeit keinen Abruch tun. Die allgemeine Stimmung war eine sehr animierte. Das gut gewählte Programm, aus Gesangs-, deklamatorischen und musikalischen Borträgen, sowie einem Theaterstück bestehend, wurde sehr beisällig ausgenommen und verdienten sich die Bortragenden den Dans des Gereins in hodem Make. Der sich auschließende Tanz hielt die Teilnehmer dis zum krüben Morgen zusammen und kann der Berein, welcher es neben seinen dealen, ernsten Bestrebungen versieht, auch der Geselligseit Rechnung zu trogen, sein die bestähriges Geburtstagsfest als wohlgelungen bezeichnen. Wir wollen hossen, daß er dis zu seinem Isährigen Jubiläumsseste noch viele der ihm dis setzt noch sernstedenden Techniser als Mitarbeiter für die gesesten hoben Ziele des beutschen Techniser als Mitarbeiter für die geseichten hoben Ziele des beutschen Techniser Lechniserschades gewinnen

Die Erganzungswahlen für bas Rommunalparlament, Die Babibeteiligung ber zweiten Rlaffe war, wie bereits geftern mitgeteilt, eine glemlich rege. Herr Emil Borner erhielt 536 Stimmen, herr Beinrich Wolff 467 Stimmen. Alfo auch biefe beiben Ranbibaten fommen in Die Stichmabl. Biebergewählt wurden Simon Seg mit 1118, August Bedel 1123, Dr. Alberti 1039, Dr. Heymon 1042, B. Neuendorff 1037, Chr. Raltbrenner 1029 Stimmen. Die fibrigen aufgestellten Rambibaten erhielten ein fehr geringe Stimmengabl. - Beute vormittag bon 9-1 Uhr mabite bie erfte Rlaffe, Es erhielten: 23. Bubingen 146, Fischer-Did 146, Rangleirat Flindt 145, Dr. Hehner 146, J. Waffenes 146, B. Coftendud 145 und Dr. Friedlander

144 Stimmer, Dei Gemmen, Bei ber Fortfebung ber geftrigen Berhandlungen ergriff junadift Stadtrat Dort . m u n b als Bertreter Rheinland-Beftfalens bas Bort. Referent ichließt fich feinem Borrebner Dominicus im wefentlichen an. Er ichilbert bas Arbeitsnachweiswefen in Westfalen. Dr. Freund wiederholt abermals bie Bebeutung ber Organisierung ber Urbeitonachweise, Auch fteht Redner ber Bedeutung ber Erniedrigung des Eisenbahntariss sowie Te-lephontariss im Dienste der Arbeitsnadweise sehr sumpathisch gegenüber. Referent Dr. Wengiger-Münden erwähnt einige Beispiele, welche er mit Babien belegt, über die Erfolge bes bortigen Arbeitsnachmeifes, wonach 406 000 Stellen, unter benen fich 61 000 auswärtige Stellen befanden, in einem 3ahr bermittelt worben find. Die Erfolge find im Bringly bem Ba-tangenblatt ju banten. - Referent Wert. Effen plabiert für bie Schaffung eines Und rfifigungefonbe, um bem Arbeiter eine Roftenerieichterung zu verschaffen und um ihm, wenn man fo ogen will, bis gu einer gewiffen Summe Reifefpefen gu gemabren. Es mare bies, wie Rebner ausführt, eine allgemeine Sandlung im Intereffe eines weiteren Ausbanes ber interlofalen Bermittlung. - Er. Brigge-Dortmund erffart biergu, bag fich bie fubbeutschen Behörben entgegensommenber gezeigt batten, wie bies von Geiten ber norbbentichen bis jest ber Fall gewesen ift. — Die Frage, ob eine gesetliche Regelung ber Arbeitenachweise notwendig, perneint herr Referent Sanfen-Riel mit ber Begrundung, bag bie bisberige Ent-widlung noch nicht fo weit gebieben ift, bas eine berartige Inftitution notwendig ware. - Gemeinberat Stodmener. Stuttgart fprach fich entichieben gegen bie Grundung eines Unterftuhungefonde aus, ba er gu ber Annahme neigt, baft biefer an febr ausgenügt wird und bemnach ber Arbeitsnachweis eine gu bage Sicherheit begeht. - Im Anschluß hieran spricht auch herr Burgermeister Schmibt - Mains feine Meinung dabingebend aus, während herr Riraner als Bertreter ber oberbabischen Kreise entschieden für eine Herabsetzung der Telephongebubren plabiert. - Referent v. Prott-Liegnis fowie Eberts . Barmen pflichten bem Borrebner energifch bei. herr Baftor Uumer aus Gupen referiert für bie grundliche Reformierung bee § 361. — herr Urnold. Duffeiborf pflichtet mit größter Entichiebenbeit ben Unsführungen feines Borrebners bei. - Das Echinfmort murbe Beren Dominicus. Strafburg erteilt; worauf bie Bersammlung in Bunkt zwei ber Tagesordnung eintritt: "Die Reffame im Dienfte ber allgemeinen öffentlichen Arbeitsnachweife", ju welchem Thema Derr Brofeffor Er. 3 a ft row-Charlottenburg bas Wort ergriff. In einem langeren intereffenten Bortrag fpricht Referent über bas Reliamewejen, bie Ausgestaltung einer wirtsamen Reffame, lowie die für die Arbeitsnachweise notige Rettame, welche natürlich von ber ber Geschäftswelt grundverschieben ift, infofern, als bie Arbeitonachweife, welche als Behorben in ber Retlame nicht fo weit vorgeben burfen, wie erstere. Auch über bie Lage sowie innere Ausstattung sprach Dr. Jastrow. In jeder Begiebung foll bas Lotal einen traulichen, anftanbigen Ginbrud machen, es foll in guter Lage fich befinden etc. etc. Bon gröhter Bedeutung ift nun auch die Propoganda, burch welche die stellenfuchenden Leute auf die Benugung bes Arbeitsnachweifes hin-gewiesen werben. Go bat 3. B. Erfurt die Bafangenliften im Handflur ber Ortstrantenkaffe und in ber Boltofuche ausgebangt; allen Stabten voran Berlin, welche biefe an allen offigiellen Blagen in ber Stadtbahn, Marktballen etc. veröffentlicht. — Es folgt eine einfrindige Baufe. — Rachdem wurde in ben britten Buntt ber Tagesordnung eingetreten: "Banbernbe Arbeitelofe." Referent Berr Boftor Dorden aus Bethel Referent Berr Baftor Dorden aus Bethel bei Bielefeld, sowie Stadtrat Flesch-Frankfurt a. M. Redner führt folgendes aus: Die Wanderarbeitöstätten muffen den notgebrungen wandernben Arbeitelofen ein regelrechtes Wandern auf ben gum Arbeitfuchen geeigneten Souptverfehröftragen berart ermöglichen, bag für fie felbft bie Rotigung gum Betteln, und für bie Einwohner bie Rötigung jum geben ausgeschloffen ift. Wandernde, welche als Angehörige einer Gewerfichoft, eines Berbanbes ober Bereines, ober als handwerfegefellen vom organifierten handwerf ausreichend unterftugt werben, gelten nicht als mittellos und baben auf Stationsverpflegung feinen Anfpruch. Reicht bie Unterstützung nicht aus, fo ift über bie Mitbenutung ber Wanberarbeitsstätten zwischen beren Borftanden und den unterftugenden Organisationen eine besondere Bereinbarung zu treffen. Das Wanbern ber Arbeitssuchenben lagt fich gefestlich nicht verhindern, die Gewährung bes Lebens-unterhaltes an mittellos zugereifte Arbeitsuchenbe, benen eine Arbeits- und fofortige Erwerbegelegenheit nicht geboten merben tonn, ift nicht Sache ber allgemeinen Arbeitsnachweife, alber eine notwendige Ergangung der Tätigkeit berjelben. Bu biefem Bwed dienen die Wanberarbeitsstätten mit Raturalverpflegung. Beides in eine Organisation zusammenzusossen, ist keinekvegs nötig, aber auch nicht verwerslich. Bei der Berwaltung beider Einrichtungen sollen praktische gewerbliche Vertreter mitwirfen. Solde Männer zu finden, die Ropf und Herz, Lebenskriche und Lebenskreisheit, Wenschenkenntnis und Menschenliede besigen, ist der Hauptzweit der änkeren Organisationen. — Herr Korrestern Stadtret Aleich erweit nummehr des Alexanders Der referent Stadtrat Flefch ergreift nunmehr bas Bort. Bur Erlauterung ber Leiffage bes Korreferats mag folgende Wie-bergabe bes Redners Auftlarung geben: Die jur Unterfiligung wandernber Arbeitslofer von ben Arbeitern einzelner Berufe gefchaffenen Ginrichtungen (Reifenben-Unterftugung; Berbergen in ben Gewertichaftsbaufern ufw.), follten feitens ber Gemeinben nach Tunlichkeit geforbert werben. Im fibrigen, allo na-mentlich für bie feiner Organisation angehörenben Arbeiter, fällt die Fürforge ben Gemeinben gu. Die Gemeinben sollten eboch berechtigt fein, bierfur Subventionen feitens bes Stants ober der weiteren Kommunalverbande zu verlangen, und verpflichtet, bier wie auch fonft bei ber Berwaltung von Einrichtungen, die ihrer Ratur noch einzelnen Bevölferungsflassen wesentlich zugute kommen, biese — b. h. die Arbeiter zur gleichberechtigten Mirwirkung beranzuziehen. — Referent Wei din er Frankfurt a. M., Bott+Liegnib sowie herr Bjarrer Aumer-Eupen erörtern das Thema ihres Borredners noch eingebender. Referent Mumer bringt einige proftifche Beifpiele aus seinem eigenen Leben. Ihm folgt ber Oberbürgermeister Aunow Hogen, welcher ganz besonders auf das Berdienst der firchlichen Liebestätigkeit in den Herbergen himweist. Das Schluswort wird Deren Baftor De orden - Bethel erteilt,

beffen Ausführungen fich gu ben Borten gufammenfaffen loffen: "Bilfe ben Armen ofine Schulb, aber Rampf ben Lumpen." Es bebarf eines Gefeges für bie Burforge ber Armen. Er verurteilt bas Unterfrügen berjenigen, welche aus purer Frivolität gebotene Arbeitogelegenheit audchlagen, und, wie fie lundgeben, lieber bier ober borthin gieben wollen. Diefen foll, fobalb fie Die Bilfe bes Arbeitenachweifes in Ampruch nehmen, jebe Duite verjagt werben, ansgenommen benn fie fur ihr eigenes Gold

hente pormittag 10 Uhr wurden die Berbandlaugen fortgefest. Der Borfinende, Berr Dr. Freund, teilt mit, bag morgen nadmittag um 2 Uhr 41 Min. eine Gahrt nach Doch beim geplant ift, womit eine Befichtigung der Burghoeftichen Bein-tellereien perburben ift. - Referent Dr. Lu bio ig - Lubed wird nunmehr bas Wort erteilt. Er fpricht ausführlich über bas Unmejen ber gemerbamaftigen Stellenvermittlung. Geiner Rebe hatte er folgende Leirfage jugrunde gelegt: Der gewerbs-maßige Arbeitenadweis ermöglicht eine weitgebenbe Indivi-Dualifierung und Brudfichtnahme auf lotale und perfonliche Befonberheiten beim Abichluft von Arbeits- ober Dienftvertragen. Wegenüber biefem Borguge wirft ois Gegentenbeng bas perfonliche Erwerbeinzereffe bes Bermittlers, ju beffen Erifteng ber baufige Stellenwedifel bie Borbebingung ift. Bei bem gewerbsmäßigen Arbeitenachweis ift baber bie Berfuchung gu unreellem Geidigitogebabren beionbers groß. In ber Arbeitsvermittlung befieht aber ein öffentliches Intereffe, bas ber gewerbemäßige Arbeitonachweis ju mahren naturgemäß nicht befabigt ift. Er wirft baber überwiegend als ichabliches voltswirtschaftliches Bwischenglied, bas fich swischen bie Kontrabenten eines Arbeits- ober Dienswertrags einschiebt um aus Celbfterbaltungstrieb beibe Barteien ausgubenten ftrebt. Borangemeife baben unter ber gewerbemäßigen Stellenvermittlung Die Arbeitnehmer, namentlich im Baft- und Schantwirfchafts. gewerbe ju leiben, aber and bie Arbeitgeber namentlich ber Landwirtschaft und bes Sausgesindes. - Die feitberige beutiche Gewerbegejengebung, insbejondere Die Gewerbenovelle vom 30. Juni 1900 mit ben partifularrechtlichen Musführungsverorbnungen, bat die Difftanbe nicht zu befeitigen vermocht, Rament. lich bort, mo ber gewerbsmäßige Arbeitenachweis ben Arbeitemarft gang ober leilweife beberricht, baben fich bie gemerbepolizeilichen Beitinemungen als ungnlänglich ermiefen. - Da ber gewerbsmäßige Arbeitenachweis überwiegend überflinfig ift, un-ausrottbare Graben geitigt und fich ole ein beionbere geeigneter Rührhoben für Schwindeleriftengen barftellt, ift feine gangliche Ausschaltung und sein vollständiger Erfas durch öffentliche, bon gemeinnützigen Besichtspuntten geleitete Arbeitsnach. weise pringipiell anguffreben. - Gin meiteres Eingreifen ber Reichsgesetzigebung jugunften fomobl ber Intereffenten wie ber Fortentwidelung ber öffentlichen Arbeitonachweise ift unum-gänglich notwendig. - Mis Borichlage jur Reform find in Betracht gu gieben entweber bas reichsgefepliche Berbot jeber gewerbsmäßigen Stellenvermittlung bei gleichzeitiger Enticha-Digung ber Bermittler, ungefahr nach bem Borbito bes frangofifchen Gefetes bom 14. Mary 1904, ober gunadift eine Menberung bes § 34 ber Reichigewerbearbming, babingebend, bag Die Rongeffionierung ber Gefindevermieter und Stellenbermittler pon bem Radgweife eines porbanbenen Beburiniffes abbangig gemacht wird und bag letteres unbedingt überall bort gu verneinen ift, wo fur ben Ort ober Begirt bereits offentliche, bon gemeinnutgigen. Gefichtspunften gebeitete Arbeitonachweife be-freben. Welcher Diefer beiben Bege, Die auf basselbe Enbziel - bie Ausichaltung bes gewerbsmäßigen Arbeitsnachweifes binausgeben, bemnadift einzuschlogen ift, ericheint mehr eine taltifche als eine pringipielle Frage. - Bereins- und Innungs arbeitenadmeife find einer beborblichen Auflicht nach ber Bichtung bin gu unterftellen, bag fie gewiffen Minbeftanforberungen gu entiprechen baben ig. B. Berbot ber Stellenbermitflung in Geft- und Schanfwirtichaften, begw. in Saufern, in benen Gaft-ober Schanfwirtichaftsgewerbe betrieben wirb), bamit nicht bie Abfichten bes Erfetgebers hinfichtlich ber Kontrollierung bes gewerbomagigen Arbeitonadweifes auf bem Umwege über Bereinsarbeitenadmeife umgangen werben tonnen. herr Dr. Lubwig fügt noch einige intereffante Beifpiele hingu, aus allerband Gewerben entnommen. Dem Bortrag bes Referenten Lubwig ichließt fich bas Rorreferat bes herrn Reb. Bobid - Berlin an. Er führt aus: Durch bie Dezentralifation ber Bermittelungefiellen, bie meift in birefter ober indirefter Berbinbung mit Gaftwirtichaften fteben, werben bie Stellungfuchenben gu unnötigen, ungewollten Gelbausgaben veranlagt. Die gewerbismagigen Stellenbermittler beforbern ben Lobnbrud und überbaupt bie Berichlechterung ber Arbeiteberhaltniffe burch fünftliche Bermehrung ber Ungebote von Arbeitsfraften. Gie be-binbern bireft bie Organifationsbeftrebungen ber Arbeitnehmer,

in beren Berbanben fie berechtigtermeife ihre gefahrlichften Gegner erbliden Tus greigneine Beittel, bie fchabigenben Birfungen ber gewerbemußigen Stellenvermittlung aufzubeben, und biefe felbit gurnd gu brangen bis gur ganglichen Befeitigung ift aber neben bem öffentlich-gemeinnutzig geleiteten Rachweis gerabe die Organifation ber Arbeitnehmer. Deshalb find alle gur Starfung berfelben abgielenben Beftrebungen gu unterfiften. - II. a. wird borgeschlagen: Colonge Bermittlungogebuhren noch erhoben werben burjen, find fie audichlieglich ron dem Arbeitgeber ju tragen und barfen in leinerlei Gorm ober Borwand auf die Arbeitnehmer abgewälzt werden. — In benjemgen Cemerben eines Ortes, für bie ein paritatifcher Arbeitsnachweis guftende tommt ober für welche ber ftabtifche Arbeitsnachweis unter Hullimmung ber Mehrheit ber Beteiligten befonbere Bachabierinigen eingerichtet bat, muffen auch alle Arbeitenadweife von Sorporationen (Arbeitgeber unb Arbeitnehmervereine, gemeinnutige Bereine) ihre Tatigfeit ein-

Bum Gernibrechberfehr mit Biesboben ift neuerbings gugelaffen: Epernap (Marne). Die Gebithr für bas gewöhnliche Dreiminutengefprach beträgt 3 K

** Blinber Mlarm. Geftern nadmittog 4.27 Ubr murbe ber Feuerwache mittels Tenermelbers Rheinbahnbof Großfeuer ge-melbet. Der 1. Löschzug rückte sosort ab. Unmittelbar baranf folgte auch der Tender. Bei dem Veuermelder Rheinbahnstruße angelangt, wurde bie Bache nach ber Mainger Landftrage bermicien. Dort tonnte fie feliftellen, bag auf bem Lagerplag 'er Berbrennungsanlage ein übermäßiges Teuer burch Berbrennen von Albjallen entflanken war, woburch bie falfde Melbung: "Großfeuer" bervorgertifen wurde. Rach langem hin- und hermanbern mußte alfo bie Boche wieber nach bem Depot jurudfebren, wo fie 5.11 Uhr cintraf.

* Terfeft bes Auguste-Bietoria-Stifts. Die Leiterinnen bes Feftes, Fran Beneval Bennin, Frau Oberft D. Redow und fconen Gelingen ber Beranfialtung und bem glangenben finangiellen Erfolge, außer ben bochft bantenswerten Beiftenern non mufifalifden, beflamatorijden etc. Bortrogen und Liebesbienften bon herren und Damen aus Runftler- und Bejellichaftofreifen auch die biefige Gefchaftewelt, insbefondere Sotelfirmen, Gleich. Delitaten. und Beinfandlungen, Bader, Conditoreien und Blumengeschäfte, bem wohltatigen 3med wieber reiche Opfer gebracht haben und bag ihnen ein warmer Dant und anerken-nendes Gebenten zugesichert bleibt. Die Gesteitung fann icon heute besannt geben, das ber Reinertrag sich auf ca. 2800 A belaujen mirb.

* Berein ber Immobilienmafter. Man fchreibt uns: Wie in anderen Grofftabten, bat fich auch bier ein Berein ber 3mmobilien- und Soppothefenmatler fonftituiert. Der Sauptgweit bes Bereins, bas Publitum vor llebervorteilung und Schaben zu bewahren, ifi bie Griffibebingung bes Bereins. Mit Freu-ben ift es zu begriffen, bag sich auf bem Gebiete, wo bie Un-ersafrenheit bes Bublifums jo häufig burch unlautere Elemente gu feinem Couben ausgenutt murbe, eine Bereinigung bon herren gebilbet bat, welche ben Intereffenten volle Gemabr bafür bieben, bag fie in jeber Beife nur fachlich und reell bebient

merben.

Wetterdienit

ber Landwirtichaftsichule gu Beilburg a. b. Lahn. Boranefichtliche Witterung

für Camstag, den 11. Rovember 1905. Rur fdmadminbig, bormlegend trube, nachts etwas talter, tageaber milber ale bente.

Ben a ue tes burch bie Beilburger Betterfarten (monatt. 80 Bla.). welche an ber Erpedition bes "Biesbabener General-

Glelito-Rotorionabrud und Berlag ber Biesbabener Berlagt. anfialt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich fitt Boutif und Genilleton: Thefrebafteur Morip @cafer: tue ben übrigen Theil und Inferate Cart Roftel, veibe gu Witesboben.

Foulards und Seidenstoffe.

wundervolle Neuheiten, zollfrei. Muster franko.

Seiden-Grieder-Zürich Kgl. Hoff.



Ungewöhnliches Angebot

in Schuhwaren, nur solange dieser, vorwiegend aus Gelegenheitskäufen her-Ihrender orrat reight

Herren- echte Box-, Calf- und Chevreaux-Hakenstiefel. 7.90
moderne Formen, jedes Paar unter Garantie erstklassiges Fabrikat,
Herren- einfacher Wichsleder-Stiefel mit Gummzug oder zum 6.50
Schnützen, als solide bewährt ebenfalls Garantie-Qualitäten,
Herren- hohe Filzschnallen-Stiefel mit weissem Friessfutter,
3.50

Lodersohle, Seitenleder und Absatz, flusserst bequem und warm, Herren Cord-Hausschuhe, warm gefüttert mit Absatz,
Herren Plüsch-Pantoffel, genähte Sohle mit Absatz und mit 2.75
Seitenleder, Lederfutter oder dickem Filzfutter, alle No.
Frauen-Filz-Schnaftenstiefel, Ledersohle und Absatz mit extra 2.95

0.95 Frauen-Tuch- und Cordschuhe mit Absatz, warm gefüttert, für Frauen-Rossleder- extra starke Schnürschuhe und Spangenschuhe, alle Frauen-Grössen

warmem, weissem Friessfutter, selten preiswert,

Kinder-Schulstiefel in den bekannten von uns seit Jahren geführten, bewährten Qualitäten zum Knöp en oder Schulren. Grössen 25 und 26 für 2.50. Grössen 27, 28, 29 und 30 für 3.25 und 3.—,
Grössen 31, 32, 33, 34, 35 für 3.95 und 3.75.
Es giebt vielleicht auf Kosten der Qualität noch billigere Preise für Schulstiefel, aber wer unsere Schulstiefel einmal gekauft bat, verlangt, wie wir täglich aufahren, diese stets wieder.

erfahren, diese stets wieder.

Neumeyer's erster Frankfurter Schuh-Bazar,

gegenüber der Faulbrunnenstr. Kirchgasse 37,

gegenüber der

1339

den fdfa ouf Lager Beter entiq twelch

fd;

20

Die

ter

Ru

fen

ten

Sin Be

©d

ber

tag

prä

flar

fon

tpele

bat,

Mate

tier

Ere

anfo

Die

der

mad

herb

bern

bas

lang

9ducts

ing

ment, tem 8 den 9 Dine bon 2 Opfer blimb

und !

9 eingel mit 3 famou 934

bent be trofen aufgeft 430 Parific größte diels su Mufrüh

Bei 25000 9 es ben gu bemi wirb.

lichen 5



Samifienbrama.

Boisbam, 10. Robember, Geftern obend berjuchte ber Beilgebilje Bid feine bier Rieber im Altern pon 4-12 Jahren gu bergiften und vergiftete fich bann felbft. Bwei Linder wurden fchwer nur zwei leicht verlett nach der Charite geschafft, Die Urjache ber Tat ift Gram fiber ben Tob ber Frau.

Schiffeuntergang.

Samburg, 10. November. Das britische Segelschiff "Loch Bennachar" ist nach einer Meldung aus Abelaide mit der ganzen Besatzung untergegangen, Das Schiff hatte 30 Passagiagiere und 30 Mann Besatzung an Boed,

Die Menterei in Canta Erns.

Wien, 10. November. Die hiefige beriffianische Ge-fandtschaft erhielt die telegraphische Witterflung, daß die Mouterei in Santa Crus niedergeschlagen fei. Die Meuterer hatten fich den Regierungstruppen ergeben.

Die Obftruftion ber Gifenbahner.

Wien, 10. November. Tropbeitt bie Obifruftion ber Eisenbahner an Ausbehrung zunjemmt und heute friih fich auch Die Bedienfteten ber Gudbabn ber Bewegung Linge. ichloffen baben, ift man in Regierungsfreifen bod; überzeugt, bag es gefingen wird, burch Erfüllung eines Teiles ter For-Gerungen der Gifenbahner Siefe gur Biederaufnahme der Arbeit zu bewegen.

Die Flotenbemonftraion gegen bie Zurfei.

Paris, 10. November. Die Flottendemonstration gegen die Zürfei ift definitiv beichloffen. Die feche intereffierten Madte find über die Eingelheiten einig. Die Rundgebung hat nicht den alleinigen Iwed, die Bforte gu gwingen, das Bringip der Genangfontrolle anguerfennen, fendern zu erreichen, daß die Pforte auch die genau abgefaßten Boridgeiften anninmit. Diefe Bopidgeiften find bon den Finanzagenten der Mächte vorbereitet und legen genau die Besugnisse der Agenten sest. Man will die proftischen Edwierigseiten überminden, welche bisher den Gendarmerie-Offigieren fich in den Weg ftellten. Im übrigen wird bas Datum und der Ort der Flottendemonftration bald untgeteilt ererden. Alle bisher girfulierenden Geriichte hieritber find perfriifit

Framöfifcher Minifterrat.

Baris, 10. Robeniber. Der heutige Minifterrat wird fich mit der durch die Rommerabstempung bom Dienstag gugefaffenen Situation beichäftigen. Es beift, Minifterprofibent Rouvier werde in der heutigen Konunerfitung erflären, daß bas Ministerium mit einer ausickließlich republifanischen Mohrheit regieren wolle, mit derselben Mebrbeit, welche in der Kommer für die Trennungsvorloge geftimmt hat, die den hauptpunft des politiiden Brogrammes des Stabinettes bilde. Gine folde Ertlarung bilefte alle Deputierten des früheren Blode, welche bie Bermirflichung ber Trennungevorlage in erster Linie wünschen, um fo cher veranlaffen, dem Rabinette ihr Bertra uen zu befunden, als Die gestrige Rede Rouviers im Senate, in Der Derjeibe ous der Annahme der Trennungsvorlage eine Kabinetiafrage machte, bei den radifalen Barteien eine fohr guten Eindrud bervorrief. Mehrere radifale Blätter beben bente nochmils berpor, dass eine Ministerfrise die Trennungsvorlage auf bas ideverfte gefährden würde, und daß dann vielleicht für lange Beit jede Ausficht verloren ginge, dieje für die Republif fo überaus wichtige Frage zu löfen,

Die Repolution in Rugland

Paris, 10. Rovember, Aus Kronftadt wird gemeldet: Madumittags 5 Uhr ftand bereits die Balfte der Stadt in Flammen. Silfe war unmöglich. Der Bar bat felber den Befehl gegeben, den Aufruhr unbarmbergig niederzuidlagen. Man befierttet, daß die Feuersbrunft fich auch auf das Zeughaus ausdehnt, wo große Mengen Munition lagern, sodaß eine furchtbare Explosion die Folge wäre. Aus Betersburg find alle verfügbaren Truppen nach Kronftadt

Petersburg, 10. November. Die 14. Flotteneguipage, toeldie im Zentrum von Kronftadt garnisoniert, meuterte und demolierte alles in ihrer Raferne. Das 4. Manenregis ment, das in Kronftadt landete, wurde fofort mit aufgepflande tem Bajonet angegriffen, Die meisten Truppen ichloffen fich den Revolutionären an. Auch die Marineinfanterie meuterte. Ohne Beraniaffung wurde auf Soldaten und Bivilversonen von den aufrührerischen Truppen geschoffen. Die Zahl der Opfer ift noch nicht befannt, Saft famtliche Laben find gepliindert und in Brand gestedt.

Beteroburg, 10. Rovember. Die letten aus Kronftadt eingelaufenen Radrichten bifagen, daß die Goldaten jest mit den Matrojen gemeinfame Gadre machen und gufammen mit bem Bobel die Blunderungen fortfeben.

Barie, 10. Rovember. Bie ber Betersburger Gorrefponbent bes Watin in fpater Rachtftunbe telegraphiert, baben Datrofen eines ber Rriegefchiffe por Kronficht bie auf ben Stragen aufgestellten Rofafen bom barbiert.

Paris, 10. Movember. Mus Betersburg melbet ber Betit Barifien: Die Radrichten aus Rronft abt rufen bier bie größte Aufregung bervor, Das Beterhofer Dragoneregt., weldes ju ben Glitetruppen gebort, ergab fich ohne Rampf ben Mufrührern. Das Langenreiter-Regiment ift in bem fürchterlichen Kampf faft bollig aufgerieben worben.

Betersburg, 10. Rovember. In Gronftabt find insgesamt 25000 Mann Militar im Mufrubr. Dan befürchtet, bag es ben Meuterern gelingt, fich eines ber Kriegofchiffe im Safen zu bemächtigen und bag alsbann Beterhof bombarbiert werben

Betersburg, 10, Rovember. Bie es beißt, foll Fürft Swiatopolf Mirsti Minister des Junern und Stachowitsch Unterrichtsminifter merben.

Niga, 10. Rovember. Der Rurator verfügte die Schlieb. ung fämtlicher Bolfse und Mittelichalen mit Ausnahme bes Polytechnifums.

Warichan, 10. Nobember. Gine bon fiber 10 000 Mr. beitern besuchte große Eisenbahnarbeiterversammung beidlog nach binimbiger Beratung, daß ber Streif ber Baimangestellten fortdmern foll, bis die Berbangung des Rriegs. zustandes in Barichau ausgehoben ist und eine unbeschränkte politische Annestie gewöhrt sei. Der Generalstreif wird alfo fortdauern. In diefem Ginne murbe bon den Arbeiter-Delegierten an Bitte berichtet. Aufgrund ber Amnestie wurden hier bereits 1500 politifche Gefangene freigelaffen. Begen Berweigerung einer Beifteuer für fogialiftische Imcde wurde hier ein Gerbereibesither erschöffen! 5 Rechtecumulte find nach Betersburg gereist, um Witte perfonlich über die Meteleien in Barichau gu informieren.

Barician, 10. Rovember. Mus Befersburg mirb gemelbet, bağ in höheren Areifen verlaute, für Bolen folle unberguglich biefelbe Mutonomie wie für Finnsand eingeführt mer-

Künstlerische

Karl Schipper, & Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 2763

Plattditider Derein "Inng's holt faft" Maint. Cunnabend, ben 11. Rovember, abende Riod 9. in'n groten Saal von'n Changel. Bereinshus, Schieggarienftrage:

groten San bon'n Gbangel. Gereinsans, Santggatennrage:
Frit Renter Geburisbig-Riet
bord Borbrag, Theaterupführungen un nachtolgenden Ball.
Ane Landnich un Frann' von de plattdatiche Sprat fand berricht millfamen. Intritteforten in'n Borbertop ist Gotte, herren 50 Big., Tamen 25 Big. tan de Abend aff: Settren 60 Big., Tamen 30 Big., fund bi unfen Landsmann Karl Müller, Opiter, Wiesbauen, Kirchaffe 13, to hebben.
De Bordand. De Borftand. De Bergnögunge-litichus



Ansjug ans den Cibi titande Regiftern der Etadt 25iesbaden bom 10. Robember 1905.

Geboren: Am 8. Robember dem Bauarbeiter Bifhelm Schulz e. S., Theodor Bilhelm. — Am 5, Nov.mber dem Mehgergebilfen Jojef Bomberg e. T. Maria Franzista. Am 3. November dem Ingenieur Johann Gruber e. T., Hersha Franziska Jenny. — Am 4, November dem Oberfellner Nobannes Edmeiber e. G., Sans Beinrich August. — Am 5. November dem Schuhmacher Karl Beng e. S., Heinrich

Aufgeboten: Schniedgehilfe Albert Reufer bier mit Lifette Bangert aus Borsborf. — Former Bilb.Im Bartwig in Frankfurt a. M. mit Berta Lorens daselbit. — Fuhrmann Beinrich Goftener bier mit Unno Jed bier.

Berrhelicht: Mechanifer Friedrich Bilbelm Runge hier mit Marie Thereje Schnell bier

Ronigliches Ctanbesamt.

Berbingung

Die Ausführung ber Mtempnerarbeiten am Renban des Wirtichaftegebandes beim ftabt. Arantens haufe gu Wiesbaden foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung perdungen werben.

Berbingungounterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagedienitftunden im fatt. Bermaltungegebaude, Reiedrichftrage 15, Bimmer Rr. 9, eingeseben, die Angeboteunterlagen ausichlieglich Beichnungen auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von Mf. -. 50 bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift ". D. 21. 103" verfebene Angebore find fpateftene bis

Camstag, ben 18. Rovember 1905,

vormittage 10 Hhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter. Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt.

Bufchlagsfrift: 30. Tage. Biesbaden, den 10. Dovember 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau. CONTRACTOR OF THE STATE OF THE Countag, ben 12 Robember:

60 29. Stiftungsfest 99

Evangel. Männer- u. Zünglingsvereins.

Bormittags 10 Ubr: fengottesdieuft in der Markthirde. Beibrediger: Berr Pfarrer Rüblewein aus Dannbeim.

Nachmittage 4 Uhr: Feier im großen Caale bes Evangelifden Bereinshaufes, Blatterftrafje 2.

Anipraden, Chorgefange und Bojaunenvortrage, Jebermann ift bergiich eingesaben. - Bemittung 50 Big.

Wafth. 3. golb. Stern, Grabenfir. 28,

Samotag : Ill Belluppe. fieifd, Schweinepieffer, Bratmu mit Rraut ufm., wogu tofficit einlabet.

Egmotag Abend: Metzelsuppe. Es labet ein Rarl Emmermann, Zum Kochbrunnen, Saalgaffe32.

Fidelitas.

Zeitschrift, enthaltend Lustspiele, Soloscenen, Completa (mit Musik), Vorträge. Gesellschaftsspiele u. dergl. Monat-lich ein Heft, Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke ent-haltend, 40 Pf.

Das Vergnügungseck.

1. Bd : Prologe und Eröffnungsreden bei festlichen Gelegenheiten. 1 Mk. - 2. Bd.: Leitfaden für Dilettanten zum öffentlichen Auftreten, 1 Mk Die Bauchrednerkunst von Gustav Lund.

2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pf.

Koch's Sprachführer

für den Selbstunterricht.

Deutsch, Franzüsisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Hollandisch, Dänisch, Schwedisch, Bö misch, Ungarisch je 1.60 Mk; Portugiesisch, Polnisch, Rassisch, Serbisch, Türktsch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2.50 Mk; Rumänisch 2.— Mk.; Persisch 3.— Mk.; Sushill 3 60 Mk; Japanisch 4.— Mk.; Chinesisch 5.— Mk.

Dresden u. Leipzig. C. A. Koch's Verlag.





auch im Winter täglich geöffnet.

Oberhemden

97r. 265.

weiss und farbig 2.50, 3 .- , 3.50

Kragen, moderne Façons. 4-fach Leinen von 25 bis 50 PL

Cravatten-Neuheiten

pr. Stuck von 10 Pf. bis 2 Mk.

Hosenträger

Mk. 2.50.

Billige Preise.

Damen-Hüte,

garnirt und ungarnirt, unerreicht billig

Kinder-Hüte von 50 Pfg. an. Herren-Filzhüte 1.75, 2., 2.50

Kinder-Hauben

in Tuch, Plüsch, Wolle, von 50 Pfg. an.

14 Langgasse 14

Simon Meyer

Filialo

Wellritzstrasse 22.

Achtung! Gelegenheitskauf.

Costum-Röcke, hochfein verarbeitet, von 2.25, 3, 5, 6.00.

Damenblusen, reizende Schotten u. Streifen, von 1.50, 2.50, 3.50

Unterröcke in grösster Auswahl per St. 1.20, 1.50 bis 10 M.

Schürzen, Corsetts, sämtliche Kurzwaren enorm billig.

Wollene Artikel.

Strümpfe, Socken, Unterhosen, Normalhemden Unter-Anzüge, Untertaillen, Leibwärmer, Kniewärmer, Pulswärmer, Handschuhe Strickwolle

> zu enorm Dilligen Preisen

Gemeinschaflicher Rinkan DINAGUI

mit 70 verwandten Geschäften.

Schweizer Uhren.

Karl Schmidt & Cie.,

(Inh.: Gebr. Schmidt) Uhrmacher : Langgasse 31

Gute silberne Herren- u. Damenuhren mit 2 Deckeln und 2 Jahre Garantie 9 Mk Gold, Damen-Uhren von 16 Mk. an. Alleinverkauf Feingoldauflagekette 2 Jahre Garantie zu Mk 250, 3.-- u 350 Nach Auswärts gegen Nachnahme zuzügl. Porto.

Grösstes Lager in Uhren-, Gold- B. Silberwaren, Bijonierie B. Optik.
Billigste Bezugsquelle en-gres u. en-detail
Erstklassige deutsche und Schweizer Uhren.
Glashütter Uhren

- su Fabrikpreisen. -Fugenlose Trauringe, Gold, nach Gewicht Son 4 Mk. an.
Euger- u. Weitermachen derselben gratis

Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.

Schweizer Uhren.

Die Zigarren Grosshald ung von Adolf Haybach empfiehlt: Stück Arma . . . 36 Pfg. 8 Stück Negros . . . Industria . . Hab die Eir . 38 Dofama . . . 42 in Kistchen von 100 Stück billiger. Preislisten und Proben auf Wunsch. Etwa 70-80 Kistchen zurückgesetzter Zigarren gebe zu Einkaufspreisen ab.

Adolf Haybach, Hellmundstrasse 43.

Anthracitfohlen, Rornung II, Ruhr-Ruftohlen, Rornung I. II, III, Beftmelirte Roblen, Forbertohlen, Brauntohlen Brifete, fowie Augundeholg

Riemand verfäume einen Berfuch zu machen.

1. S

2. . I 8. L

und !

karte

Saaler

pause

Dp



10. Bordeaung 247. Borftellung. Camstag ben 11. Robember 1905 Mignon.

Oper in 3 Miten. Mit Benutnung bes Goethe'iden Roman's Bilbelm Meifter's Lebrjahre" von Michel Carre und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert, Mufit von Undreife Thomas, Musikailiche Leitunn: Herr Professor Mannfaedt.

Regie : Derr Mebus. Berr Schwegler. Boll e, | Mitglieber einer reifenben .. Baartes, | Schaufpieleetruppe gri Banger. Mianon Fr. Brodmann. Jarno, Bigenner, Gubrer einer Seiltangerbanbe Peir Adam. Der Gurft bon Tiefenbach . Baron bon Rofenberg . herr Anbriano, Berr Schwab. Berr Malder. Seine Gemabitn . Grl. Illrich. Gin Diener . . . Berr Mobrmann. herr Blinfa. Deutsche Burger. Bauern und Bauerinnen. Kelluer und Keunerinnen, Bigeuner u. Zigennerinnen. Seiltanger. Schauspieler und Schauspiele-tinnen. herren und Damen vom hofe. Bediente. Ort ber handlung: Der 1. und 2. Aft fpielen in Beutschland. ber 3. in Italien, begen 1790. Antonio, ein alter Diener

Borfommende Tange, arrangirt von Annetta Balbo: I. Einzug einer Seiltängerbande, ansgeführt von den Damen Peter, Jacob. Nababori, Jacob 2. Gider 3. Derren Ebert u. Carl, sowie dem Ballet-Personale. II. Bodemionne, ausgeführt von Arl. Beter, ben Koruphärn: Fris. Saigmann, Leicher, Renne, Merian, Rohr. Schmidt, Kappes, Stadier, dem Gerps de Ballet sowie von dem gesammt. Berlenale. Anlang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Ende gegen 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Mauch Fernipred Anidius 49. Ferniprech-Aniching 49. Abonnemente-Borfellung. Camotag, den 11. und Countag, ben 12. Robbr 1905 Wit, humor und Satire auf der Schanbuhne. Ein Ring bon 10 Abenden. In Sgene gefeht von Dr. D. Rauch.

Erfter Abend: Brolog, von Inline Rojenthal, Der Dreikonigs=Abend, oder: Was Ihr wollt Buftipiel in & Atten von Billiam Shatefpeare. Ueberfest von A. 20.

Kurhaus zu Wiesbaden. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchester Samstag, den 11. November 1905.

unter Leitung seines Kapellmeisters Her	THE AFFERNI
1. Ouverture zu "Der Schauspieldirektor"	TO DOO AFFERNI
2. Hellafest-Kinderreigen, Vorspiel zum 2. Al	W. A. Mozart.
and Die Exelected of Orspiel zum 2, Al	Et
aus Die Königskinder	. E. Humperdin
o rantasie aus Lohengrin*	. R. Wagner.
4. Kleine Serenade	. A. Gru feld.
5. Ouverture zu "Mireille"	Ch Gound
6. Scenes napolitaines, Suite für Orchester	T Marcana
I. La Danss. II. La Procession et L'impre	. J. Minssenet.
visateur. III. La fête.	The state of the s
7 Charles and the second secon	THE PARTY NAMED IN
7. Ouverture zu "Leichte Cavallerie" .	. F. v. Suppé.
Abends 8 Uhr:	HALL THE CONTRACTOR
unter Leitung des Kapellmeisters Herri	HERM IRMER
L Ouverture zu "Der Berggeist"	. L. Spohr.
O BOAR CONTRACTOR AND A STATE OF THE PARTY O	. Fz. Lachner.
9 Title Williams	
4 Zwai Linder ches West Cl. 11	. Jos. Strauss.
4. Zwei Lieder ohne Worte (Volkslied un-	d
Jagdlied)	. F. Mendelssohn
5. Oaverture zu "Preciosa"	. C. M. v. Webe
6. Minnesänger, Walzer	J. Sabathil.
7. Wiener Vo kamusik, Potpourei I	C Komzák.
N. Maddadan I. b M	M Sahmaling

Kurhaus zu Wiesbaden. Sountag. den 12. November 1905, nachm. 4 Uhr, Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. PROGRAMM:

1. Symphonie Nr. 1 der B- und H-Ausgabe in Es-dur I. Adagio — Allegro con spirito. J. Haydn.

Andante, III, Menuetto.

IV. Allegro con spirito.

2. Die Jagd nach dem Glück*, symphonische Dichtung

W W. Merkes van Gendt. 8. L'Arlesienne, Suite I. Prélude. Allegro deciso (Tempo di G. Bizet,

Marcia). II. Minuerto. Allegro giocoso. III Adagieto.

IV. Carillon. Allegretto moderato. Numerierter Platz 1 Mk. Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten

und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige sowie Tages karten zu 1 Mk. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Galerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung

Nur eine Stimme des Lobes!

November-Programm

"Cleu" der Saison. Jeden Abend

stürmischer Heiterkeitserfolg. Aniang 8 Uhr.

Vorzugskarten an Wochentagen gültig. Operiglajer, Fildstecher, in jeder Preisloge, C. Höhn (Juh. C. Krieger), Langgaffe 5.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

(Sin reini. Airbeiter fann Zeil an einem Bimmer baben Frantenfir, 6, 2, L Schlaffrede ern, reini, Arbeiter

Dobbeimerftr, 88, B. r. 1805 elimanber. 40, I. i., mobt. Zimmer mit 1-2 Betten gu Promien fch. Schraftene Frantenftr. 4.

Mitbeiter erb. Blücherfir: 15, DR., B. I. 1849 Cd. lep. Bart. - Bimmer f. 3 20. möchents. gu vermieren Bleich. ftraße 9.

23 enenoftr. 15, einf midb., 3im. on jo Man ju perm. Hab. 2 Tr. r. 1808

Yorfftr. 25, gr. 3- und 2-Bim. Bobn. billig ju vm. Rab, bat. 1, Et. 1, 1824 Beuban Gimilleritrage 3, icone 8. Bimmer-Bobnungen, ber Rengeit entibredenb ausgestattet, ju berm, Raueres bafeioft ber B. Mener, Etb. Bart 1615 Sharnhorpier, 1:, Nabe Lap-beimerftr., Reub Bimmer

mann, 3-Bimmer ESohn., b. Reng mifpt., ju berm bollftanbig nen bergerichtete b.Bimmer. Bobunngen (1. u. 3. Etage) mit allem Romfort, Gas, eiefte Bidt. Bad und fonft. Bu-bebor per 1 3an. preismert gu werm. Rab. Dranienftraße 40, Mitib. Bart.

Arbeitsmarkt. unger verb. Mann | Gt, als Dansburiche, Rab. in

An- und Verkäufe Gin Ruchenichrant 15 Der, Diman 25 Mt., Tifche bon 3 Mt. an, Stuble 1.20 Mt., gu werf. Wichelsberg 8, bei Rtein

1810 Rourmobe, 2 Ottomanen (eine verriellbare) bill. gu of. Jahnftr 3, Stb., B. r.

(Sin Baibverbed ju bertaufen Borint, ub, 1. its 1830 (Sin treiftebenber Reffei, f. Pano. Borfier. 25. 1. ifd. 1829

Verschiedenes.

(Seld Darlehne in jeber bobe unter ben font. Bedingungen an reelle Beute Rub. Gerber, Barmen, (Rudp.)



Friedrich Seelbach,

u. trinken gut in meinen Beinftuben Liebfranenplat 12 am Dom.

Franz Kirsch, Beinhandlung



Ribeinftraffe 37, unterhalb bee Luifenplance. Jede Woche zwei neue Reisen.

Busgefiellt bom & bis 11. November.

1. Enclus : Cefterreich Ilngarn. Eine intereffante Reife burch Echleswig, Glüdeburg,

Conderburg. Zaglid geöfftet bon morgens 10 bis gbenbs 10 Har. Gine Reife 30 beibe Reifen 45 Big. Schiller 15 it. 25 Big. Mbonnement.



Herren-Pelerinen von 10 bis 30 Mart.

Herren-Paletots bon 18 bis 50 Mart.

Herren-Loden-Joppen bon 7 bis 25 Mart.

Herren=Anzüge

Herren-Hosen

Fantasic=Westen bon 3 bis 15 Mart.

Knaben=Anziige

Anaben=Paletots bon 4 bis 22 Mart.

Anaben Pelerinen pon 5 bis 15 Mart.

Anaben=Loden-Joppen bon 2.50 bis 12 Mart.

Jagd:, Sport: und Livré: Befleidung.

Anfertigung nach Maß.

Confectionshaus

Gebrüder Dö

4 Mauritiusftraße

Bieebabene größtes Spezial Gefchaft für fertige

1805

Berren- und Anaben-Garderoben.

1788







97r. 265.

sich noch: Herren-Zugstiefel, kraft. 3.90 Wichsieder

Herren - Schaftstiefel, in 5.90 kräftiger Ausführung

Damen-Zugstiefel, iusserst 2, 90 strapazierfest

Damen - Schnürschuhe, dauerhafte Strassenschuhe

Damen-Tuch-Hausschuhe, mit Pluschfutter, Ledersohle u. kl. 1 15

Filz-Schnallenstiefel, warm gefüttert mit Lederschle, 2.50 für Herren 3.00 M., Damen 2. M.

Kinder- und Mädchen-Knopfstiefel, gutes Wichsleder, bewährte Schulstiefel.

27-80 31-35 Gr. 92-24 25-26



Lesen Sie

Fortsetzung des Verkaufs grosser Posten

unserer weltberühmten

Schuhwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

90 eigene Jährliche Produktion Geschäfte. weit über eine Million Paar. 1500 Arbelter u. Beamte.

Deutschlands Schuhwaren-Fabrikan b. Mgdb. bedeutendste

Verkaufshaus Wiesbaden: 10 Man kistr. 10.













Samstag u. Br Sountag: CILLUPER

50 Bf.! 50 Bf.! 50 Bf.! Brima Labenftoffe, alle Farben, boub Breite Deter 50 Bi. Banbiconer mit Infdrift 2 Cilid 50 Bf. Marftraichen Große Garbinen, weiß u. ereme, Meter 50 B! 2 Meter 50 Bf Rouleang. Etoffe Bortieren-Ctoffe 3 Stild 5 | Bi Rüchen Danbrücher, gran. Bimmer-Danbtiider weiß, Bett Tamoft, weiß ober rot, Reberleinen, 80 Btm. breit, Deter 50 Bi. Bettiebern, gran, Biund 50 01.
Bettiebern, gran, Better 50 Bi.
Befte Canlicat Carin Lingufta, jeb. Meter 50 Bi.
Gatin Robes in allen Farben Meter 50 Bi.
Gutes granes Taillenjutter 2 Meter 50 Bi.

Stofflufter in allen Rarben Meter 50 Bf. Dembentuch, weiß 2 Meter 50 Dfg. Jeber Meter 50 Bf.

Blanc Ruchen-Schliegen jeder Meter 5 In In Beionr ju Blufen und Rieibern In. In Oxfort zu hemben Beste Gedrucks zu Kleibern,

Befte Ciamojen gu Aleibern und Schurgen jeber Weter 50 Bf. 1. Engend 50 Bf. Batift-Tafmentlicher. But und Scheneitucher 2 Ctild 50 Bi Rinber Edurgen Genlinge Demb ten 3 Stürt 50 #f. Jadden und Lauden 1 Cind 50 Bf. 2 Cind 50 Bf. Ginichlan-Deden Bidel-Banber Derren Bragen, alle Ro. am 2ag. 3 etud 50 Bf. Manidetten 2 Baar 30 Bf. Dofentrager, extra flart, Bonr 50 Bf. perren-Huterjaden Boar 50 Wf. Berfanf gu Diefen billigen Breifen

unt an Diefen beiben Tagen bei Guggenheim & Marx

in Wiesbaden Marftitrafte 14 - am Echlofplay.

母母母母母 ◆ 母母母母母母

Sadfen u. Chüringer-Vereinigung "Saxonia".

Bur Rachfeier unferes Stiftungeloftes veranfalten wir am Countag, ben 12. Robember, von nachmittage 4 Uhr an, in ber Turnballe (Bellriuftrafte) ein

Canz-Aränzchen.

Bir laben biergu Freunde und Gonner ber Bereinigung ergebenft Der Borftanb. NB. Die Beranftaftung finbet bei Bier flatt.



Gafthaus z. Uhrturm. Morgen Samfiag: Mehelsuppe, wozu freundliche einladet Nikolaus Hamburger.



Danksagung.

Allen Denjenigen, welche uns bei dem Hin-scheiden unserer nun in Gott ruhenden lieben

Frau Antoinette Ziss Ww.

so liebreich zur Selte gestanden, sowie für die reichen Blumenspenden sagen wir biermit unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 10 November 1905. 1880 Die trauernden Hinterbliebenen.

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Elekste Elke der Haltestelle der elektrischen Baku Weissenburg-oder Hellmundstrass.



Cognac selbst zu machen

Mellinghoff's Cognac - Essenz.

Resepti Mache I Litt Weingelet (Spiritus) mit
1% Lit. Wasser und finge 17 in Sellinghaft's CopnacEssenz 4 76 Pie hinzu. Dersowrinktene Gegane ist
von ausgestelenstein Geechmacht und von gescher
Bekommiliekeit wie gute französische Marked,
aber 3 bis 4 mai stilliger. Shenooreinfach ist auch die Selbstbereitung von Rum, Arrak, Likoren aller Art, Limpade Struce, Punste und Grop Extraktion aus Dr. Mellinghoff's Eusenzen 275 Pfg. pr. Pl. Praktische Anleitung zu deren Gobrauch, beliebt: Die Gefenske, Bestillierhimmt für Jeder

"Die Getränke-Destillierkumst für Jedermann", weiche über 100 soleher Rezeste wie ohen enthält bekommen Sie umsonst in unseren Niederlagen oder auch direkt franko von uns selbst. — NR. Wie wuhl allgemein bekaunt, sind Dr. Meilinghoff's Essenzen die Altesten, im Gebrauch hilligsten und bewährtesten. Man lasse sich daher durch Appreisungen der vielen Nachahmungen nicht irreführen, sondern sehme auf Meilinghoff's Essenzen aus der Essenzen-Fabrik von

Dr. Mellinghoff & Co. in Bückeburg. Mellinghoff's Essenzen sind an haben, we unsere Plakate in den Behanfenstern aushängen, auch in Apotheken und Delika-tessenhandlungen; wo keine Miederlagen, direkt ab Bakeburg.

Bebaille. Bruchleidenden Bari

sumpfehle meine beliebten, Zag und Racht tragbaren

Gürielbruchbander ohne federn,

Beib. und Borfallbinden, Gerabehalter, Gummiftriimpfe u. f. m. Babireiche Anertennungefdreiben. Dein longiforiger erfabrener Bertreter ift mieber mit Duftern anmefend in Biesbaben Cametag, ben 11. Roube., 9-4 Hhr. Dotel Unton.

L. Bogisch, Bandagenfubrit, Stuttgart.

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmftrage 28

Buch und Runfthandlung, Abonnements auf Zeitschrift n. (Telefon 2139) Modejournale, Leihbibliothek.

Opernführer. Theatertexte. Bedeutender Journallesezirkel.

Eingetragene Benoffenichaft mit beidranfter Saftpflicht. Wir bringen hiermit gur Renntnis unferer Mitglieder,

bağ wir bon heute ab ben Binefuß für Hette Bor: fchuffe, file Rredit in laufender Rechnung und ben 2Bechfelbistont auf 51/20/0, fowie ben Binofuß für Guthaben in laufenber Rechung auf 21/20/0 feft gefett haben.

Biesbaben, ben 10. Rovember 1905.

Dorfdjuß-Verein ju Wiesbaden. Eingetragene Genoffenichaft mit beichrantter Daftpflicht.

Dirich. Cauereifig. Dehner. Fren. 1811

Belfanntmadjung.

Camitag, ben 11. b. Dite., nachmittage 3 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungelotal, Rirchgaffe 28 bier,

öffentlich zwangeweise gegen Bargablung: Sofas, gepolft. Stüble, Spiegelichrante, Baichtom-moben, 1- und 2-tur. Rleiberichrante, Bertitows, Rom moden, Ronfolidrante, Bilder, Chaifelongues, Buffete, 1 Tiidmaage, Teppiche, Schreibtifche, Gewehre, Spiegel mit Trumeaur, Derren-Rieiberftoffe, Diwans, Stand-ubren, Labenthelen, Labenichrante, Tijche, 2 Garnituren (Cofa und Seffel), Bufter, Delgemalbe, vollft. Betten, Galontifde, Rabmafdinen, Rabtifche, Bierfchrante, 1 meiges Gtaminfleid, 1 ichmargfeidenes Rleid, 1 Batiftblufe, 2 Rragen (Spachtel), 1 Schurge, Dugend Taidentficher (Batift), Bigarren, Burften, Stearintergen Bustilder, Comamme, Raffee, Tabat, 1 Sandfarren, Reis, Beineifig, Schiefertafeln u. bergl

Seignige, Gerichtsvollzieher.

a \$fb. 70 \$fg. Roftbraten ohne Anodien Sammelfenle von 4-7 Bib.,

Wiesbadener Fleischkonfum, Bleichitraße 27. Dente Camnag abenbe bon 6llbr ab:



Mekelluppe

alle Corten fr. Dausmacher Burft

F. Budneh, Balramftraße 22 Mchtung! Dalt!

1769

Blücherftrafie 6 ferviert von beute ab ber berühmte

Haarmenich

gen. Gorillatonia.

Gingig in feiner Mrt! Bei une in Wiesbaben noch nie gesehen! Gintritt frei! Gintritt frei!

Sochachtent Carl Eroft.

Feinste Sugrahmbutter 当世

His taglich frifd, geformt und lofe, ju außerften Tagespreifen fin empfiehlt Buttergroßhanblung Frang Schultheis & Cie., En B 12 Ritolafftraßt 12.

218. Soniglich Brenfifde Blaffenlotterle.

5. Rlaffe. 3. Biebungstag 9, Robember 1905. Bormittag. Rur die Gewinne über 240 Dit. find in Manunern beigefügt.

(Ohne Gemahr. A. St.-A. f. g.) (Radibrud verboten.)

568 69 630 837 996

50068 53 134 252 344 497 760 51600 207 337 403 630 34 924 52033
82 477 667 851 53170 91 364 590 644 721 81 961 54038 52 214 320 96
606 738 77 838 (\$000) 55122 33 559 642 796 887 901 88 90 56153
498 (\$00) 608 905 (\$00) 57450 65 77 96 58215 412 37 524 59912
222 (\$00) 23 31 60 98 670 78 807 904
60468 82 (\$31 34 52 732 (\$7000) 809 61055 536 86 712 89 844 71
909 62122 49 (\$3000) 89 387 (\$500) 407 594 615 27 49 730 888 97 63054
596 789 963 64027 78 396 519 634 79 752 950 63003 47 (1000) 337 617
788 887 71 (1000) 91 (1000) 66653 310 (500) 454 603 733 831 961 90
(500) 67050 (500) 98 (500) 109 205 34 344 (500) 94 472 581 756 (1000)
815 949 70 68165 275 449 519 666 84 g6 885 994 69066 (1000) 215 22
71 885 89 943 86

816 949 70 68105 275 449 519 666 84 g6 885 994 69066 (1000) 215 22
71 885 89 943 86
70108 490 508 32 49 (3000) 660 743 859 71014 117 270 365 413
(3000) 886 87 941 72205 19 448 513 666 82 91 895 73121 235 403
69 529 624 41 749 52 (3000) 804 67 13 74113 25 603 84 830 43 75046
95 161 373 (1000) 407 507 62 663 76354 492 697 889 77140 50 77 288
861 94 442 612 39 66 (500) 709 72 966 78189 365 529 37 39 631 (500)
83 830 871 79250 68 382 503 666 15 83 714 55 809
86170 254 (500) 344 73 436 722 808 35 81025 353 99 (500) 435
88 639 76 (500) 793 82069 151 286 613 23 715 38 87 803 910 83079
186 422 571 (500) 709 70 84051 206 13 1380 504 633 85021 192 663 759
828 97 978 86243 307 14 660 98 760 849 (500) 79 915 51 87005 71 184
321 523 752 973 88008 95 259 306 34 551 623 926 (1000) 89258 59
313 (500) 443 689 (1000) 95 774 805 886
90080 172 (500) 213 440 519 41 718 91 973 91024 332 44 441 99 605
43 753 (500) 821 (500) 92128 337 500 9308 145 318 522 708 94222
53 385 475 90 (3000) 547 829 34 (500) 908 9 95005 44 121 380
402 22 (3000) 96560 (1000) 611 (3000) 707 995 97031 230 57 89
363 33 524 708 984 98162 257 91 329 72 (500) 479 541 779 964 (500)
99345 418 (1000) 34 (600) 513 37 724 76 810 (500) 934 (1000) 64
100081 165 265 34 347 408 38 92 643 84 96 (500) 819 921 101009
417 878 102678 306 81 549 603 11 918 69 10309772 (500) 158 250 491
600 73 104065 (3000) 910 32 (1000) 935 44 72 106600 192 233 60 337 740
914 107002 285 89 309 521 86 (3000) 935 105041 366 83 435 643 606
(500) 74 76 738 (1000) 810 32 (1000) 935 44 72 106600 192 233 60 337 740
914 107002 285 89 309 521 86 (3000) 935 105041 366 83 435 643 606
(500) 74 76 788 (1000) 810 32 (1000) 935 44 72 106600 192 233 60 337 740
914 107002 285 89 309 521 86 (3000) 935 105041 366 83 435 643 606
(500) 74 76 788 (1000) 810 32 (1000) 935 44 72 106600 192 233 60 337 740
914 107002 285 89 309 521 86 (3000) 915 500 90 97 291 50504
110102 96 227 520 638 66 84 111201 342 437 621 30 754 64 886 988
(1000) 112142 250 95 545 79 744 (3000) 914 113048 215 466 517 612
716 74 80 114117 204 434 53

213. Königlich Breufifche Blaffenlotterie.

5. Rlaffe. 3. Biebungstag. 9. Robember 1905. Rachmittag. Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Klanmern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St. A. f. g.) (Nachbrud verboter

(Radibrud berboten.) 349 469 526 (3000) 54 863 950 1139 361 470 712 817 49 56 98 2017 50 273 (3000) 316 408 821 93 963 3123 24 80 213 337 60 643 823 4208 69 543 (3000) 75 674 796 828 (75 000) 296 5017 263 72 350 88 415 565 783 877 904 6000 578 616 (1000) 82 793 7165 98 550 809 (500) 8436 608 (1000) 71 886 932 9081 166 288 300 81 477 654 (3000) 648 870

10028 (5000) 648 870
10028 (5000) 110 236 372 692 (1000) 11168 225 444 (500) 84 747
78 857 12026 231 305 (1000) 712 58 64 13128 292 490 (500) 633 774
(500) 826 27 77 911 14217 708 11 96 884 993 (1000) 15012 73 136 77
446 59 64 (000) 541 600 775 16173 440 548 57 658 735 56 944 (500)
17078 121 87 92 278 396 439 45 544 54 63 91 (3000) 923 18010 26
138 233 574 691 740 53 63 917 19168 609 763 811 972
20156 353 608 91 743 51 53 829 21013 (3000) 46 112 (3000)
916 36 23 605 42 284 347 687 753 877 24090 115 255 420 (500) 613
995 25102 522 88 26098 228 66 312 418 645 816 62 (1000) 999
27042 113 92 252 55 65 67 355 99 400 75 619 55 732 81 855 918 81
28026 277 (1000) 85 306 510 621 915 22 60 29238 87 304 408 716
859 309 (500) 44 (500)
30141 (3000) 94 (500) 462 522 57 659 708 25 805 943 31003

120215 24 383 426 81 525 632 67 95 859 121137 260 96 72 503 801 927 122016 46 387 560 772 123066 90 128 53 99 (3000) 205 13 26 327 78 406 (1000) 500 41 53 84 97 610 783 873 919 124285 334

7 \$\frac{2571}{253}\$\frac{95}{25}\$\frac{2571}{253}\$\frac{25}{25}\$\frac{150}{250}\$\frac{70}{25}\$\frac{150}{255}\$\frac{70}{255}\$\frac{150}{250}\$

246071 211 492 589 94 616 90 709 878 (3000) 247489 611 939 65 77

(1000) 518 21 675 804 125085 279 (3000) 357 416 637 46 760 818 (500) 30 900 29 126149 727 127034 (500) 57 (500) 70 253 69 436 563 (500) 79 619 27 831 128317 67 442 (500) 70 823 209 129005 112 75 342 93 401 581 754 930 13 6594 600 14 887 92 96 13 1047 375 773 947 95 13 2051 174 270 92 336 404 743 888 927 33 13 3047 (500) 91 108 524 40 648 69 87 705 13 4038 68 96 (5000) 210 13 5074 159 219 332 13 6168 205 43 (500) 33 913 61 77 127064 379 427 88 91 570 725 81 803 (3000) 13 8390 550 702 25 815 45 944 80 13 9152 84 95 243 66 389 415 54 56 79 99 966 93 140092 124 (3000) 234 705 141048 60 88 333 (500) 488 142216 438 614 89 (3000) 914 143068 102 371 456 78 622 41 (500) 87 928 82 144298 492 (500) 637 78 875 145018 (3000) 23 148 51 465 592 681 65 77 914 23 (3000) 148032 58 206 314 49 (3000) 756 881 904 147033 195 218 829 148035 56 149 292 590 635 718 898 149170 160204 99 480 507 888 151019 89 238 329 34 36 507 746 89 152137 (1000) 402 (500) 523 36 650 86 719 864 73 153053 153 437 613 833 81

18-0204 90 480 507 888 151019 89 238 329 34 36 507 746 89 152137 (1000) 402 (500) 523 36 630 86 719 864 73 153053 153 447 613 833 81 154415 527 40 (500) 623 43 68 719 81 71 911 44 83 78 155269 391 (1000) 479 530 77 657 919 93 156126 232 (500) 338 531 765 831 968 157051 180 322 39 466 549 55 57 95 819 (500) 158071 257 366 632 803 44 56 159008 65 145 54 202 32 (500) 323 99 469 (3000) 813 22 160009 75 84 504 161070 151 (500) 81 220 323 418 29 624 714 42 162045 (1000) 86 123 (200) 61 (1000) 402 (500) 682 887 (3000) 922 24 59 163007 84 222 335 (1000) 28 54 57 (500) 407 85 523 81 611 77 82 933 164278 401 57 540 690 748 845 977 165093 (1000) 221 35 70 516 660 816 28 942 58 166025 205 71 (1000) 312 (3000) 37 459 524 601 733 58 831 167026 221 30 46 357 541 609 35 64 988 168020 72 123 244 355 (1000) 448 69 (10000) 80 86 615 90 930 67 74 169027 211 587 608 779 957 (1000)

688 710 35 917 28 91

240036 64 180 378 410 50 (3000) 591 (500) 657 752 962 241187
59 370 485 512 (500) 637 888 96 916 60 242106 236 70 304 28 460 62
602 (5000) 758 973 243024 40 245 424 506 670 726 47 80 83 849
244121 (500) 87 444 85 574 87 (1000) 799 812 57 991 245229 317 (500)
465 505 639 62 (500) 65 246021 250 68 309 543 665 68 76 964
247040 408 47 (500) 65 637 716 (500) 63

3im Gensimmade versilebem I Prāmie a 300000 Wt. 1 Gensim a
500000 Wt. 1 a 200000 Wt. 1 a 150000 Wt. 2 a 100000 Wt. 1 a
75 000 Wt. 1 a 200000 Wt. 2 a 50000 Wt. 2 a 40000 wt. 1 a
75 000 Wt. 1 a 500000 Wt. 2 a 50000 Wt. 1 (600) Wt. 2 a 100000 Wt. 2 a 15000 Wt. 2 a 100000 Wt. 2 a 100000

Aunfrount.

Unfer Chrenbfirger Brofeffor Ralle hat ben Borichlag gemacht, daß Blesbabens Ginwohnerichait ihren Gefühlen ber Liebe und Berehrung für unfer Raiferpaar bei Gelegenheit ber filbernen Dochzeit Ihrer Majeftaten am 27. Rebruar nachften Jahres badurch Musbrud gebe, bag fie die gur Ginrichtung einer im Anichlug an die Golacht. hansanlage ju errichtenben fradtifchen Cauglings. Mildauftalt erforderlichen Mittel giftet.

Gine folde Unftalt, die eine allen Forderungen ber Biffenichaft entiprechende Cauglingenahrung auch Minberbemittelten gu erichwinglichem Breife juganglich machen foll, ift eines ber wirfjamften Mittel, um die große Gauglings-Sterblichfeit erfolgreich gu befampfen und eine gefündere und fraftigere Jugend groß gu gichen.

Es ift befannt, daß eine berartige, weiten Rreifen jugnte fommende Bobliabrid. Einrichtung ben Bliniden Ihrer Majeftaten gang befonbere entsprechen murbe. Bir wenden und baber mit ber Bitte an unfere Mitbfirger, bas gute Bert burd Spenden, ju beren Entgegennahme wir uns bereit erflaren, gu unterftugen.

(Epater wird öffentlich über bie eingegangenen Betrage quittiert werden).

21. Albert, geb. Unthes, Borfipende des Biesbadener Arippenvereins; Dr. Alberti, Buftigrat, Stadt. verordneter: 19. Mrus, Ctabtrat ; G. Bartling, Rommergienrat, Reiche- und Landfageabgeordneter ; D. Baumbach, Stadtverordneter; Mug. Bedel, Stadtverordneter, Gmil Beder, Gradtverordnerer; Dl. Beng, Etabtverordneter ; Fr. Bergmann, Ctadtverordneter ; G. Bidel, Defan; & Bidel, Stadtrat; S. Binme. Baumeifter, Stadtverordneter; D. Breibenftein, Reftor; B Brener. Brofeffor, Direftor des Realgymnafiums; D. Br in, Stadts rat; Wolfg. Budingen, Stadtverordneter D . Cabet, Stadtverordneter; Dr. Fr. Cunt, Er er Echulargt, Stadtberordneter; bon Detten, Oberfileutnant a. D.; Stadtverordneter; 211b. Dreifter, Edjahmeifter ber Rinberbewahranftalt ; Dr. M. Dreber, Stad:verordneter; bon Gd, Rechtsamwalt, Stadtberordneter; Dr. Gruit, Ronfiftorialprafibent; Mifred Gid, Stadtberordneter; 30i. Rint, Stadtberordneter; 28. Rlindt, Rangleirat, Stadt. verordneter ; Deinr. Frante, Stadtverordneter ; Dr. S. Frejenins, Geb. Regierungerat, Brofeffor, Stadtverordneter; C. Frobenins, Stadtbaurat; M. Groll, Gradeverordneter; Rari Gros, Reftor; M. Guth, Brofeffor, Direftor des Reform-Gomnafiums ; S. Saffner, Stadtverordneter; D. Bartmann, Ctabtverordneter; G. Dees, Stadtrat; Dr. Dehner, Rechtsanwalt, Stadtber-ordneter; J. Deft, Bürgermeifter; Simon Beft, Stadt-verordneter; Dr. Behman, Geb. Sanitaterat, Stadtberordneter; Gleonore von Sochwächter, geb. Grafin Monte, Borfigende des Bodinerin en Aiple ; Dr. Dof. mann, Direftor ber bob. Dabdenichule; D. Dorg. Ctabtverordneter; Dr. von 3bell, Dberburgermeifter; M. Jager, Reftor ; 6. Jung, Reftor ; &. Raltwaffer, Stadtberordneter; Dr. Reller, Bralat, Beiftlicher Rat und Defan ; 2B. Rimmel, Stadtverordneter ; Dr. D. Rlein, Direftor der Oberrealicule; 23. Rlett, Rapitanleutnant a. D., Stadtrat; Ludwig von Knoop; Dr. (6. Roch, Dofrat, Dirig. Argt ber Elifabethen-Beilanftalt ; S. Roch. Stommergienrat, Borfigender des Biesbadener Bereins vom Roten Breug; Dr. 213. Roch, praft. Argt; G. Rolb, Reftor; 2B. Röppler, Reftor; Th Rörner, Beigeordneter; 2B. Rraft, Stadtberordneter; 21. Rrefel, Landeshauptmann, Bori. Des Bereins gur Commerpflege armet Rinder; Dr. St. Aretichma", Frauenargt; Dr. Rurt, Stadtverordneter; Ling, Berwaltungegerichtebireftor, Borfinender bes Bereins jur Befampfung ber Schwindfuchts. gefahr : 28. Low, Gtadtverorbneter ; Dr. Lugenbuhl, Rinderargt ; D. Maurer, Generaljuperintendent, Borfigender des Baulinenftifts; von Meifter, Regierungs. prafident ; Mate Merttene, Borfigende Des Bereine der Rinderhorte fur Dadden; S. Muller, ftabtifcher Schulinfpeftor; 23. Renendorff, Stadtverordneter; Dr. Dbertuichen, Sanitaterat, Borfigender des Raffauifchen Beilfrattenvereine fur Lungenfrante; bon Didtman, Dberftleutnant a. D., Stadtrat, Borfibender ber fiadt. Ge-fundheitstommiffion; Dr. 21. Bagenftecher, Gebeimer Sanitatsrat, Stadiverordnetenvorsteher; Dr. E. Bagen-ftecher, Oberart am Baulinenstift; Beterien, Ober-regierungerat; E. B. Bothe, Stadiverordneter; S. Reichtvein, Stadtverordneter; Belene b. Rober, Borfigende bes Biesbadener Frauenbereins; Marie bon Roeder, Dofdame Ihrer Durchlaucht ber Frau Bringeffin Elifabeth gu Schaumburg Lippe; 2. Sattler, Stadtverordneter ; Dr. G. Schellenberg, praft. Argt ; v. Schend, Boligei-Brandent ; D. Schloffer, Retter; Dr. Schmidt, Direttor des Gumnafiums; Dr. Echola, Stadtfammerer; verproneter; Fr. Siebert, Rechtsanwalt, Stadtverordneter; Dr. Silberitein, Stadt- u. Bezirfs-Rabiner; G. Spin, Stadtrat; Chr. Thon, Stadtrat; &. Trabere; Magiftrato-Affeffor; Mina von Uthmann, Dberin des Bicebadener Bereins bom Roten Rreng; G. Bietor, Reftor; Dr. Wehmer, Chefargt im Jofephshofpital; Dr. Weintrand, Brofeffor, Oberargt im ftabt. Rranten. haus; S. Weibmann, Stadtverordneter; D. Weil, Stadtaltefier, Stadtrat ; G. Winter, Baurat, Stadtrat ; Sjabelle von Wingingerobe, Dberin im Baulinenftift; 3. 2Bureborfer, Rettor.

Die Expedition des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

erflatt fich gur Empfangnahme bon Gaben gerne bereit.

blatt Amts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbabent - Geichaftsftelle: Dauritiusftrage &

9lr. 265.

Samstag, ben 11. Hovember 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befannimachung.

Auf Grund bes § 120 e ber Gewerbeordnung bat ber Bunbegrat für Betriebe, in benen Maler-, Anftreicher-, Tuncher-, Beigbinder- ober Ladiererarbeiten ausgeführt werben, folgenbe Woridriften erlaffen:

I. Borichriften für bie Betriebe bes Maler., Anftreicher., Tuncher., Beigbinber. ober Ladierergemerbes.

§ 1. Bei bem Berfleinern, bem Mengen, bem Mifchen unb ber fonftigen Berarbeitung von Bleiweiß, anderen Bleifarben ober ihren Gemifchen mit anberen Stoffen in trodenem Buftanbe burfen die Arbeiter mit ben bleihaltigen Jacbftoffen nicht

in unmittelbare Berührung tommen und mussen per bem sich entwidelnden Staube ausreichend geschützt sein.

§ 2. Das Anreiben bon Bleiweiß mit Del oder Firnis barf nicht mit der Hand, sondern nur auf mechanischem Wege in Behältern vorgenommen werden, die so eingerichtet sind, daß auch bei dem Ginfullen bes Bleimeifes tein Stanb in Die Ur-

beiteraume gelangen fann.

Dasfelbe gilt bon anderen Bleifarben. Jeboch burfen biefe auch mit ber Sand angerieben werden, wenn babei nur mann-liche Arbeiter über achtzehn Jahre beschäftigt werden und bie bon einem Arbeiter an einem Lage anzurewende Menge bei Mennige 1 Kilogramm, bei anderen Bleisarben 100 Gramm nicht überfteigt.

§ 3. Das Abichleifen und Abbimfen trodener Delfarben. anstriche ober Spachtel, welche nicht nachweislich bleifrei find, barf nur nach vorheriger Anseuchtung ausgeführt werben.
Der Schleischlamm und die beim Abschleisen und Abbimsen

entitehenden Abfalle find, bevor fie troden geworben find, au

§ 4. Der Arbeitgeber bat bafür gut forgen, baß fich bie Arbeiter, welche mit Bleifarben ober ihren Gemifchen in Berührung tommen, mit Malertitteln ober anderen bollitändig bedenden Arbeitsanzugen und einer Ropfbededung berieben und fie während ber Arbeit benuben.

& 5. Allen Arbeitern, Die mit Maler-, Unftreicher. Tin-cher-, Beihbinber- ober Ladiererarbeiten beschäftigt merben, bei benen fie Bleifarben ober beren Gemische bermenben, muffen Bofchgefage, Burften gum Reinigen ber Sanbe und Rogel,

Seife und Sanbtucher jur Berfügung gestellt werben. Werben folde Arbeiten auf einem Reubau ober in einer Werffrott ausgeführt, jo nuß ben Arbeitern Gelegenheit gegeben werben, fich an einem frostfreien Orte bu waschen und ihre

Rleibungeftude fauber aufgubemabren.

§ 6. Der Arbeitgeber bat bie Arbeiter, welche mit Blei-farben ober beren Gemifchen in Berührung fommen, auf bie ihnen brobenben Gefundbeitsgefahren bingumeifen und ihnen bei Untritt bes Arbeitsverhaltniffes bas nachstebend abgebrudte Mertblatt, fofern fie es noch nicht befigen, fowie einen Abbrud biefer Beftimmungen auszuhanbigen.

II. Borichriften fur Betriebe, in benen Maler., Anftreicher., Tuncher., Beigbinder. ober Ladiererarbeiten im Bufammenhange mit einem anberen Gewerbebetrieb ausgeführt werben.

§ 7. Bur bie Beschäftigung von Arbeitern, welche in einem anberen Gewerbebetriebe franbig ober vorwiegend bei Maler. Anftreicher-, Tunder-, Beigbinder- ober Badiererarbeiten verwendet werben und babei Bleifarben ober beren Bemifche - und awar nicht nur gelogentlich - benuten, gelten bie Beftimmungen ber §§ 1 bis 6. Beichäftigung in einer Sabrit ober a

einer Berft flatt, fo gelten außerbem bie Bestimmungen ber

§§ 8 bis 11.

§ 8. Den Arbeitern muß ein besonderer Raum gum Bofchen und Antleiden gur Berfügung gestellt werben, ber fauber gu baiten, bei talter Bitterung gu bejgen und mit Ginrichtungen gur Berwahrung ber Kleibungosstude gu verfeben ift.

§ 9. Der Arbeitgeber bat fur bie Arbeiter verbindliche Borichriften gu erlaffen, welche folgende Befrimmungen fur bie mit Bleifarben und beren Gemifchen in Berührung fommenben Arbeiter enthalten muffen:

1. Die Arbeiter burjen Branntwein auf ber Arbeitoftatte

nicht genießen;

2. Die Arbeiter barfen erft bann Speifen und Betranfe su fich nehmen ober bie Arbeitoftatte verlaffen, wenn fie guvor bie Arbeitofleiber abgelegt und bie Sanbe forgfältig gewaschen baben:

3. bie Arbeiter baben bie Arbeitelleiber bei benjenigen Arbeiten, für welche es bon bem Arbeitgeber borgefchrie-

ben ift gu benuben; 4. bas Mauchen von Bigarren und Bigaretten mabrend ber

Arbeit ift berboten.

Augerbem ift in ben gu erlaffenben Borfdriften borgufeben, baf Arbeiter, welche trop wieberholter Barnung ben porftebenb bezeichneten Borichriften gumiberbanbeln, bor Ablauf ber vertragemäßigen Beit und ohne Auffundigung entlaffen werben fonnen.

Bit für einen Betrieb eine Arbeitsorbnung erlaffen (§ 134 a ber Gewerbearbnung), fo find bie borftebend bezeichneten Beftimmungen in bie Arbeitsordnung aufgunehmen.

§ 10. Der Arbeitgeber bat bie Uebermadjung bes Gefunbheitsguftanbes ber Arbeiter einem von ber höheren Bermal-ungebehorbe biergu ermachigten, bem Bewerbeauffichtsbeamten (§ 139 b ber Gewerbearbnung) nambaft gu machenben approbierten Arste gu übertragen, ber minbeftens einmal halbjabrlich bie Arbeiter auf bie Augeichen etwa borbanbener Bleierfrantung au unterfuchen bot.

Der Arbeitgeber barf Arbeiter, Die bleifrant ober nach argtlichem Urteil einer Bleierfranfung verbachtig find, gu Beichaf-tigungen, bei welchen fie mit Bleifarben ober beren Gemifchen in Berührung fommen, bis gu ihrer völligen Genefung nicht

§ 11. Der Arbeitgeber ift verpflichtet, jurAontrolle über ben Bechiel und Bestand, sowie über ben Gesundheitsguftand ber Arbeiter ein Buch ju führen ober burch einen Betriebebeamten führen gu loffen. Er ift für bie Bollftanbigfeit und Richtigfeit ber Gintrogungen, soweit fie nicht vom Arste bewirft werben, verantworlich.

Diefes Kontrollbuch muß enthalten:

1. ben Ramen beffen, welcher bas Buch führt,

2. ben Ramen bes mit ber leberwachung bes Gefunbheits-

sustandes der Arbeiter beauftragten Argtes, 3. Bor- und Juname, Alter, Bohnort, Tag des Eintritts und bes Austritts eines jeden der im Abs. 1 bezeichneten Arbeiter, sowie Art seiner Beschäftigung,

4. ben Tog und bie Art ber Erfrantung eines Arbeiters,

5. ben Zog ber Genefung,

8. Die Tage und Ergebniffe ber im § 10 borgefdriebenen allgemeinen argtlichen Untersuchungen. Das Kontrollbuch ift bem Gewerbeauffichtsbeamten (§ 1396

ber Gewerbeordnung) fowie bem guftandigen Debiginalbeamten auf Berlangen porzulegen.

§ 12. Die borftebenben Bestimmungen treten am 1. Januar 1906 in Araft.

Blei. Dertblatt. Bie ichnien fich Maler, Anstreicher, Tunder, Weigbinber, Ladierer und fonft mit Auftreicherarbeiten beschäftigte Bersonen bor Bleibergiftung?

Alle Bleifarben (Bleiweiß, Bleichromat, Maffifot, Glatte, Mennige, Bleisuperoxpb, Battisoniches Bleiweiß, Kaffeler Gelb, Englisches Gelb, Reapelgelb, Jobblei u. a.) find Gifte.

Maler, Anstreicher, Tüncher, Beigbinder, Ladierer und fonst mit Anstreicherarbeiten beschäftigte Bersonen, die mit Bleifarben in Berührung tommen, sind ber Gesahr ber Bleibergiftung ausgesett.

Die Bleibergiftung tommt gewöhnlich baburch guftanbe, bag Bleisarben, wenn auch nur in geringer Menge, burch Bermittlung der beschmutten Sande, Barthaare und Kleider beim Effen, Trinken oder beim Rauchen, Schnupfen und Kauen von Tabat in den Mund aufgenommen oder während der Arbeit als Staub eingeatmet werben.

Die Folgen biefer Bleiaufnahme machen fich nicht alsbalb bemerkbar; fie treten vielmehr erft nach Wochen, Monaten ober felbft Jahren auf, nachdem bie in ben Körper gelangten Blei-mengen fich so weit angesammelt haben, bag fic Bergiftungser-scheinungen bervorzubringen imftanbe finb.

Worin äußert fich die Bleidergiftung? Die ersten Zeichen der Bleidergiftung pflegen in einem blaugrauen Saume am Zahnfleische, Beisaum gewannt, und in einer durch Bläffe des Gesichts und der Lippen sich tundgebenden Butormut zu bestehen. Die weiteren Krantheitserscheinungen find febr mannigsaltig. Um häufigsten tritt die Bleifolif anfi-Der Kranke empfindet bestige, frampfartige, von der Rabeigegend ausgebende Leibschmergen (Roliffchmergen); ber Beib ift eingezogen und hart; babei bestehen häufig Erbrechen und Stuhl-berstodfung, seiten Durchfall. In anderen Krantheitsfällen zeigen fich Lähmungen; sie betreffen gewöhnlich biejenigen Mus-feln, durch welche bas Strecken ber Finger bejorgt wird, und treten meiftens an beiben Urmen auf; ausnahmöweise werben auch andere Dusteln an ben Urmen ober Dusteln an ben Beinen ober am Reblfopfe befallen. Mitunter augert fich bie Bleivergiftung in beftigen Gelentichmergen; von ihnen werben meift Die Aniegelenfe, feitener Gelenfe an ben oberen Bliebmagen er-In befonbers ichweren Gallen treten Ericheinungen einer Erfrantung bes Gebirns auf (beftige Robifdmergen, allgemeine Krampfe, tiefe Bewußtlosigfeit ober große Unrube, Er-blindung). Endlich steht die Bleivergiftung mit bem als Schrumpfniere bezeichneten schweren Rierenleiden und mit ber Gicht in einem urfächlichen Zusammenbange. — Bei bleifranfen Frauen find Bebi- ober Totgeburten baufig. Lebend aur Welt gebrachte Rinber fonnen infolge bon Bleifiechtum einer erbob-ten Sterblichfeit in ben erften Jahren unterliegen. Bon bleifranfen Frauen an ber Bruft genahrte Rinber werben mittels ber Dild bergiftet.

Albgeseben von ben ichweren, mit Gebirnericheinungen einbergebenben Ballen, melde nicht felten toblich verlaufen, vilegen bie Bleivergiftungen meift au beilen, wenn bie Rranten fich ber weiteren ichabigenben Einwirfung bes Bleich entziehen tonnen. Die Beilung tritt nach mehreren Bochen ober in ichweren Fallen auch erft nach Monaten ein.

Berhütung ber Bleierfrankung. Die weit verbreitete Annahme bag ber regelmäßige Gebrauch gewiffer Argueien (Jobfall Glauberfalz u. a.) ober Mildtrinfen ausreichenbe Mittel gur Borbengung ber Bleibergiftung find, ift nicht gutreffenb. Dogegen ift einer fraftigen und feitreichen Ernahrung und injofern auch bem Milditrinfen

ein gewiffer Wert beizulegen.
Den wirksamsten Schut dor Bleierkrankungen berleiben Sauberkeit und Mäßigkeit, Personen, welche, ohne gerade gu ben Trinkern zu gehören, geistige Gelränke in reichlichen Kengen ju fich su nehmen pflegen, find ber Bleivergiftungsgefahr in boberem Mage ausgefest, als Enthaltsamere. Branntmein follte, namentlich mahrend ber Arbeitsgeit, nicht genoffen werben. In Bezug auf die Cauberfeit muffen bie mit Bleifarben in Berührung tommenben Berfonen gang bejonbers peinlich fein unb babei vornehmlich folgenbes beachten:

1. Sanbe und Arbeiteffeiber find bei ber Arbeit tunlidft por Berunteinigungen mit Bleifarben gu buten. Es empfiehlt fich, bie Rogel ftets möglichft furs gefcnitten gu balten.

? Da Berunreinigungen ber Sanbe mit Bleifarben nicht ganglich gu vermeiben fein werben, ift bas Rauchen, Schnupfen und Rauen von Tabat mabrend ber Arbeit gu Die Arbeiter burfen erft bann Speifen und Getrante gu

fich nehmen ober bie Arbeitsftatte verlaffen, nachbem fie gubor bie Arbeitofleiber abgelegt und bie Sanbe mit Gei-

fe, womöglich mit Bimftein- ober Maxmorjeife, gründlich gewaschen haben. Einer gleichen Reinigung beboren bas Gesicht und besonders ber Bart, wenn sie während der Arbeit beschmutt worden sind. Läst sich bas Trinken mabrend ber Arbeit ausnahmsmeije nicht bermeiben, follen bie Ranber ber Trinfgeage nicht mit ben Sanben berührt werben. 4. Die Arbeitefleiber find bei benjenigen Arbeiten, für mel-

de es bon bem Arbeitgeber vorgeichrieben ift, gu benuten, Um bie Ginatmung bleihaltigen Stanbes gu bermeiben, find Die in ben Beftimmungen biergegen enthaltenen Borichriften genau zu befolgen; insbesondere ist das Anreiben von Bleiweiß und bergleichen mit Del oder Firnis nicht mit der Hand, sondern in staubdichten Behältern vorzunehmen; serner sollen Bleisarbenanstriche nicht troden abgebinist oder abgeschliffen werden. Erfrankt ein Arbeiter, welcher mit Bleisarben in Be-

rührung fommt, trop aller Borfichtsmaßregeln unter Erfcheinungen, welche ben Berbacht einer Bleibergiftung (fiche oben) erweden, fo foll er in feinem und in feiner Jamilie Intereffe bie Silfe eines Argtes in Unfpruch nehmen und biefem gleichzeitig mitteilen, bag er mit Bleifarben gu arbeiten gehabt bat.

Berlin, ben 27. Juni 1905.

Der Stellberireter bes Reichelanglere. Graf von Posadowsty.

Birb beröffentlicht." Biesbaben, ben 23. Oftober 1905.

Der Boligei-Brafibent.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Anfenthalts folgenber Berfonen, melde fich ber Fürforge fur bulfebedurftige Angehörige entziehen, wird erjucht:

1. bes Taglohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Dieberhabamar.

2. des Taglohners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 gu Schlit.

3. der ledigen Dienitmagd Ravoline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmunfter. 4. des Fuhrinedite Starl Borner, geb. am 31. 8. 1870

gu Biesbaben.

ber Chefrau bes Taglohners Guftav Bugbad, Emilie, geb. Strane, geb. am 17. 11. 1876 gu Connenberg. 6. des Fuhrmanns Bilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

ju Gidenhahn. 7. des Taglobners Theobald Bellmeifter, geb. am 10. 12. 1866 gu Gauafgeeheim.

8. ber ledigen Angune Bilge, geb. am 14. 2. 1879 gu Bicebaben.

9. des Schreibers Theodor Sojmann, geboren am 10. 8. 1871 gu Weinbach. 10. bes Taglöhners Wilhelm Porn, geb. am 11. 2. 1863

zu Dadamar. 11. des Taglöhners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866 Bu Commerba.

12. bes Taglonners Seinrich Ruhmanu, geboren am 16. 6. 1875 git Biebrid. 13. ber Dienfimage Maria Ruhu, geb. am 19. 7. 1884

gu Otterebeim. 14. des Suhrfnechts Allbert Maifoweff, geb. am

12. 4. 1867 gn Wiebed. 15. bes Tapegierers Wilhelm Manbach, geb. am 27. 3. 1874 gu Biesbaben.

16. des Maurers Starl Ment, geb. am 15. 3. 1872 au Biefirchen.

17. bes Buchhalters Weorg Michaelis, geb. am 18. 10. 1870 gu Biesbaden. 18. des Taglohners Rabanns Ranheimer, geb. am

28. 8, 1874 ju Winfel. 19. bes Bandlere Jojef Richardt, geb. am 29. 1. 1849

Bu Strichau. 20. ber Bire, Philipp Roffel, Marie, geb. Baum,

geb. am 24. 1. 1863 gu 3lbeaheim. 21. ber ledigen Muna Rothgerber, geb. am 2. 9. 1863

Bu Dberftein. 22. ber led. Dienjemagb Raroline Cchoffler, geb. am

20. 3. 1879 au Beilmünfter. 23. ber ledigen Weargaretha Ednorr, geb. 23. 2. 1874

gu Beibelberg. 24. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2, 1871 gu Baiger.

25. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu Betlingen.

26. ber Chefran des Fuhrtnechts Jatob Binfer, Emilie geb. 2Bagenbach, geb. am 9. 12. 72 ju Biesbaden

Bicebaben, ben 30. Oftober 1905. Der - Magiftrat. Armen. Bermaltung. Berbingung.

Mr. 265.

Die Ausführung ber Grb., Manrer und Hes Phaltiererarbeiten (208 I), fowie Bimmererarbeiten (Los II) fur die Errichtung eines Bullenftalles an ber Wellrigmuble gu Wiesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen tonnen mabrend der Bormittage-Dienftftunden im Gtabt. Berwaltungegebanbe, Friedrichftrage Dr. 15, Bimmer Dr. 9, eingejeben, Die Angebotenterlagen, ausschlieglich Beichnungen, auch von dort gegen Bargablung oder bestellgelb-freie Ginjendung von 75 Big. für Los I und 50 Big. für Los II bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "S. 21. 102

206 . ." verfebene Angebote find ipateftens bis Campag, ben 18. Rovember 1905, vormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berndfichtigt. Bufchlagefrift 30 Tage.

Wiesbaden, den 8. November 1905.

Stadtbauamt, Abt. für Dochbau. 1711

Berdingung.

Die Ausführung der Dachbederarbeiten (Schiefer und Holzzement) für den Reubau des Birtichaftsgebäudes auf dem ftadtischen Krankenhausgelande ju Blesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen werben.

Berdingungennterlagen und Zeichnungen tonnen während ber Bormittage. Dienfiftunden im Stadt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeschen, Die Angebotsunterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung oder bestellgelofreie Ginfendung bon 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift " S. 21. 101" verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 15, Robember 1905, vormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegemvart ber etwa ericeinenden Anbieter.

Rur Die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage. Wiesbaden, den 8. November 1905.

1678 Stadtbauamt, Abt für Bochban.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 13. November 1905 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort voransbestellt werden können.

Zentralblatt f. Bibliothekwesen. Generalregister zu Dd. 11-20 bearb, von Häberlin. Leipzig 1905.

Kladderadatsch. Jahrg. 56 und 57. Berlin 1903 und 1904 Bücher-Verzeichnis d. Hauses der Abgeordneten. Bd. 4. Berlin 1905. Geschenkt vom Direktorium des Hauses der Abgeordneten zu Berlin.

Gurther u. Kleefeld, Die Danziger Stadtbibliothek. Ihre Entwicklung und ihr Neubau. Danzig 1905. Geschenkt von der Stadtbibliothek zu Danzig.

Harnack, Adolf, Militia Christi. Die christliche Religion und der Soldatenstand in den ersten drei Jahrhunderten. Tübingen

Dietrich, A., Mutter Erde. Ein Versuch über Volksreligion. Leipzig und Berlin 1905.

Len, H. C., Geschichte der Inquisition im Mittelalter. Bd. 1 Boun 1905

Wundt, W., Grundlage der physiologischen Psychologie. Band 3. Auflage 5. Leipzig 1903

Windelband, W., Die Philosophie im Beginn des 20. Jahrhunderts. Festschrift f. Kuno Fischer. Band 1 und 2. Heidelberg 1904 und 1905.

Katalog der im germanischen Museum befindl. Kartenspiele u. Spielkarten. Nurnberg 1835. Aus dem Nachlass des Herru A. Demmin.

Katalog der Warishoffer'schen Gemäldesammlung. Wiesbaden 1905.

Haenel, Alb., Deutsches Staatsrecht. Bd. 1. Leipzig 1892.

Jahrbuch für die Entscheidungen des Kammergerichts in Sachen d. freiwill. Gerichtsb. Band 28. Berlin 1905 Jahresbericht der Handelskammer zu Köln für 1901-1904.

Köln 1902-1905. Geschenkt von der Handelskammer zu Köln. Jahresbericht der Handelskammer zu Düsseldorf für die Jahre 1901-1905. Dusseldorf 1902-1904. Geschenkt von der

Handelskammer zu Düsseldorf. Tezner, Fr., Die Wandlungen d. österreichisch-ungarischen Reichsidee. Wien 1905.

Buchwald, B., Die Technik des Bankbetriebes. Ein Handu. Lehrbuch des praktischen Bank- und Börsenwesens. Auflage 2. Berlin 1905

Diest, Gust v., Aus der Zeit der Not und Befreiung Deutschlands in den Jahren 1806 bis 1815. Berlin 1905. Sichart, L. v., Tagebuch des 10. Deutschen Bundes-Armeccorps

während des Feldzuges in Schleswig-Holstein im Jahre 1848.

Archiv, Neues, der Gesellschaft für Altere deutsche Geschichtskunde. Band 30. Berlin 1905. Dahn, Felix, Die Könige der Germanen. Band 9 Abt. 2. Leip-

Guglielmotti, Alb., La guerra dei pirati e la marina pontifi-

cia. Vol. 1 und 2. Firenze 1870. Geschenkt von Frau Philipp Abegg

Irkundenbueh, Hansisches. Band 5 (1392-1414) und Bd. • (1415—1433). Leipzig 1899—1905

Zeitschrift des histörischen Vereins für Niedersachsen. Jahrgang 1904. Hannover 1904. Geschenkt vom Königl. Preuss. Unterricht:ministerium zu Berlin.

Quellen zur schweizerischen Geschichte. Bd. 10-14. Basel

Friedli, E., Bärndütsch als Spiegel bernischen Volkstums. Band I. Bern 1905. Genschow, Unter Chinesen und Tibetanern. Rostock 1905.

Regell, P., Das Iser und Riesengebirge. Bielefeld 1905.

Kienitz, O., Landeskunde des Grossberzogtums Baden. Leip-Houben, H. H., Gutzkow-Funds. Beitrage zur Litteratur-

und Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Berlin 1901. Kudlich, Hhis, Buckblicke und Erinnerungen. Band 1-3. Wien 1873.

Carnap, A., Friedrich Wilhelm Dürpfeld. Aus seinem Leben und Wirken. Gütereleh 1897.

Klaiber, Th., Adalbert Stifter. Stuttgart 1905. Rachel, Paul, Fürstin Pauline zur Lippe und Herzog Friedrich Christian von Augustenburg. Briefe aus den Jahren 1790 bis

1812. Leipzig 1903. Roich, O., K. E. A. von Hoff der Bahnbrecher moderner Geo-

logie. Leipzig 1905. Hergenröther, J., Photius, Patriarch von Constantinopel.

. Hand 1—3 und Anhang. Regensburg 1867—1869. Meyer, Wilh, Gesammelte Abhandlungen zur mittellateinischen Rythmik. Bd. 1 und 2. Berlin 1905

Fragmenta, Stoicorum veterum, Coll. J. ab Arnim. Vol. 2 und 3 Lips. 1903. Herrig's Archiv für das Studium der neueren Sprachen. Bd.

27. Braunschweig 1860. Holder, Alf., Alt-Celtischer Sprachschatz. Bd. 2 (J-T).

Leipzig 1904 Idiotikon, Schweizerisches, Wörterbuch der schweizerischen Sprache. Ges. von der antiquarisch. Gesellsch. in Zürich Band 1-3. Frauenfeld 1881-1895.

Konrad v. Würzburg, Partonopier und Melino. Herausgegeben von K. Bartsch. Wien 1871.

Waldis, Burchard, Esopus. Herausg. von Tittmann. Tell 1 und 2. Leipzig 1882

Rist, Joh., Dichtungen. Herausg. von Goedeke und Goetje. Leipzig 1885 Duller, Ed., Die Feuertaufe. Teil 1 und 2. Frankf, a M 1834

Jacobs, Fried., Rosaliens Nachlass. Reutlingen 1815 Winterfeld, P. v., Gedichte. München 1905 Rosegger, Peter, Der Schelm aus den Alpen, Band 1 und 2.

Auflage 7. Leipzig 1904. Hansjakob, H., Erzbauern. Erzählungen. Aufl. 4 Stutt-

gart 1905. Geschenkt von einem Ungenannten Revue des Deux Mondes. Année 75. T. 5. Paris 1905

Williamson, Benj., An elementary treatise on the integral calculus. London 1888. Aus dem Nachlass des Herrn Oberleutnants A. Schepp

Peano, G., Die Grundzüge des geometrischen Calculs. Deutsche Ausgabe von A. Schepp. Leipzig 1891 Aus dem Nachlass des Herra Oberleutnants A. Schepp.

Maller, C. F. und G. Schwarznecker. Die Pferdezucht nach ihrem jetzigen rationellen Standpunkt. Band 1 und 2. Auflage 2. Berlin 1879 und 1884. Geschenkt von Herrn J. Lucas Tubeuf, Karl Freiherr von, Pflanzenkrankheiten durch kryptogame Parasiten. Berlin 1895. Geschenkt von demselben

Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. Abt. I Bd. 36. Jena 1905 Archiv für Hygiene Band 16. München und Leipzig 1893.

Archiv für Gynnekologie. Band 75. Berlin 1905. Zeitschrift für Hygiene und Infektionskrankheiten. Bd. 47. Leipzig 1904.

Walther, E., Landwirtschaftliche Tierheilkunde. Für landwirtschaftliebe Schulen etc. Auflage 7 von O. Köhler Bau-

tzen, 1897. Geschenkt von Herrn G. Lucas Richardson, Jos., Eine praktische Abhandlung über zuhn-Brztliche Technik. Aus dem Engl. v. Ad. zur Nedden Leipzig 1861. Geschenkt von Herrn Rentner Bode zu Riebrich.

Wochenschrift, Wiener klinische. Jahrg. 17. Wien und Leipzig 1904.

Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle) Vom 10. November 1905. Kuranstalt Dr Abend,

Habbert Kfm Frankfurt

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6 Wertheim Frl. Amsterdam

Hotel Bender, Hafnergasse 10 Koch m Fr Hamburg

Schwarzer Bock. Kranzplatz 12. Warnecke Fr. Rent, Etgersleben

Herz Fr. Rent. Berlin Zarnikau Apotheker Posen Hotel und Badhaus

Continental Languasse 36. Baumbach Rent. Hannover Augustin Rent. Hannover Dietenmühle (Kuranstalt)

Parkstrasse 44. Baron Kfm Berlin Hasler Grindelwald von Peutz Landbau-Inspektor Schleswig

Einhorn Marktstrasse 32 Januer Kim Frankfurt Noevr Worms Lindheimer Kfm Klingenberg Grünthal Kfm Berlin Lucius Hauptm. Worms Lachs Kfm Berlin

Hertz Kfm Frankfurt Oppenheimer Kfm Berlin

Englischer Hot Kranzplatz. 11. Buchspies Rent m Fr. Leipzig Scherer Vevey

Erbpring Mauritiusplatz Meyer Eisenbahnassistent Metz

Europhischer Hot, Langgasse 32. Reinhardt Architekt Düsseldorf Götzen Kfm Köln Hecht Kfm Berlin Mac Donald Fr Rent München Doergens Kfm Köln Wittstock Kim Berlin Pfistner Kfm Dresden Adelmann Kim Köln Menger Fabrikant Mannheim Sternberg Kfm Weilburg

Friedrichshof. Vriedrichstrasse 35. Tag Kfm m Fr. München

Hotel Fürstenhof. Sonnenbergerstrasse 12a Bosso Fr Rent Paris Bossé Fri Rent Paris

Graner Wald, Marktstrasse. Rosenthal Kfm Berlin van Hoffs Kfm Berlin Cohn Kfm Berlin

Friede Kfm Berlin Einstein Kfm Stattgart Heymann Kfm Zürich Pies Kim Trier Elias Bankler Hamburg Kirkwood Kfm Gronborough Rudhmoth Kfm Hamburg Wolf Kfm Chemnitz Heymann Kfin Altenboven Bernhard Kfm Leipzig Ferber Kfm Siegen Neusehmidt Kfm Dortmund Remy Kfm Köln Heusenstamm Bürgermeister a D Dr. Frankfurt

Happel, Schillerplate L Braun Kfm Dresden Weil Kfm Würzburg Hausmann Kfm m Fr Hamburg Schmalz Kfm Hannover

Schnauffer Kim Stuttgart

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10, von Bitter Oberstleut Stolp

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. von Günzburg Baron m Fr u Jungfer Kieff

Stel Lloyd, Nerostrasse 2 Hühn Rent Tabarz

Metropole u. Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8. Pieper Dr M-Gladbach Brandts M-Gladbach Stull Landtagsabg Dr Neisse Marweg Fabrikbes Düsseldorf Gröber Landger-Rat Heilbronn Rau m ed Brüssel von Wangenheim Baron m Diener Braunschweig

Klocke Reg-Rat Treysa Mendel Kim Brüssel Lefebure Fabrikant Paris Hartmann Fabrikant Frankfurt

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Bodensten Hofrat Dr B-Baden van der Hoeven Dr med m Fr Hang Rickmers Rent Bremen

Prof. Pagenstechers Klinik, Eli-abennenstrame 1. May Milwaukee

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. Klarbach Rent Essen von Skarzynski Rittergutsbes m Fr u Bed Posen

Zur guten Qualla, Kirchgasse 3. Kollig Goldhausen

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Merckens Frau Rent Bonn Bergmann Fr m Tocht u Gouvern, Berlin Milch Direktor Frankfurt

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Guthe Baurat Thorn Pörsch Kfm Hamburg Stetefeld Kfm Berlin Schuler Kfm Koblenz Jaffé Kim Berlin Saufer Kfm Düsseldorf Müller Fr Alsern

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Störzenbach Kfm Fürth Kusian Zahlmeister m Fr Halle Wiemann Stadtrat Erfurt Schlomer Landmesser in Fr Münster i W Kaufmann Kfm Mannheim Edelmans Rent Rotterdam Rothschild Kfm Freiburg Kaufmann Kfm m Fr Mannheim Singelmann Kfm Kiel

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45, Bernhardt Marburg

Kranzplatz 7 8 u. 0. Steinberg m Fr Riga Freund Dr Berlin Graf Drechsel-Deuffstetten Gutsbes u Reichrat Schloss Wardley Redakteur Buxton

Hotel Rose

Voigt Hamburg Lee Reg-Rat Dr m Fr Berlin

Hotel Royal Sonnenbergerstrasse 28. Stein Fabrikant Osterath Lehmkuhl Kim Bremen

Savoy-Hotel, Barenstrusse 13. Hekscher Kfm Hamburg Moch Kfm Mülhausen Engländer Fr m Sohn Hamburg Hesse Kim Hamburg

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Loeb Kfm Vallendar Student Kfm Glessen Baumann Kfm Limburg

Spiegel, Kranzplatz 16. Poetter Hauptm St Eylau

Tannhauser, Bahnhofstrasce 8. Weiss Kfm Dresden Körschgen Kim Köln Schwarz Kfm Köln Klecker Kfm Krefeld Spoerer Kim Berlin Heinrich Fabrikant Weinheim

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19 Schukkert Kfm Frankfurt Kemmer Kim Berlin Richter Fr Ger-Arzt Zeitz Schulz Fr Dr Zeitz Neckarsulmer Kfm Aachen Rennes Rent m Fr Berlin

Union. Neugasse 7. Laux Kfm Limburg

Viktoria-Hotel un: Badhaus, Wilhelmstrasse L Ludwig Fr Disseldorf Mayer Fr Düsseldorf von Schmeling Fr Hamburg

Vogel, Rheinstrasse 27. Müller Kfm m Fr Karlsruhe Ackermann Kfm Limburg Sonneberg Kfm Selters Kaufmann Kim Köln Kahn Kfm Stuttgart Vieten Bonn Runge m Fr München Cardier Kfm Stuttgart Buchholz Kfm Düsseldorf Brandt Kfm Düsseldorf Bender Kfm Lahr

in

Itt

bis

fol

fef

Bi

an

pro

ein

171

bas.

mer

Die

688

babe

Leute

DOR

Blat

trage

"Ba

(did)

Riop

... Ma

felo"

Sant

Mit

6 11

10 bi

gur (

gegeb

im B

1607

Weins. Rahnhofstrasse L. Gerschagen Fr Köln Adler Köln-Lindenthal

In Privathäusern:

Adelheidstrasse 3L Dorn Fri Karlsruhe Gr. Burgstrasse 14. Freiherr von Roeder Oberst Hanck Lout Halle

Gartenstrasse 12. Schmidt Fr Rent Dr Schwerin Böhmer Fri Schwerin

Hainergasse 4-6 Wald Dortmund Pension Hammonia,

Parkstrasse 4 Schacht Fr Rent Weissenfels Dietrich Fr Fabrikbes m Kindern u Bed Weissenfels Pension Hella, Rheinstrasse 26,

Nölling Frl Kreuznach Christl. Hospiz L. Rosenstrasse 4. Sträter Frl Kentucky Kirchheimer Frl Kopenhagen Kellerstrasse 5 Bollhoevener Fr Fischendorf Villa Monbi jou, Erathstrasse II Pavenstedt Fri Rent Bremen

Taunusstrasse 49 Il Wiliams Fr m Nichte London Pension Westfalia, Taunusstr. 16. Bamesberger Kfm m Fr Heilbronn

Augenheilanstalt, Elisabethenstrasse 9. Hess Margareta Höchst Ruckylshausen Wollerstette Kessel Sidney Sobernbeim Krämer Saarbrücken Bender Wilh St Goarshausen Bertram Pfaffenschwabenheim Börner Fr Hannover

Berbingung.

Die Bim meratbeiten, jowie die Tachbeder-arbeiten für die burch ben Krippen Berein Bied. baben, Ede ber Buftan-Abolf- und Lubwigftrage babier, gu errichtende Rinderfrippe follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verge ben werden.

Die Berdingungennterlagen und Beidnungen fonnen mabrend ber Radmittageftunben bon 4-6 Uhr auf bem Bauburean des herrn Architeften & Guler, Rheinbahnftrafte 4, eingeschen werben.

Ungebote find bis ipateftens 18. b. Mts. auf bargenanntem Baubureau einzureichen. Unter ben Unbietern, welche 4 Bochen an ihre Offerten gebunden find, wird freie Bahl borbehalten.

1739 Der Borftand bes Rrippenvereine. 92r. 265

Nichtamtlicher Theil

Bekanntmachung

Mittivod, ben 15. Rovember, bes Radmittags 3 Hifr, wird auf richterliche Berfügung bas ben Gheleuten Martin Johann Saas und Cleonore geb. Rapp in Biebrich a. Rh. gehörende 3mmobile, beftebend in einem bajelbit an ber Biesbadenerftrage belegenen zweiftodigen Bohnhaus mit Anbau, einem Seitenbau mit Anbau, einer holgremife, einem Abore und einem hofenum, gujammen auf 56 000 Mart tagiert, auf bem Rathaufe gu Biebrich perfteigert = 12 K 96/02.

Wiesbaden, ben 3. Oftober 1905.

52

Ronigliches Amtegericht 12.

Bleifch. pp. Lieferung.

Mm 2. Dezember d. 38., fraih 10 Uhr, ibird im bies. feitigen Befchaftszimmer, Rheinftrage Rr. 47, ber Bebarf an Bleifche pp. Baren für die biefige Barnifon auf Die Beit vom 1. Januar bis 30. Juni 1906 verdungen. Bedingungen liegen aus und fonnen gegen Bahlung ber Gelbftfosten bezogen werden.

Berffiegelte Angebote find bor bem Termin mit der Mufichrift "Angebot auf Gleifchlieferung" abzugeben.

Biesbaden, ben 6. Movember 1905. 1724 Garnifon Bermaltung.

Deffentliche Berbingung. Empjangegebande auf Bahnhof Wiesbaben,

Die Arbeiten und Lieferungen jur Berftellung gewolbter Monier. und Ravindeden follen im Bangen ober in zwei Lofen getrennt, Die gur Berftellung von Bugboden- und Bandplattenbelagen in einem Lofe vergeben

Los I und If Monier. und Mabigbeden, Los III Blattenbelage.

Die Berdingungennterlagen nebft Beichnungen liegen in Bimmer 61 unjeres Bermaltungegebaudes (Rhabanus. ftrage 1) mabrend ber Dienftitunden bon 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nadmittage jur Ginficht aus Erftere tonnen, toweit ber Borrat reicht, gegen portofreie Einfendung von je 28f. 0.50 für Los I und II gufammen und fur Los III für fich, burch unfer Bentralbureau bezogen merben.

Die Angebote find verichloffen, portofret mit der entfprechenden Auffchrift verieben, bis gu ber auf

Connabend, ben 2. Dezember, vormittage 111/2 Ilhr

fefigejesten Gröffnung, Die in Gegenwart etwa erichienener Bieter in Bimmer 72 unferes Bermaltungogebaubes erfolgt, an und eingureichen.

Maing, den B. Movember 1905. 76/178 Roniglich Brenfifthe und Großherzoglich Deffifche Gifenbahndireftion.

Connenbera.

Befanntmachung.

Die britte Rate Staate und Wemeinbeftener pro 1995 ift fallig und muß fpatritens bis gum 15. d. Dits eingezahlt werden.

Raffenftunden: Wormittags von 8 bis 12 Uhr.

Sonnenberg, den 8. November 1903. 1716

Die Gemeindetaffe.

Befannimachung,

Die Bolgfällungearveiten ber utefigen Gemeinde für bas Birtichaftejahr 1905/06 follen öffentlich verfteigert merben.

Termin biergu ift auf

Donnerftag, ben 16. Rovember 1905. nachmittage 4 Hhr,

im biefigen Rathaufe beftimmit.

Die Bedingungen werben im Termin befannt gegeben, fonnen aber auch ichon bon jest ab bierfelbft in ben fiblicen Dienfrinnden eingesehen merben.

Connenberg, den 7: November 1905.

Der Bfirgermeifter:

1607

Schmibt.

Bekannimachung,

3m Auftrage bes Röniglichen Amtsgerichts I ju Bies. baben verfteigere ich, auf Anfuchen ber Gigentumer, Ches teute Landmann Philipp Chrift hier, die im Grundbuch ben Connenberg Band 4, Blatt Rr. 102, Rambach Band 2, Blatt Rr. 43, Bierftadt Band 5, Blatt Rr. 136 eingetragenen Grundflude in ben Biftriften : "Dinter ber Rird,", tragenen Grundlinde in den Lipritten: "Dinter der Rirch", "Bahnholz", "Am Todtenweg", "Am Mühlberg", "Bor den Fichten", "Dangeshed", "Dielgentriesch", "Unter dem Kloppenheimerweg", "Kalmüg", "Forstader", "Buchen", "Raßgewann", "Soder", "Beil", "Kapellengarten", "Rosenseld", "Goldsiein", "Doswiese" (Sonnenberg), "Hinter der Sandfaut" (Rambach), sowie "Kappenberg" (Bierstadt) am Wittwoch, den 15. November 1905, nachmittage 6 Hhr, auf bem Rathaus gu Sonnenberg.

Die Berfteigerungsbedingungen und jonftigen Unterlagen liegen mahrend ber Sprechftunden von vormittags 10 bis 12 Uhr auf meinem Amtegimmer fur Jebermann gur Ginficht offen. 3m Termine werben biefelben befannt gegeben. Bemerft wird noch, daß ein Teil ber Grundftude im Bauquartier liegt begm. gur Spefulation geeignet ift.

Das Ortegericht. Somi bt, Ortsgerichtsporfteber.

Jacdwesten



Arbeitswämse

empfiehlt in grösster Auswahl

L. Schwenck, Mühlgasse 11 13,

Strumpfwaren und Tricotagen.

Gur Berrichaften und Bereine! Theater- 11. Fahnenverleihauftalt

Gelegenheite Deforation, Befibeforation aller Mrt empfichte 3. & Lewald, Schwalbacherftrage 25.

Men!

Für Wiesbaben.

Rent

Eleischkonsum nur Bleichftrage 27, Gde Balramftrage.

Erop ber Fleischteuerung bin ich in ber Lage infolge großen Umjages meine Waren gu nachftebend billigen Breifen Bu verfaufen: Rindfleifch ohne Stalbfleifch 70 Bi Unterfdried 60 Bf. Brentopi 80 "

Suften Roftbraten70 " Bleifchwurft 80 " 100 , Benden 70 . 40 " Dadfleiich Leberwurft Dammelfleifch60m80, 48 . Bluttoneft Alle anderen Heifch- und Burfmaren gu befannt billigen

> 1795 August Seel, Bleichftrafte 27. Telefon 817.

Ernst Schulze & Co., Handelsauskunftel. Centrale: Wiesbaden. Kirchgaffe 13, I. Tetelon Nr. 3150. Fittale: Willbeim a Rhein, Waller. 16. 682

Deute merben



(la nur la Qualitat,) ausgebauen.

M. Dreste, Jubaber: Sugo fiefiler, 17 Bellmunditrage 17.

Telephon 2612.

X Billing Kohlen X

(guter Berd- und Dienbrand) aus gemajdenen Ruftohlen.

Fettsiebgrus

zu 65 Pf.

Magersiebgrus

zu 50 Pf. per Bentner in lojen Gubren frei an bas haus empfiehlt

Kohlen-Derkaufs-Gese

Sauptfontor: Bahnhofftrage 2.

Werniprecher 545, 775 n. 2352.

Bweigstellen: Rerostraße 17, Ellenbogengaffe 17, Luifenftraße 24, Morinftraße 7, Bismardring 30.

Felditrafe 18

Annahmeftellen: Morititrafte 28 (Firma W. A. Schmidt). Helenenftrafte 27 (Firma W. Thurmann jr.) (Firma Moritz Cramer). 1590

Lanolin-Seite mit dem Pfeilring. Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Rangez,

Preis 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

olin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.



wird garantirt durch

Nur 2 Tage!

Dienstag, 14., u. Mittwoch, 15. Nov., von 10-11/2 Uhr:

1763

von seltener Bedeutung im Kunstsalon Viëtor, Taunusstrasse 1, Galleriegebäude, Vorbesichtigung bei freiem Emtritt 10. u. 11. Nov., 10-4 Uhr, u. 12. Nov., 10-2 Uhr. Kataloge kostenfrei. Telefon 449.

Die höchst wertvolle Sammlung Dorlas u. a. kleinere Sammlungen, ent-haltend Gemälde von: Asselijn, Bager, Beechey, Brekelenkam, Bles, Bol, Bosboom, v. d. Bossche, Braith, Breughel, Bril, Brouwer, Calame, Clouet, Codde, Coello, Constable, Cotes, Cranach, David, Denner, Dietricy, Dürer, Dujardin, Dusart, van Dyck, Elsheimer, Fantin-Latour, Griffler, D. Hals, de Heem, Heemskerk, v. d. Helst, v. d. Heyden, Honthorst, Isabey, Jordaens, Kröh, Lawrence, Lee, Lely, Lingelbach, Maratti, Matsys, Melby, Miereveld, Mieries, Mignard, Molenaar, Molijn, Mytens, Nattier, Netscher, Orley, Ostade, Palamedes. Pesne, v. d. Poel, Poussin, Raeburn, Reynolds Ridinger, Ruysdael, Schelfhout, Schütz, Seghers, Simmler, Steen, Storck, Teniers, Tiepolo, Tischbein, Turner, Ubbelohde, v. Veen, Velazquez, Verboeck-hoven, Vermeire, Vernet, de Vos, Watteau, v. d. Weyden, Wouverman u. v. A.; ausserdem Stiche, Kunstgegenstände und Antiquitäten, dabei eine Salongarnitur.

WHE'E'CO BE'sche Baunstaustalt.

Nur 2 Tage!

Mie wiederhehrendes

Durch Unfgabe einer beff. Gdjub. Durch unfgabe einer ben, Schnbfabrit Bulate u. burch andere Betegenbeitetäufe, babe ich größere
Boften bocht, Schube in Chevreanz,
Bogfalf u. Wichtleber für herren,
Damen u Kinder bell, eingefauft,
Der fellere Preis versch. Schube
war 8, 12, 14, 15, Mt., und fünd
die Mehrzalt der Schube mir beit
Originalvreifen von der Kadrif aus Originalpreifen von der Fabrif aus und mit bem Beichen "Original u. Suftem Goodbrar Bele" verfeben, wobon fich Jebermann übergengen fann. Um fchuell domit puranmen, verfanie ich biefeiben ju 5, 7.50.
8, 10,50 Me. 778 Mengaffe 22, 1 St. hod.

Rein Laben. Belaunt für gute Waren.

Warum ist die Tilsiter Weil sie die meisten und Weil hocksten Gewinne hat Konkurrenziosi

Ziehung v. 11.-16, Dezbr. der

TILSITER LOTTERIE 85000 Hauptgewinne W.

Preis I Ginschloprio Listo B M. überall zu haben Ver-sand durch General-Debit Ferd Schäfer Düsseldorf

In Wiesbaden zu haben bei : Carl Cassel, Kirchgasse 40 u Marktstr. 10, J. Stassen, Kirchgasse 51 u. Well-ritzstr. 5, Theodor Rudolph, Adolfstr. 1.

allend ift jebes Weficht ohne Saut.

unreinigleiten und hautausichlage, wie Miteffer, Finnen, Fiechten, Blitten, Dantrote sc. Duber ge-brauchen Gie nur Stedenpferb. Teerichwefel Ceife

b. Bergmanna Co. Nade-beni, mit Schuhmorfe: Steden-pferd. à St. 60 Pf. bei: Gruft Rods. C. Bortzehl, Otto Echandua, Otto Siebert. Drogerie Otto Bilie, Drogerie Bloebus, Zaunueftr, 25 Robert Cauter, G. 29. Pothe. 29ilb. Machenheimer.

Chriftliche

jeder Mrt in feiner falligraphifcher Musführung, fowie Bervielfaltig. ungen werden prompt und bifligft ausgeführt.

Offerten an Otto Dermann. Schierftein.

Wohnungs: Auseiger.

Miethgeluche

Suche bis 1. Apr. ein Bart . Logie 3 g. n. Zubes. im Wellrigviert Off. u. DR. Mt. 1789 an bie

Vermiethungen

Railer griebtliche Wohnung von 9-10 Bimmern, mit ollem Romfort der Rengeit ausgeft., Bentral-beigung, 1. u. 2. Et., per 1. 3an. ober ipater gu vermieten Rab. bafelbit ober Rubesheimerfte. 11,

7 Zimmer.

Matterfir, 23b, 7 Bim., Ruche, 9 Baltone, Loggia, Bab, Di. 1100-1300, per 1 3an, 1906, event, fpater gu berm. Rab, bal. Freie gefunde Bage, bicht a. Balbe. Rabe Embitation ber eleftr. Bahn Unter ben Gichen"

Wilhelmstrafe 15, Bobnung, 7 Zimmer, Bad u reicht. Zubeh, 2 Er. boch, 3n verm. Rab. Banburcan ba-

5 Zimmer.

Sambalin, Sab, Nan.
Sallon jojort ju vernt, Nan.
C. Philippi,
C. schaduthal 12, 1 Sambanthal 12, Gtb., Barr, 5 3im., Bab, Speifelam.

Stariftrage 35, Edvans, 4. und 31 8. Bimmermobn. fehr preisto. Rouenthaleritroge 14. Part 1763

Große 5-Zimmer-Wohnung

mit Bubebor, 2. Etage, ift per fofort ober fpater ju vermieten. Raberes Ricolophrage 9, Geitens

3 Zimmer.

Donbeimerftrage 94, 1. Stod Oft. ju verm.

B.Bimmerwohnung, eleganienus. fofort ober fpater bill. au vermieten. Dobbeimerftr. 106, neben Do. 98. Gine Monfarbemobn., 3 Haune,

an rubige Leute per 1. Hov. Emierftraffe 40.

Riebricherftr. 6, eine Wohnung. 3 Bimmer, Rude, Bab, Erler und Balton mit Bureb., forpie 2 Conterrginraume, ald Werthatte, Bureau ober Lagerraum per fot ober fpater gu verm. Rab. Bart r. ob. Faulbeumnenftraße b, bei Brang Weingartner. 1069

Bhilippsbergir. 49, 51 und 58, Sobenlage, icone 3-1 Bimmer Bobnungen mit Bab. nmb 2 Ballous fof, 31s verm Rab, bei 26. Cherheim. Labnite. 4, ober G. Schähter. Bhilippsbergfte. 53, 40241

Shu gaffe 4, 8 Bim., 1 Rnche, 1 Reder (Stb. Bart.) jefort ober ibater gu vermieten, 1295

3 3immer u. Babebor (1. Et., u Dobbeim, Rheiner, 49. 1718

2 Zimmer.

Rieine Wohnung, gu vermieten. feine Bobnung, 2 Bimmer u Mblerftraße 23, 1545

Drubenfir. 3, Deb. u gr. Sim und Bureh mit ober ohne Werffit, auf 1. Jan. ju vermieten.

Cuiferur, 35. Sch. Frip. Wohn. billig au permieten. 1568

Blatterfir, 48 3-Binnmermobing.

Frontipigio hung, gang od, ge-teilt, jum Mobeleinftellen ju

Dermieten.

3. Reinbard, Horffir. 33, B.

Onheim, Wiesbabenerin. 41

Nabe Bahnbof, ich. 2-Bim.

Bohnungen nebft Bubehde per
1. Oft. und 1. Nov. bill. 3. verm.

Nab. baf. Bart. its.

1459

2 Manfarben mit Ruche g. Dut Raberes 29orthetrafe 11. in

1 Zimmer.

Debbeimerfir. 17, 8. Frontfpipe, ber 1. Jan. gu berm. 965 Dobbeimerftr. 68, Mib., 1 Bim.,

1 Rab., Ruche fogl. 30 om Rab. Bbb., 1 St. 8250 Dopueimerftt. 106, ich. 28obn., 1 Bimmer u. Ruche ju ver-

miethen. Doubeimerur, 105, Stb., febr fcb. 3. u. Ruche z. vm. 9868

Friedrichtrake 45

1 Bimmer und Ruche auf 1. Des ober fpater gu vermieten. -9085 Röderei.

Deugane o, Dadmobn., 1 Bim rub Leute gu berm, Sebanftrage 3, eine Manfarbe

Echachtitrafte 9 Bimmer und Ruche git ver-

De anfarbe und Ruche ju ber-miethen. Edmalbacherftr. 22.

Leere Zimmer etc.

Frantenitr. 19, Bob. 2. St. 1 icones, groges, leeres Bimmer mit 2 Benftern auf gleich ob. fpat, u perm. Rab. Bbb, Bart.

Mauritiusftraße 8 ift ein leeres Bimmer im 3. Grod

Möblirte Zimmer.

Schon mobil Bimmer febr bi gu vermieten Albrechtfir. 8, 3. Ct. t.

Molerftrage 24, ein Doch-Boges Mit. faubere Arbeiter tonnen fofort Schlaftelle erhalten.

Philipp Kraft, 5708 Mibbl. Zimmer

billig gu vermieten 17. Bertramfte 22, 8 linte. Bismardring 88, Dil., 2 n.,

Dreimeibenfir, 1, Barn, r., mabl. 25 Mimmer mit Frühnud für 25 Mt. monatt, zu verm. 1791 Chon mobil. Bimmer gu vermieten.

Drubeuftr, 7. 3. r. Bilen . Ro.onie "Gigenbeim", bocht, mobl. Bimmer mit ob. obne

Gitotierftr. 3, Dtb. 3., moth. Betten

Cine fand, mort, Manjarde ju Erbaderit. 7.

Trantener. 1, 1 r., erb. 2 nrb (d. ar. Bim., nach d. Strafe gelegen, m 2 Beiten, pro Bode 4 D. m Raffee, 1070

Gint, mabi. Bimm. . Jep. Ging. 3 um. 20tt., 16 Mt., in. Raffee. Grantenfir, 6, Beb. P.

Senfien billig ju perm. 103et Benfien biflig ju verm. 1036
Trunteaur, 19, 250 B. erbait.
Robeiter Logio pro Mort.

1.80 Mart 1747
Cinfad mool. Zimmer an einen geliben jungen Mann gu vermierben. Frantenfr. 24, 3r. 242

Sellmundftraße 32, 1 Echon mobil Rimmer rei, 1608 Schon, gr. mool, Zim. m. enf-an perrn ob, zwei Damen fof, billig gu berm,

1790 Hellmunbftr, 41, 9. Dellmundir. 54, Stb. 2. erbalt junger Mann Logis. 1503
G. mobl. Jim. in ober bone Beni fofort billig gu verm. 1727 herberftraft 3, 1. Gt

Große heigh, Diant, en eingeine Berf. mit ob. ohne Diebel u permietben. Mabrees Berber-

Rechtigute . O. 2. at. L acon

permieten. Gin Bimmer mit 1-2 Beiten 1679 Mauritinefft. 3, 8. St.

Morinfitr. 9, With., 1. St. r. finben reinliche Arbe ter ich. 1393 I auch 2 anft. Arbeiter finden ichones Logie 1468 1468 Moringer, 45, Milb., 2 Er, L

QIn orb. Dabd,, b, Rab. gebt ob. fonft, Beich, bat, icon mo t. Bimmer billig ju berm. 17 Woribitt. 45, 20t6. 2. L.

Dramenfir, 25, Plitt ib , But möbliertes Zimmer frei,

1696 Sch. Kniefe.

Gin mobit. Jim., ev. in gwei Beiten zu verm. 835 Riebifte. 8, Sth., 3, 1. Schon moul. Bimmer per fofort

Biebiftr. 10. 1. L. Große mabl. Meanfarbt bet fof. gu vermieten. Riehifte. 10, 1. L. 1432

24. Mann fann Editaffielle ere. 1443

Saalgane 32, mobil Bim. mit u. a. Benf. 7077

Diöbl. Zimmer

Cebanftr. 5, St5, 1. 1. eerobenftr. 27, Sth., 2, rechts, aut mobl Bim. u bm. 179 Schamiftrage 30, 1. r., erbait junger Mann Bogis. 1666

Mrbeiter erb. Logis mit ober ftrage 6. 3.

1 freundt moot. Bemmer, 1 bto. mit 2 Betten (fep. Ging.) fof. gu vermiethen Samaltaderftr. 6, 9.

Schwaibacherftr, 7, 8 r, mobi. Bimmer fof, ober fpater billig sin permiefen.

Sawalbacherfir. 19, was 3. St. 8 fchen mobleerte Dafeibit im hinterhaus 1. St.

trofes Bimmer und Ruche per fof. Daberes Barterre.

Dobi. Bimmer in bermieten Ein Beichaftert, fann ein ichen baben, Rab, Schierfeinerftr, 18,

Steingaffe 28 fcone Dadimobn. - gu vermieten. Bolobl. Bimmer an anft. Berrn

ju vermieten. Rab. Walramfir. 14/16, 3. 1. 2 obenilicht Bente erha ten uid. Bob. 2. Stod linte.

Schlafftelle. 1614 Bellribfir 39a, 4.

Deberre reinliche Arbeiter L. 1478 Bortitr. 4, Sth. 1. r. Portftrage 9, 1. St. L, erhalten reini Leute gut Bog. 4060

Schones, moditertes Bimmer gu Portfirage 19, 3. Its.

ortfir. 28, 8, St., ein!, moot. Bimmer mit ob, ohne Beni. ju berim.

Beff. Arveiter erh ich mobil. Zimmer m. Roft Zimmer-mannfrage 5, 2, St. r. 9735

Werkstätten etc.

2 helle Wertft., je ea. 30 qm. als Lagerraume geeignet, fofort gu permieten. Riebricherftraße 8, namft bem Wentbabnhofe.

Stallung für mehrere Pferbe in ber Erpeb, b Bt. 1767

Gin Stall pferbe und große Torfabrt fof 3. berm. en. Beder, Mehgerei,

Zietenring 10, gr., b. Bertnatte, auch ale Cager-raum auf geich aber fpater ju berm, Rab. bal., Bart. 5681

Reller H mitten in br Stadt ju vm. Rab an ber Erpeb. b. Bl. 3440

Läden.

Deichelsberg 21. Schon, großer 23obn. git permieten.

Verkäufe

Wagenpferd (Robitums), Gibrig, flotter Laufer, icone Figur, geeignet ale Roupee-pf rb, Gefchaftstubrmert. Droichtenober Privatfuhrwert m. fiberpiart. Rummet efdier febr billig gu berfaufen. Rab, in ber Erpeb.

Kanarien (Stamm Seifert) Protegeit 8 Tage. Reugaffe 12, Gtb. 2.

Schones. Laufpferd.

für Gefchafte. und Brivatfuhrmert gerignet, ju verfaufen Man. Dochftatte 8.

Gin- und zweifpannige feine

Pferde-Geschiere

billig gu verfaufen Dochftätte 8. Gleganter

Jagd- und Promenadewagen,

fomie ein bodelegantes Dogcart

preismert gu pertaufen, Rab, in ber Eppeb. b. Bl. 1776 Rollfuhrwerk, 3 Rollen, fowie die Uevernabme ber Runbich gu pertaufen. Dab. in ber Erp.

Neue Federrolle, 88-40 Eir, Tragfr., bill gu vert Sebanftraße 11.

Ruhdung gu haben farrenmeife 382 Blattermann.

Lagerhalle

und 10 m treit, billigft gu vert. Rab. Dopbeimerftr. 26. 5987 (Betrug, herrenteiber, 2 her.ft.

Ehmoling, Frauentleiber, billig gu Schierftrinerftr. 16, Part.

Witt erhaitener Badeofen

(Roblenfeuerung) mit Babewanne, event, auch eingeln billig Ritzel, Oranienfr. 51

ieuerfichere Weiblaffete, 1 geur-lampe m. Arm, bin Gallerfen für Fenfter, 2 Bledtoffer, 1 Bens bille-Ilhr billig abgugeben Gebanpiah f. Sti. 2 r.

10pjerdiger Eleftro-Wlotor mit Transmiffton und 15 ifd. Mitt.

Bellen, 50 mm Durchus., fof. gu verfaufen, Rab. Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen. 8193 W. Hanson sen. . Geldigranke

mit Trefor ju verfaufen 4914 Friedrichurage 13. Weinfäffer,

frifch geleert, in allen Großen gut baben Albrechtftr. 31. 9768 Daude,bett 45 DL. 2Beifgrug-13 M. gu verlaufen Ramenthaferftr. 6, Bart.

Ein Militartod,

fo gut wie neu, bill, gu verfaufen Rauentholerftr. 5, Bart. 1149 Deuer Taften Divan 45, Chaifeiongue 19, mit ich Dede 26 Mt., ju vert. 1116 Rauffitbaleritr. 6. B

Setretar, Nahmaichime, Beiten mit auch ohne Febern, Wafch-femmoben mit bolg in Marmor, Rachtriche, Gofa Tifche, Stübie, ichone Lauten f. Gas und Betroleum, Ruchen. und Rleiberichrante, Rommobe, Ronfole, Ede n. Bilder-ichrante, Etagere, Bauter, Teppide, Spiegel, Bilber u. verfc, Anbere billig gu verfauten 15 Bact. Bart.

Singer-Raumafdine, Dand. u. Fulbetr., gut erb., b. 3. vf. Oranienfir. 45, Bart. 1. 1243 Dene Bederrolle, Raturfraft, ju verfaufen.

Gin Bett bill. gu vert. Schmalbacherftr. 25, bei Lewalb. 1924

Dampfmaldpine (1/4 Biervetr.) 1 Grammophon, 1 gr. Bogelede,biff. ju vert. 28 Doubeimeribr, 98, Bbb., 2, L

Größere Boiten Defen u. Herde billig abjugeben Untfenftrage 41.

Ladeneinrichtungen für Roloniaim., Bigarren, Bapierwaren st., Ladentheken

mit und obne Marmorp atten. Anerfannt nur befte Arbeit. Marftitrafte 12 bei Splith. Bismardring 25, 2, r, ein Bagr if bl. Bergfropitauben, fomie braunfiligliche Straffer billig ab-

1 guter Ofen billig ju vertoufer Bubmigftrage 3. 167-

Bintrofen m. Robr v.a. 3. vert. 1649 Berberfir, 4, 1. r Waichton vie, majdfommebe,

2 gebrauchte Beiten, le und 2.tbur, Rieiberfdrant, Maig gu perfaufen

Sanlauffe 8 Part

3 Geigen mit Raften, a 21 MRt. gie bert. 1710 Blüderfir. 8, 2, rechte. Gin Schid mit Bergierung 76

für Dentift od. Brilgeh. einen verftenbaren Grubt billig gu

Speisezimmer-

billig abgungeben

Einrichtung, maffin Giden, funblerifch geidnigt

Blatten Solgmpfait, fowie ein in Deutschland gelnftpfter Empruaau verfaufen Raifer Griedrid-Ring 76, 1.

(m gut erhaltener Rinder-wagen und eine gr. Bacherpolme bigig gu vertaufen.

Dianos, großere Angabt bill. 10 Regifter, IR. 180, 1 Blagel, gut im Zon, M. 925. Bismards ring 4. B., bei Ronig

(Ein gebraucht, Roupie, Jagem., Phaeron, eine neue Feber. rolle und 4 gebr. Gubewagenraber, billig gu verlaufen herrnmübigaffe 5.

Tal neuer Danerbrandofen (Burmbach) billig gu ver-Sellmundftr. 45, 3. St.

Dingfreie Routen ber beften Bechen, Solg, Grifets und Rartoffein bidlight. Gr. Batter, hiridgraben 18a. Emf. Bett m. Sprungt., einfacher Bafdjeipinb, Gartenbant und Stuble bidig ju bert. 1770 Rbeinftrage 1.

But erhalt geit. Berrengarberobe gu vert. Sandler verb.

Kauigelucte

1 großer, icharfer Bachbund ge-

Schuhwerk ete, fauft und reparirt P. Schneider, Echub-Dichelsberg 26. geneuith b Synag

Veridriedenes

Datigebeiten aller Art merben beienenft. 9, Frontip. 6957

eige und Buntftiderei wird gut u. billig beiorgt, Ueberpieber Dionogramme billigit Scerobenfir, 16, Gtb., b. Rubn, 1781 (Sin Schubmacher üre nimmt Geichaft.

Rab. in ber Erpeb. b. 24. 312 Walde & Baften in Bugein m. angen. (gebleicht). 751 Roonftrage 20, Bart. 21 lie Anftreicher-, Tüncher-und Ladirerarbeiten m. gnt anege furt Bleichftrage 18.

Wascherei Dickel

Obete Grantf cierfir, binter bem Jojeph-Bofpital nimmt Bafche jum Wafchen und Bugeln an. Gigene große Bleiche und Trodenhalle, nur prima Bebandlung ber Waiche. Tafelbn wird Walche 3 Bleichenn Trodnen ament. Abbol, auf Wensch b21 Trau Dars narrend. Schacht-irraße 24, 3. Sprechft, von 9-1 u 5-10 Ubr. 294

cenme Wataje in und auger bem Daufe gum

Bügeln bei billigfter Berechnung an. Begner, Weiber, 10, 2

beebeneverficher . Mufmluffe in jed. Dobe, evil. mit Bor-icus-Darlehne verm, unt. ceui. Bedingungen Rud. Gerber, Barmen (Rudp). 1557 Solg, fein gefpalten, per Sad 80 Wig. Bent. p. 2-Big. Rarte. Subreigfrage 6, bei M. Weimer, Zeiefon 2614.

Da afche jum Bugein wird Dib. 1. Gt., bei Buff. 1200 Meidermacherin fucht noch Sunofquit in und außer bem Daufe. Rab. Faulbennnenftr. 3. bei Fran Berpel. 1596 Fectenwajche w. augen Oramen-ftrage 49, Beb., 2, 1, 61

Etriimpfe m. b. an. u. neugeftridt 375 Selmunbir. 45, 3 1. 8 Schneiber

Grofice Möbelhaus

liefert an folibe Familien ober

Möbel auf bequeme Ratengobfung. Off, umer G. M. 1545 an

Schaufenster-Plakatel in Badidrift im Abonnement von 5 DR. a. p. Rr., fom Banbid., Ded, für Schauf, Theater. Entin. f. Blafate, Medaillen,, Diplome, Stide-reien, Cofime. Beichnungen und Schablonen, fow. Ralereien a, Art

liefert rafd n billig, 288 Schmidt & Keimel, Schachtbanser, 24, Wichelsberg 91.

Berjefte

Schneiderin apfiehlt fich jur Unfertigung aller Mrten Roftfime bei billigfter Berechung. Rab.

Shue viel (Seld Tonnen Leerftebenbe

Bimmer eingerichtet merben.



Gang verfdjenkt

mirb bet niemand, jeboch enorm billig taufen Sie burch Erfparnis ber Labenmiete und Welegenbrite. fanfe einen Boften

Anaben= und Herren: Mugiige, Baletote in neuellen Bugern und guter Berarbeitung, teilmeife auf Roghaare gearbeitet (Erlab für Das). Jouben und Dofen ein größter Anetwahl, für

jeben Beruf geeignet, Dabelode,

beren früherer Breis 10, 15, 20-45 Mt. mar, jest 3, 6, 10, 15, 20, nur fo lange Borrat reicht. J Drachmann, Un Rengaffe 22, 1 Stiege hoch. Für Anaben n.

Wlädchen! Ginen Boften Soube u. Sofen Welegenbenefauf, um ichnell bamit ju raumen, bertaufe biefe,ben gu jedem annehmbaren Preis. 905 Hengale 22, 1. St.



Juh. August Deffner. Diabetiker und Gidtleidende Bolbothec

bat fich als vorzüglich lindernd bei allen Erfrankungen ber Rieren, ber Leber, bei Gudertranteit, bei herzleiben, Waffersucht und bergl. bemabrt. Bei Erfrankung ber bemabrt. Bei Erfranfung ber Blafe, bei Conorrhoe bei Ausfluß trat ichnell Berminberung ber Schmergen und Befferung ein, Badet a Mart 1, ju haben 8824

Germania - Drogerie, Rheinftraße 55.

Gekiltet m. Blas Diacmois gegenhande aller Art (Borgellan feuerfest is, im Baffer battb.) 4138 liblmann, Buifenplay 2. in 29 Part.

gute

fofo

Sins

3

ball

Sul Kor

ber bei

Dell

Die

(Sthou

faufen

merbe gleid

Offer 983

Arbeitsmarkt

Kalino.

Freitag, 10.) 200. abends 8 Hhr: Senjationelle& Gastipiel

Clara u. Joachim

Bellachinis

Bochintereffante Demon ftrationen der inbifden u. mobernen Magie, Bunfionen, Muto-Suggestion re.

Die Wunder der "flüssig. Luft".

Billets à 2 Mt., 1 Mt., Schülerfarten 0,50 Dit. in ber Duftfalienhandig. Deine, BBoiff, Bilbeimfir. 1593

Justiz-Restaurant.

5 Gerichte rafte 5. Schones Riub. ober Bereine. faiden, 50 Berionen faffenb, für etliche Abenbe frei.

Berühmte Kartendeuterin,

ficheres Eintreffen jeber Angelegen-Fran Nerger, Wwe.. Mettelbedetrafie 7, 2.

(Ede Borfftrafte). Anzündeholz, gefpalten, à Ctr. 2.20 Dir.

Brennholz a Ctr. 1.30 BR. 7586 liefern frei ins Saus

Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, valbacherftr. 29. Zel, 411 Oberhemden nach Maag.

97r. 265



G. H. Lugenouhl, 19 Marftitrage 19, Ede Grabenitrage 1, 1608

Mugiindehola, fein gefpalten, per Bir. Dit. 2.10 Abfallholz,

frei ins Sous empfiehlt . 1,20

Hch. Biemer,

Dampfidreinerei, Dogheimerfir. 96, Zelefon 766. 1634

sowie Kugelfaçons in Preislagen. Verkauf nach allen Preislagen. Gewicht, Gravieren umsonst, worauf gewartet wer-

Peter Henlein, Kirchgas-e 40

Gebrauchte Gifenröhren,

gur Umgannung und Leitungen,

Gebrüder Adermann, Luifenfir. 41, 1028 Alt-Eifen- und Metallbandinng

Heiratspartie.

Eine Angabt Gutebefigeretochter mit großem Bermogen munichen fich ju verheiraten, Beamte und Geschäftsleute bevorzugt, burch bas Bermitt, Bur. Baul Becter L., Gonfenheim b. Maing. Rudporto.

Breunholz

Aldgeben p. Btr. 1.30 M. Lingunbeh. " 2.20 " franto haus, liefert

H. Carstens, Bimmermity Cage. u. hobeimert, 6039

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

fl. Reftaurant, nachw. bober Umfan, bill. Bacht, gute Grift. auch f. Mnt. paffend, fof. ob. fpater anderm. g vert, Erf. 15-2000 Mt. B Schumann, Halle a. S., Strüberftr. 26, Stit. 1.

Gafwirtschaft.

Gine Ganwirtichaft mit gutem Danie u in frequenter Lage Wicobabene ift auferfofort mit 5-6000 Mart Maheres b. G. Bimmermann,

Portfer. 6, B.

Die neuerbaute Billa mit Garten, jum Alleinbe-wohnen Griffpargerftr, 3. ober-balb Bonbell (Biebricherftr.), ca. 11 Bimmer mit reichlichem Bubeber, ausgestattet m. allem fromfort ber Reugeit, in gu permieten ob. vertaufen. Rab. bei Biffe & Bohlmann, heftmunder. 13.

Billa.

Biesbadener Allee Rr. 65 (Abolfsbohe bet Biebrich) ju ver-taufen ober gu vermieten. Rab. in Biesbaden, Rubesheimerfir, 15. Part, beim Befiger.

Gunt. Spetulationsobjett, für Gartner, 130 Rtb., in ber Rabe b. Babnbois Balbit., a ber Chanfice gelegen, gang ob, geteilt gu vert. Reflettanten mollen ibre Abreffe unter G. 1661 in ber Erveb, b. M. abgeben 1661

Bu verkaufen

Billa Schützenftrage 1, mit 10-12 Bimmern, Bab unb reichlichem Bubebor, bochfeiner Einrichtung, iconer freier Page, in Baibennabe, bubich, Barten, elettr. Bicht. Centra . beigung, Marmortreppe, be queme Berbinbung mit eleftr. Babn sc. Beriebbar febergeit. Raberes bafeibit Max Hartmann.

Großes Bangrundflück.

ntere Dobbeimerftr. 28. mit Bangenehmigung n alter Banordunng, ca. 69 Weter rief, 19 % Weter breit, wegen anberm. Untern u. Gelbitoften gu pert. Rat beim Befiger Rariftrage 39, B. L 9534 9534

Hypotheken-Gesuche.

1. Hypothek

merben 55-60.000 BRf. ber gleich ob. 1. Jan. ju leiben nefucht. Prima bief. Sans Offerten bitte unter C. O. 9834 an die Egped b. Bl. u richten.

Muf ein fleines Objett. immitten ber Stabt. 21,000 Mr. ju 4 pat. auf 1. Oppothet p. fof. od, a. I. April (ohne Bermittler) gef. (== 60 pCt, der Tare). 1407 Offert, unter U. O. 1568 an die Exp. d. Bl.

Stellengeluche

Ruchencher tüchtig und gut empfohlen,

Aushilfsstellung. Dff. unter S. 100 Annoncen-

Erpebition, Abolfe-Milee 3. 7g t. Frau fucht für nach-mittags 2 bis 3 Stunden Beschäftigung, Raberes Römer-berg 35. Sab., 2. St. 1686

fucht fofer Beifegengnopferin fucht fofert Beichaftigung, Geerobenftrage 16, Geb. I.

Berfette Brifenfe mimat noch Damen an. 1605 herberftr. 28, Laben. (Sin junges anft. Mabden fucht

Beichaftigung von morgend 8 b. 1 ob. 2 Uhr nachmittage 1660 Goldgaffe 9. Dtb.

Junge, bestere Frau empfichtt fich ben Geschäften im

Maschinennähen.

Brompte, faubere Ablieferung. Off. bitt u. 2. 23. 27 an Gip. b BL Fleißige Grau und Madchen Platen Monateitelle 918

Gneifenauftr. 28. Deb. D. Gine junge unaob. Fran fucht Morgens leichte Beichafteigung Rellerftroße 14, Bart.

Bidt. Bug. und 28afdmabden inde Befdafriaung. 198 Friedrichftr. 44, Stb., 4 St. (Sine 14. Fran 1. Monaraft, rent Morgens Delenenftrage

Sinterbaus. Gevild, Gel., evang, minicht ohne gegenf. Berg., ev. Familien-

Anichlug Bebingung. Dft. unter O. B. 254 an bie Erpeb b. Bi. 548

Gine junge unabh. Grau Sanbe fucht ben gangen Tag Baich u. Bubbeicaftigung. 1601 Safnergaffe 16. Seb. 2.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Verein für unentgeltilchen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574.

Ausichliefliche Beröffentlichung ftabrifcher Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinber Belg. Dreber Metall - Dreber Sattler Schloffer für Bau Schneiber a. Bode Dobel-Schreiner Souhmader Spengier Subrfnecht

Arbeit suchen:

Schriftfeter, Roufmann Maler - Anftreicher Tüncher Deforationsmaler Medianifer Montent Mafchinift Beiger Beuer Schmieb Bureaugeball: Bureaubiener Einfaffierer Berrichaftebiener Baudbiener. herrichaftstuticher Tagibbner Rrantemmarter Bodmeifier. Maffenr

1 Buriche (16-18 3.) v. Banbe alg Sausburiche

1784 Bicebaben, Riragaffe 10.

Wiesbadener General-Unzeiger um 4 Uhr Nachmittags kostenlos jur Musgobe. Außerbem mirb ber Arbeitemartt feben Roch. mittag um 3 Uhr an unferer Egpebieion. Mauritiusftrage 8, angefchlagen. Berlag des "Biesbadener General Angeiger" 0

Gin tüchtiger Raufmann

gefucht fur Burequarbeiten und um bie Runbicialt a beiuchen, Dfferten unter E. R. 1061 an bie Ern. b. Bl. 1061

Geincht

ein orbentlicher, berheiratet. Mann, ber gegen freie Bobnung Garten. u. Bandarbeit übernimmt. Gariner bevorzugt, Landbaus D. Georg in Connenberg. Tennelbachtrage 20,

Beugntiffe vorzulegen. Dudit. Dojenfa,uerber fojort gei. Borfir. 92, 3, Jahrebit. 656

Weibliche Personen.

Sebrmadden jum Aleibermachen gefucht 174 Bertramftrage 2, B.

Wiodes. Behrmabchen f. Bun fucht frau H. Usinger, Bahmbofftrage 16. 1735

Reinl. Monatsfran gef. 1721 Beienenftr. 25, Geb 1.

Behrmadden geg. Bergutung gelucht herberfir. 2. Barr. 1732

Majdinen:Raberin, für Beifigeng, gegen b. Lohn fofort gefucht fofori gejucht Safnergaffe 5, 1.

Stidertunen gel Bleide

Chrifflidies Beim, Derberftr. 31, Bait. L. Stellennadzweis.

Anfiandige Dabch, jeb. Ronfeffion finden jederzeit Roft u. Logie für 1 IRt, taglich, fowie fiets gute Stellen nachgewiefen Cofort ober ipater gelucht: Stupen, Rinber-gartnerinnen, Rochinnen, Saus- n. Alleinmabeben für bier. Rach ausmarte: ein beff. Alleinmabchen gu einer Dame nach Caufanne, fein burgert. Rochin nach Marburg, befferes Alleinmadden nach Smerftein, einf. Diaoden für Biebrich. 1340 B. Gleifer, Stellen vermirtier.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon 2377. Geaffnet bis 7 Ubr Abends.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fuct fianbig: A. Rödimien (file Bripgt), Milein, Saus. Rinder und

B. Baide, Buy- n. Mor atsfrauen Raberinnen, Singlerinnen und St. imdochen u. Taglobnerinnen But empjoblens Dabchen croaten fofort Stellen. Abtheilung II.

A.fürhöhere Berufsarten: Sinbe.fraulein. n. .Barrerinnen Stagen, Sansbalterinnen, fra Wejellichafterinnen, Erzieberimnen, Comptoriffingen Berfeuferinnen, Lebrmabmen. Sprachlebrerinnen

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts. hotel. u Reftanrationsfächennen immermabden, Bafchmabden, Beiditegerinnen u. hansbatter. innen, Rode, Buffet. u. Serper.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mi mirfung ber 2 argit, Bereine Die Abreifen ber frei gemeiberen Gratt, emmfoblenen Bliegerinnen find in free Beit borr m erfahren.

Rirchliche Anzeigen.

Countag, 19, Rovember. - 21. Conntag nach Trinitatis.

Evangelifche Rirche, Dartitirde.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: herr Pfarrer Jiemendorff, Sauptgottesbienst 10 Uhr: herr Pfarrer Rublewein aus Mannbeim (Diatoniffenbaus). Jahresfest bes Ev. Manner- und Jungling-Bereins, Abendgebeddienst 5 Uhr: herr Pfarrer Schuffer, Am towoode: herr Pfarrer Ziemendorff.
Montag, 13. Nov., abends 6 Uhr: Armentommiffton, Sigung: Luifen-

ftrage 32.

Mitt .od, Abends 6-7 Uhr Orgeltongert. Ginteite frei.

Bergtirde Grangel. Gemeinbehaus, Steingaffe 9. Dauptgottesbienft 10 Hhr: herr Pfarcer Diebl. Abendgottesbienft 5 Hor: herr Bigreer Gberling.

Amtemoche: Taufen u. Traumngen: herr Pfarrer Diebt. Beerbigungen: herr Pfarrer Eberling Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinbe: Sonntag Rachm. 4,30 bis

Dienftag, Rachm. 4—6 Ubr: Berein für Bafeler Frauen-Miffton. Dienftag, ben 14. und 28. Nov., abends 8.30 Ubr: Bibelftunde für die Gemeinde. Jedermann is herzug eingeladen. Bfarrer Grein. Wittwoch, Abends 8 Uhr: Wifftond Jungfrauen Berein. Jeden Mittwoch u. Samftag, Abends 8.30 Uhr: Probe des Evangel.

Rirchengefangvereins. Greitag, ben 24. Rovember, abends 6 Uhr: Gipung ber Rircht Armen-

Rentirden ge mein be. - Ringtirde, Frub-(Jugend-)gottesbienft e.30 Uhr: herr Pfarrer Schloffer. Saupt-gottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Feiebrich, Abenbgottesbienft 5 Uhr: Derr Carrer Rifd.

Mmit & woche: Taufen n. Trauungen: herr Pfarrer Ringshaufen. Beerbigungen: herr Bfarrer Schloffer. Im Gemeinde faal An ber Ringfirche 3 finden fatt:

Im Gemeindestal An der Ringfreche 3 finden patt:
Sonntags von 11 30—12.30 Uhr: Kindergottesdient.
Sonntags, Rachm. 4.30 Uhr: Bersammlung bes Sonntagverins.
Jedes ebangel. Dienftmadchen unserer Gemeinde ift baju eingelaben und berglich wiftsommen.
Montag, Abend 8 Uhr: Bersammlung sonfirmieter Madchen, Pfr. Rifch Dienstag Abend 8.30 Uhr: Bibeihunde, Detr Pfarrer Rich. Jeder-

mann ift berglich eingeladen. Mittwoch, Rachm. Don 3 Uhr an: Arbeitoftunden bes Frauenvereins

ber Renfirdengemeinde. Mittwoch, Abende 8 Uhr: Brobe des Ringfirchenchore. Donnerstag Rachmittag 8 Uhr: Arbeiteftunde des Guffav-Abolf-Rabe

bereins. Freitag Rachmittag 3 Uhr: Arbeitsftunbe bes Biftoria Bereins.

Chrifiliches Ocius, Derberftrage 31, p, l. Sonntag, Abende 8-9 30 libr: Gemeinichaftenunbe. Mittwoch, Abende 8.30-9.30 Uhr: chrifil. Berfammlung für Mabchen und Frauen.

Bu biefen Berfammlungen wird berglich eingeloben. Rapelle Des Baulinenftifte. Countag, abende 6.45 Uhr: Borbereitung jum bi, Abendmabi. Countag, vorm. 9 Uhr: Sauptgottesbienft herr Bitar Daufe, Rach bemfelben bi. Abendmabi. 11 Uhr: Rindergottesbienft. Nachm. 4.30

Uhr: Jungfrau verein.
Dienstag, Rachm. 3.30 Uhr: Rabverein,
Evangelisches Bereinshans, Blatterfrage 2.
Sonntag, Borm. 13.30 Uhr: Sonntagsschuse. Rachm. 4 Uhr: Stiftungsefeier bes Ev. Männer- und Jünglingsvereins. Abends 8.30 Uhr:

Bibelftunbe.

Beben Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Gemeinschaftestunde.

Eb. Manners und Jünglings Jerein.
Dinteres haus, I. St., fleiner Saal,
Sonntag, 12. Rov., 29. Stiftungssest bes Bereins. Bormitt, 9 Uhr: Gebeistunde im Bereinslotal. 9.45 Uhr: Gemeinsamer Rirchgang zum Fechgottedeienft in der Marktfirche. Rachmittags 4 Upr: Feier im

Bon Montag, den 12., bis Samftag, den 18., internationale Gebetswoche Sonntag, abends 9 Uhr: im Botal bes Jünglingvereins. Montag, Dientag und Rittwoch, abends 9 Uhr: im Lotal bes Chrift. Bereins junger Bianner, Bleichar, Rr. 3, I. Freitag und Samftag: im Lotal bes Jünglingevereine.

Alle anderen Stunden fur bie beiben Bereine fallen and in biefer Moche Ratholijde Sirde.

22. Sountag nach Pfingsten. — Sonntag, den 12. November.

1) Pfarrtirche zum hl. Vonifatius.
H. Messen: 6, 7, Amt 8, Kindergottesdienst (hl. Messe unt Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10, seize dl. Messe (mit Predigt) 11.30 Uhr.
Nachm. 2.15 Uhr: Theistentehre mit Andacht (528).
An den Wochentagen sind die bl. Messen um 6,30, 7.10, 7.45, (7.40) und 9.30 Uhr. 7.40 Schulmesse.
Samstag 4 Uhr: Salve.

Camstag & itel. Ganstag Rachmittag 4-7 und nach 8, fowie am Beichtgelegenbeit: Samstag Rachmittag 4-7 und nach 8, fowie am Sonntag morgen von 6 Uhr an.

2) Maria Dilf Rirde.

Frühmeffe und Gelegenbeit jur Beicht 6.30, gweite bl. Meff Rinber-gottesbienft (Amt) 9, Dochamt mit Bredigt 10 Uhr. Rachm. 2,15 Uhr: Chriftenfebre mit Anbacht (507). An ben Wochentagen find bie bl. Deffen um 7, 7.45 u. 9,15 Hir. 7.45 Uhr find Schulmeffen.

Samstag 4 Uhr Caive, 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit jur Beicht. BBaifenhaustapelle Platterftrage 5. Donnerftag 7 Uhr b. Deffe. Babitften-Gemeinde, Oranienftrage 54, Sinterh. Bart,

Conntag, Borm, 9.30 ibr: Predigt, 11 Uhr: Sonntagefdule. Rad-mittags 4 Uhr Predigt. 5.30 Uhr: Junglingsverein. Mittwoch, Abend 8.30 Uhr: Bibelftunde. 9.30 Uhr: Rannerchor. Donnerftag, 8.30 Uhr: Gemifchter Chor. Prebiger & Rarbinato.

Changel . Entherifther Gottesbienft, Abelbeibftrage 28. Chang.-Inther. Gottesbienft. Rheinfrage 54.

Conntag, 19. Rob., Reformationsfeft. Borm. 10 Hhr: Brebigtgottes. bienit.

Evang. Rirchen Bottesbienfte ber Methobiften.

Friedrichstraße 36, hinterbans.
Sonntag, 12. Roubr., Borm. 9.45 Uhr: Bredigt. 11 Ufr: Sonntags. ichule. Rachmittags 4 Uhr: Jugenbund. Abends 8 Uhr: Predigt. Dienstag Abend 8.30 Uhr: Biveiftunde.

Donnerstag abend 8,30 Uhr : Singftunde. Brediger Chr. Schmarg. Deutsch-kathol. (freireligiöse Gemeinde). Sonntag, 12. Nov., nachmittags 5 Uhr, Erdauung im Babligale bes Nathauses. Thema: "Gedanken über und an den Tod". Lied: Nr. 369, Str. 1 u. 2, Str 3 u. 4, Str. 9.

Der Butritt ift fur Jebermann frei. Brediger Beifer, Bulowfroje 2.

Frankfurterstrasse 3.

Sunday Services: Celebration of of Holy Eucharist, 8:30: Matins and Choral Celebration, with Sermon: 11. Colldren's Class. 4: Evensong and Litany: 5, Public Instruction in Church 6, Holy Days and Weck-days: Daily Celebration preceded by Matins at 8 except. Wed and Fri, Matins and Litany: 10:30. Celebration: 11. No service an Mondays.

Chaplain: Rev. F. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Gelegenheitskäufe.

Grosse Lager-Posten in:

warmen Unterkleidern, gestrikten Westen, Schlafdecken, Biber-Betttüchern, weissen u. bunten Biberhemden für Damen, Herren und Kinder und alle einschlägl. Artikel erstauplich billig.

Sächsisches Warenlager M. Singer, Ellenbogengasse 2

lowie diverfe

000000000000000

Ile Objiweinfelterei Fritz Henrich.

Wiesbaden, Blücherstrasse 24. en detail.

Ganz besonders billig

findet jeber, welcher meine Schaufenster beachtet, meine jetigen Breife. Jeder wird fofort herausfinden, daß ich hauptfächlich

iges Fabrikat in Schuhr

führe und bag bie billigen Preife gu biefer Ware taum im Ginklang fteben. Rur burch großen Umfat fann ich es möglich machen,

ju fannend billigen Preisen

reelle und prima Bare gu liefern. Außergewöhnlich große Auswahl in



initerwaren.



Wilhelm Pütz,

Schuhtvarenhaus,

Schwalbadjerfraße 34, Edte Wellritfraße.

Die Barenbeftanbe in meinem Gefchaft Gde Bismardring und Bleichftrage werben noch einige Beit sehr billig ausvertauft.

Wasserdichte

Betteinlagen per Meter. von Mk. 1.30 bis Mk. 6.75

Armtragbinden von 80 Pf. an.

Augen-, Nasen- und Ohren-Douchen und -Spritzen von 25 Pf. an Augen- und Ohrenklappen und Binden. Badesalze, wie:

Kreuznacher Mutterlaugen-Sala, Stassforter Salz, Schtes Senialr, Vich- (Bade) Salz,

Aechte Kreeznacher Mutter-

Fichtennadelextrakt und Table ten, Bade- und Toiletteschwämme

in grösster Auswahl. Gummischwämme In. Qualität. Augen-, Mund- und Obrenschwämme.

Badethermometer von 40 Pf. an. Bettpfannen

(Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk 2 -- an.

Bruchbänder von Mk. 1.80 an. Brusthütchen mit Sauger. Beste Ware! 200

Brustumschläge, Halsumschläge, Leibumschläge, gebrauchsfertig in verschied. Grössen von Mk, 1. – an

Klystierspritzen aus Gummi, Glas und Zinn. Clysopompen. Glyceri spritzen.

Clystierrohre ass Glas, Hart-und Weichgummi. Desinfectionsmittel. wie: Lysol, Lysoform, Carbol-wasser, Creolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und

Lonet, Trinkröhren und Krankentassen Eisbeutel.

Fieber- (Maximal) Thermometer

von Mr 1. an, mit amt-lichem Prüfungsschein von Mi. 3. - an. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder.

Frottier-Artikel in grösster Auswahl. Gesundheitsbinden (Damenbinden) In qualität

per Dtz. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v. 50 Pt. an. Gummibinden. Gummistrümpfe in allen

Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett,

Hustenpastillen und Bonbons. Inhalations-Apparate von 1.50 Mk. an.

Injectionsspritzen aus Glas und Hartgummi,

irrigatore, complett, mit sinter Clystier-rohr, von Mk. 1.— an,

Leibbinden

in allen Grössen und Preis-lagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk. 1.25 an.

Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 3,50 an.

Luftkissen. rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an.

Massage-Apparate und Artikel. Medizinische Seifen.

Milchpumpen von 75 Pf. an.

Sämtliche Mineralwasser. Mundservietten. hygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und Hartgummi.

Nabelbruchbänder. Nabe pflaster und Fiecken. Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen. Pulverbiäser.

Hygienische Handspucknäpfe

aus Giss, Porzeilan u. Emaille Hygienische Taschen. Spuckflaschen. Suspensorien.

gewölni, sowie Sportsuspen-sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an.

Taschen- und Reiseapotheken.

Turnapparate. Trinflaschen männliche und weibliche von 80 Pf an.

Verbandwatte. chemisch rein, sterilwirt und

Verbandstoffen Binden wie: Cambric, Muli, Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandguze,

Lint.
Guttaperchatafft, zu Verbänden
Bilroth Battist,
Mosettie Battist Umschlägen.

Verbandkästen, sogen. Notverbandkästen für das Gewerbe in verschie-denen Zusammenstellungen und

allen Preislagen. Wärmflaschen

aus Gummi und Metall von Mk, 1,50 au. Leibwärmer. Wundpuder, aseptisch Zimmer-Thermometer

Zungenschaber. Billigste Preise!

Telephon 717. Chr. Tamber.

Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6.

Grosse Auswahl, aparte Neuheiten in allen Façons, Plastron, Regats, Sableifen, grosse Deck-Cravatten, Selbstbinder, empf. in g. Stoffen z. bill. Preisen

Gg. Schmitt, Langgasse 17. Ein Posten zurückgesetzter Cravatten weit unter Preis

Freiburger Geldlose.

à 3.30 Mark, noch ju haben bei

J. Stassen, Kirchgaffe 51 n. Wellribftr. 5.

Countag, ben 12. Rovember b. 3. findet unjere diesjährige

Herbstturnsahrt

über Maing, Laubenheim, Bobenheim, Borgweiler, Rierfteiner Barte, Rierftein, Landefrone nach Oppenheim ftatt. Abfahrt 7.32 Uhr nach Maing.

Bu recht gahlreicher Beteiligung labet ein Der Borftanb.

Hygienische

verhindern das Wundwerden der Kinder, kühlen nicht, brauchen nicht gemangelt oder geplättet zu werden und bleiben stets welch.

Preis das Stück -.50 Pf. Dutzend 5.50 Mk.

Hygienische Mund-Servietten

für Kinder. 100 Stuck von Mk. L- an. Nassovia-Drogerie

Kirchgasse 6.

Chr. Tauber,

Telefon 717.

Rartoffel für den Winterbedarf

in nur prime Qualität: Brima Branbenburger p. 8tr. 3.25 Chte Thuringer Girfartoffel . . Wetterauer Dagu, bon. 2.85 Babijche Bahrifche gelbe 3.25 Manetartoffel 5.-Bwiebeln

Karl Kirchner, Reingauerfir. 2, früher Wellripftraße 97.

Bir ble Bearbeitung bes Saftpflichtgeichafte im Großbergogtum Beffen und ber Broving Seffen Raffau, fuchen wir einen erfahrenen

Geff. Offerten erbeten Providentia, Frant-furter Berfid. Gefellicaft, Frauffurt a. Dt., G. Agtur., Abr. f. Daftpficheberficherung.

1792/804

In dem Möbelhaus Goldgaffe 12 von Jacob Fuhr kauft man billig u. gut.

Große Answahl in folid gearbeiteten hellen und bunflen Schlafzimmern, Speitezimmern in Gichen und Rufbaum, bto. Buffets, Ausgebrichen, Beber ablen, poliert. Runt. Speigelferante, 1- und 2 tur. Aleiterschranten in gang foliber Arbeit, Bertifows. Salonichtailen, Garnituren, Sofas, Edreibtifde, Geffeln.

une Corten Indierte Dibel. Bolftermaren merden felbit angefertigt, fomie Dabel laffe burch feiftungefähige Meifter anfertigen.

Ich habe mich hier als

niedergelassen.

August Stempel. Bureau: Gerichtsstrasse 5, I.

Jur Radfahr-Vereine! 12 Caalfahr : Maidinen

(Marte "Ubler") mit Riffenreifen, gut erhalten, billig gut bertaufen. Ral. in ber Erpeb. b. Bl. 1726

Dedreiser zu tbaen Gelbitrafie 18. Somalbaderftr. 14, Thuringer Dof.